



ML - ANN

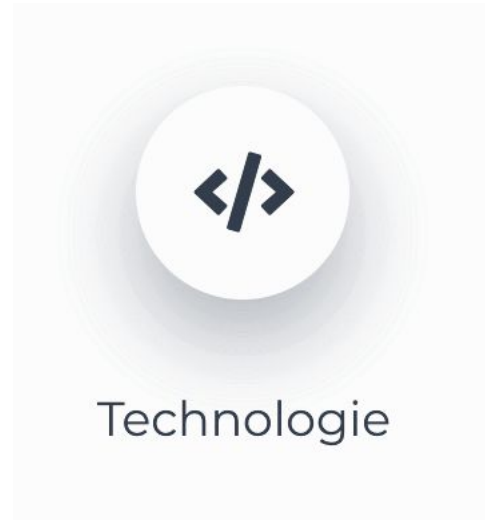
Psychologie 2021
Dr. Roland Schwaiger



NoR Business Units



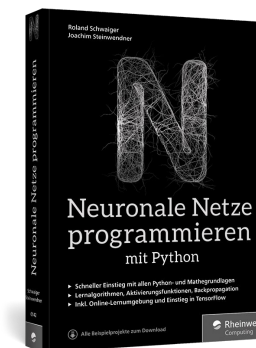
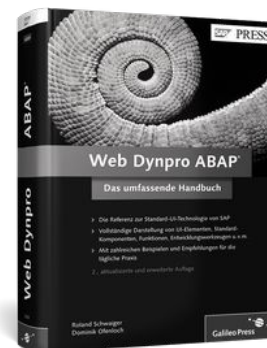
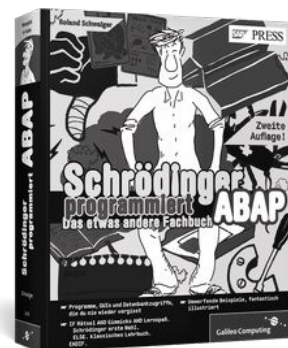
Human Resources



Technologie



Künstliche Neuronale Netze
& Evolutionäre Algorithmen





Agenda

- Introduction / Overview
- Starter Kit
- A Simple Neural Network
- Learning for the Simple Neural Network



First steps

- Download material from <https://www.rheinwerk-verlag.de/neuronale-netze-programmieren-mit-python/>
- For Chapter 8:
 - Open and run Kapitel_08-InstallBibliotheken
 - “...mit conda” has not worked for me
 - “...mit pip” has worked



Introduction / Overview



Motivation

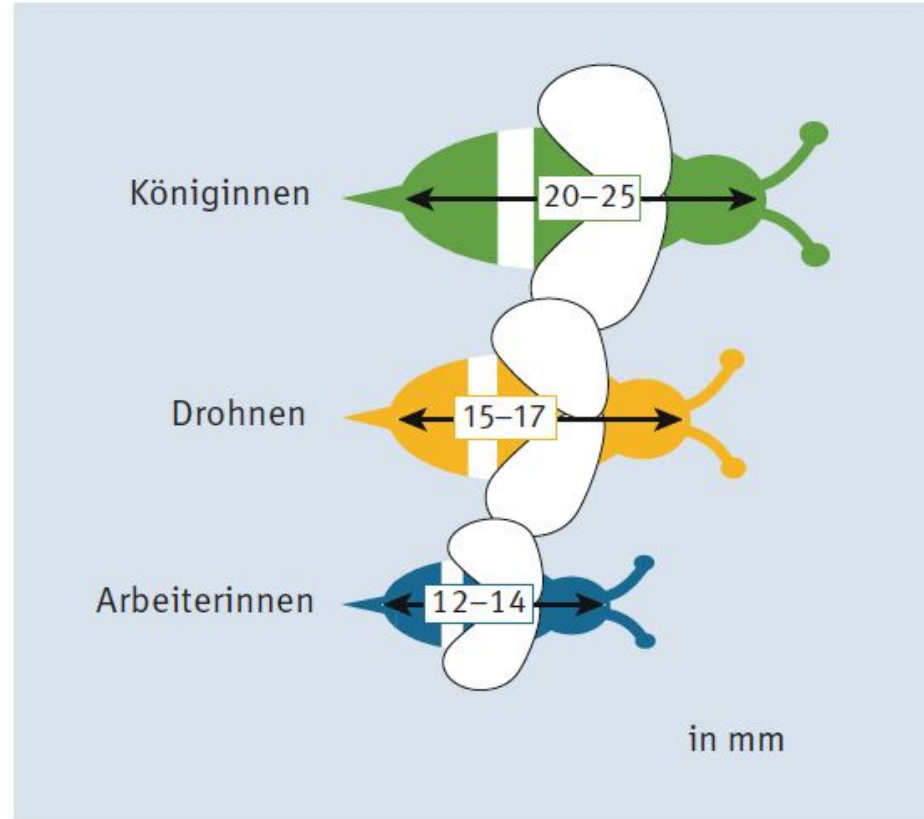


Abbildung 1.1 Die Bienenklassifikation

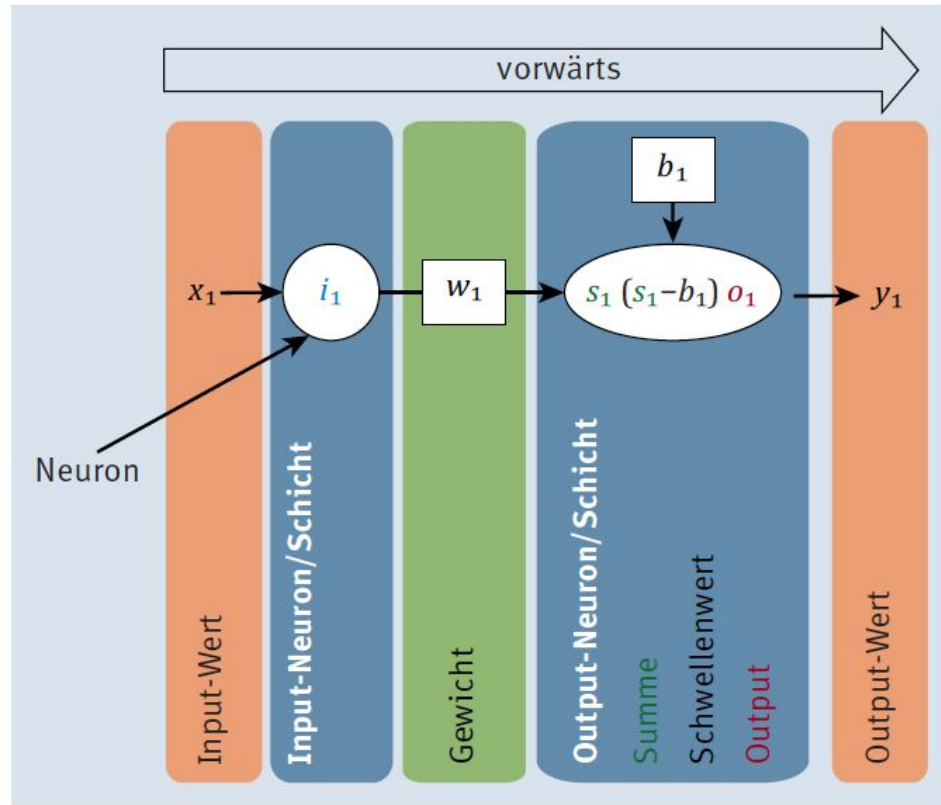


Abbildung 1.2 Ein einfaches KNN

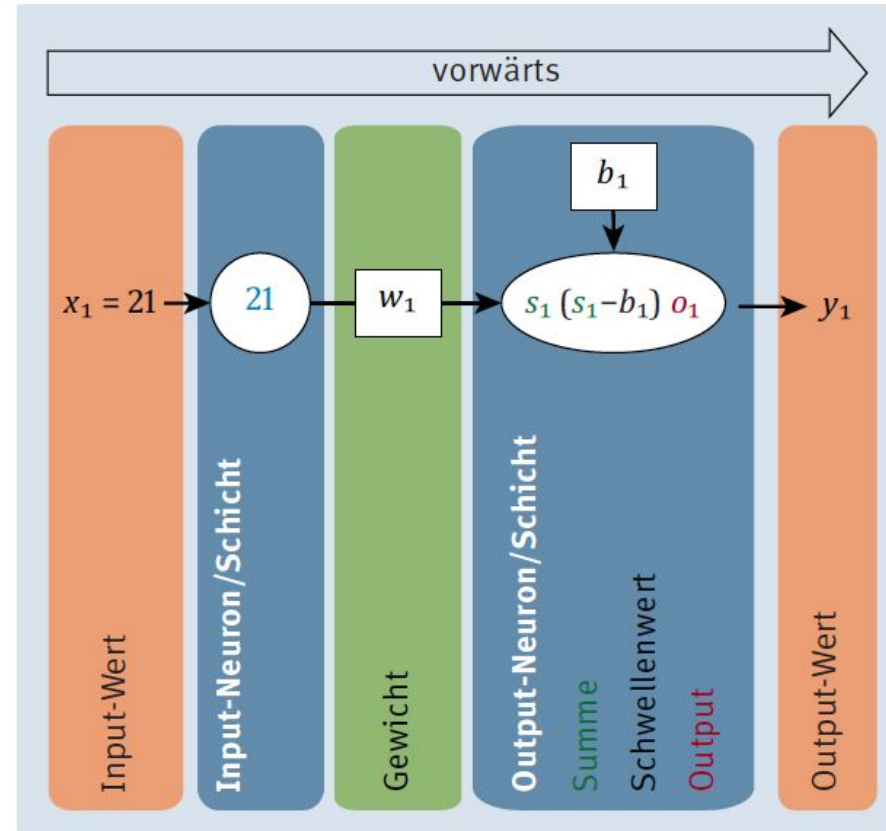


Abbildung 1.3 Der Input-Wert 21 wird an das Netz übergeben.

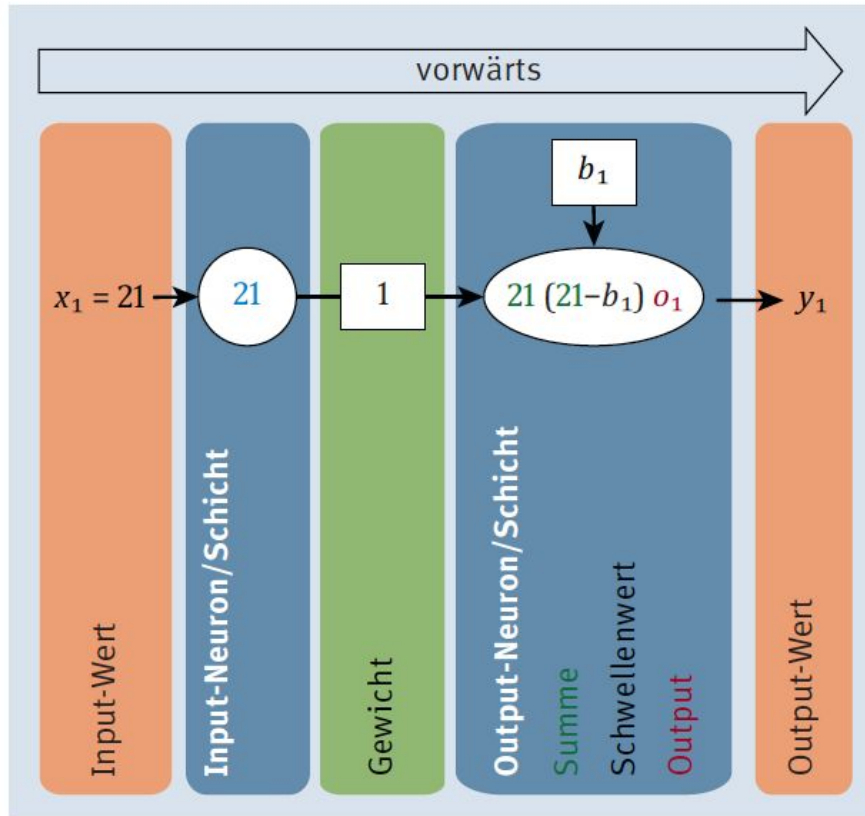


Abbildung 1.4 Der gewichtete Input zum Output-Neuron wird berechnet.

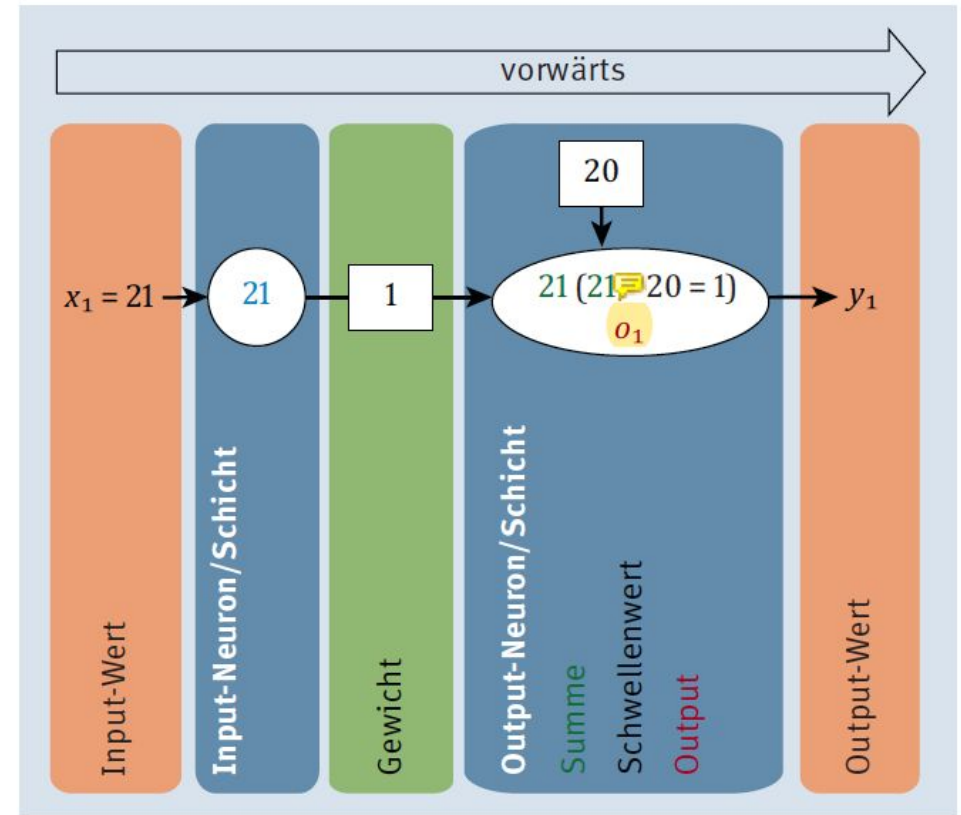


Abbildung 1.5 Schwellenwertberechnung

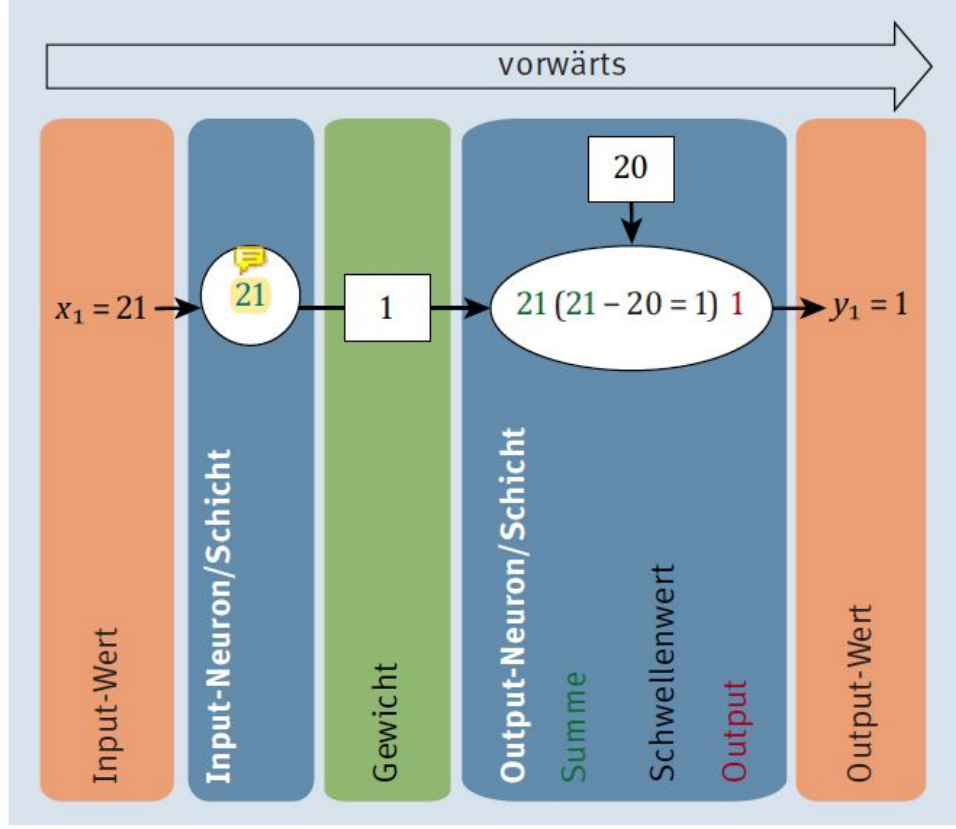


Abbildung 1.6 Output-Berechnung

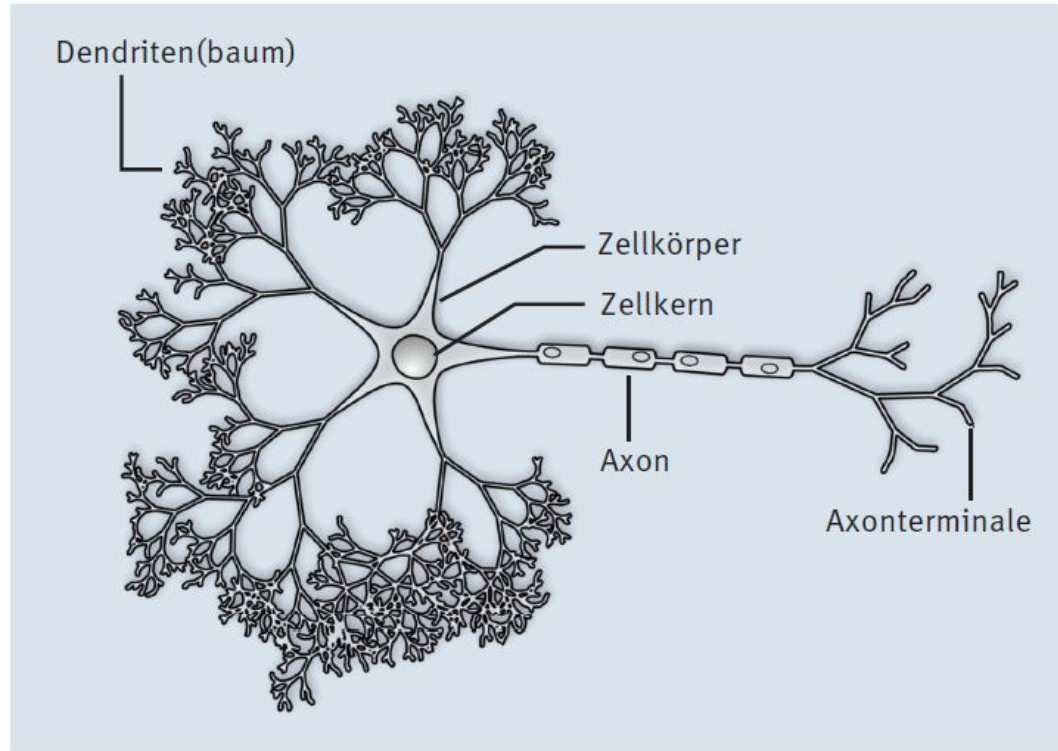


Abbildung 1.7 Schematische Darstellung eines Neurons (von Nicolas.Rougier/CC-BY-SA-3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2192116>)

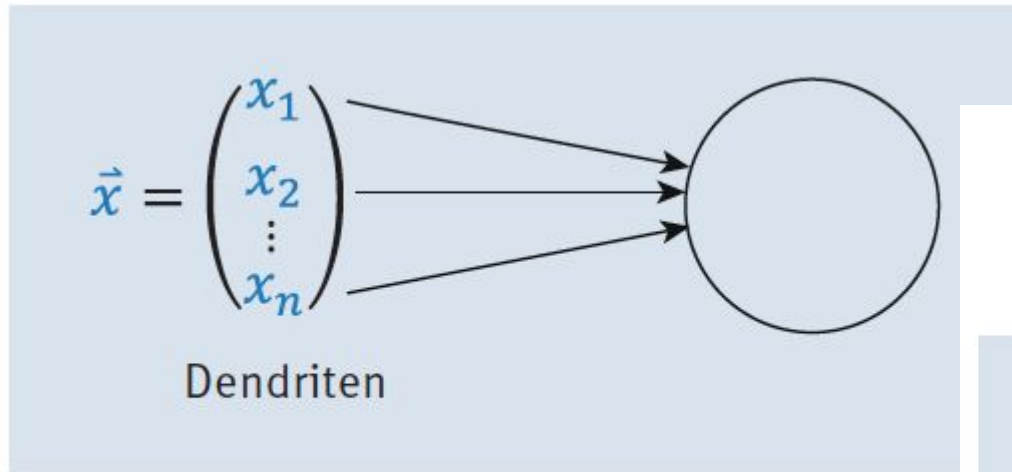


Abbildung 1.8 Künstliche Dendriten

$$\sum_{i=1}^n x_i \cdot w_i$$

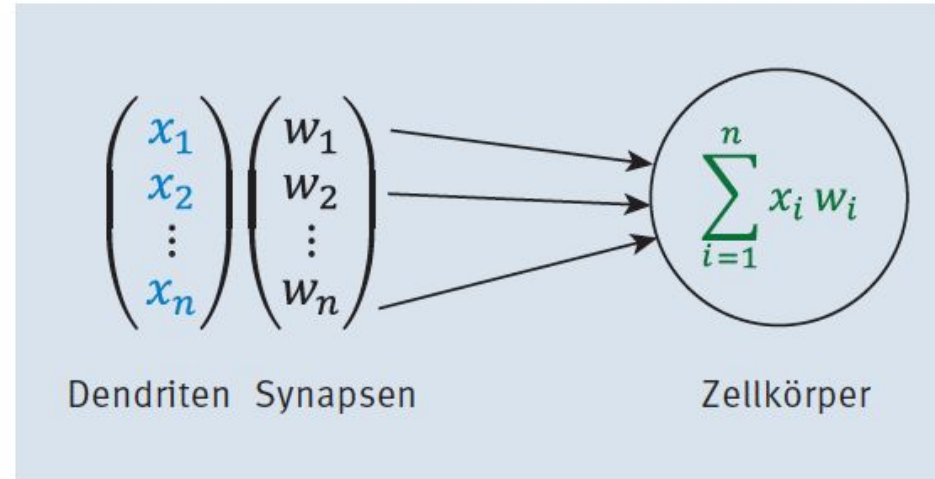


Abbildung 1.9 Künstliche Dendriten mit Synapsen(gewichten)



Activation Function

$$y = f_{\text{akt}} \left(\sum_{i=1}^n x_i w_i \right)$$

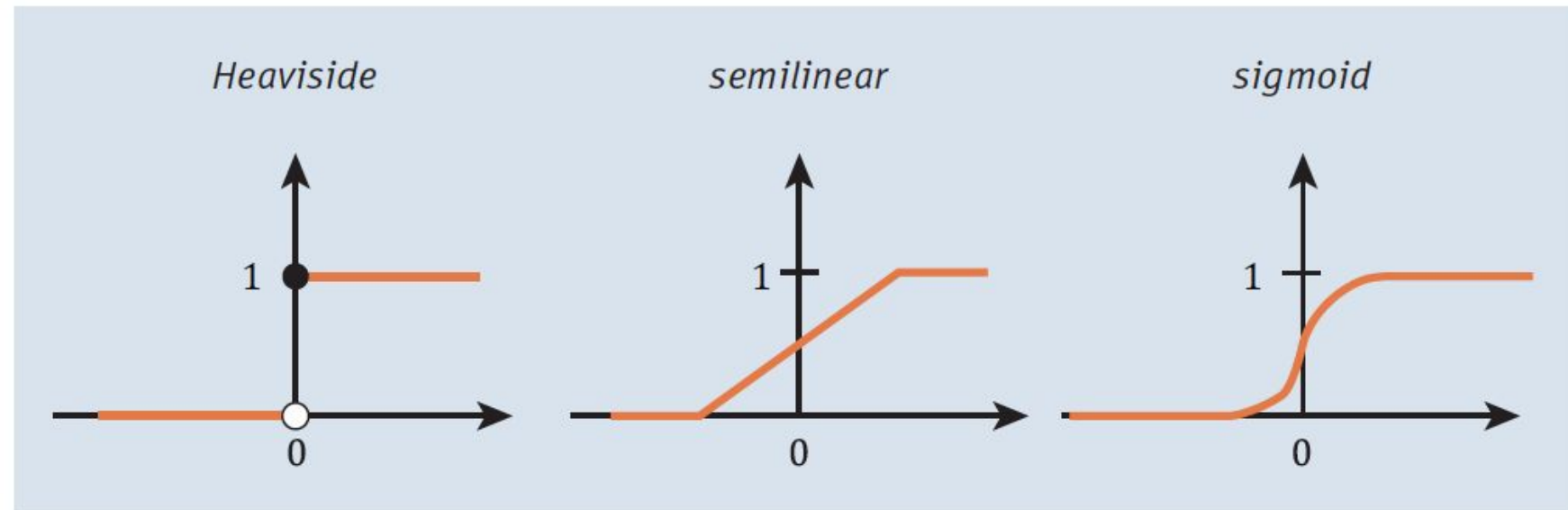


Abbildung 1.10 Beispiele für die Aktivierungsfunktion fakt



Artificial Neuron

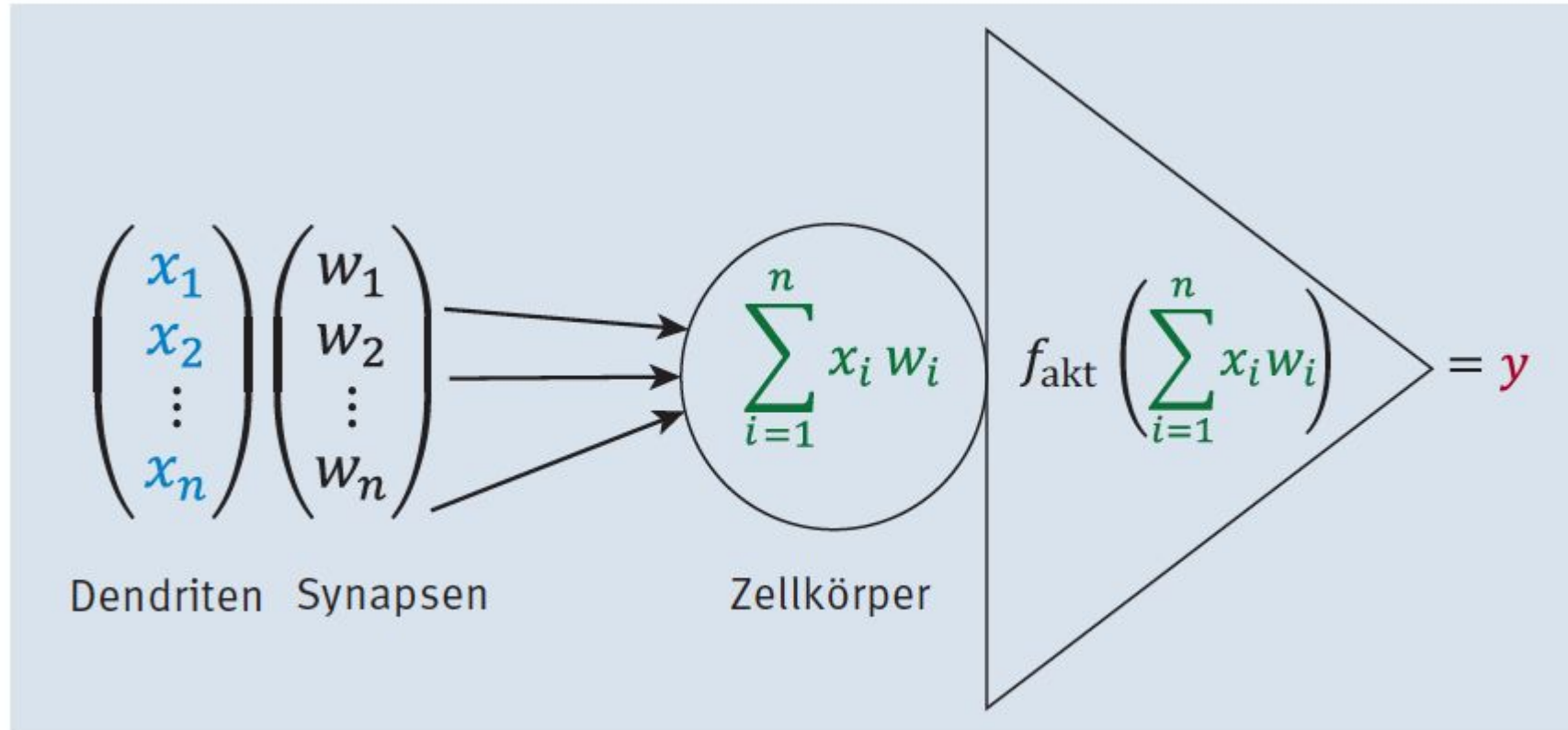


Abbildung 1.11 Das künstliche Neuron

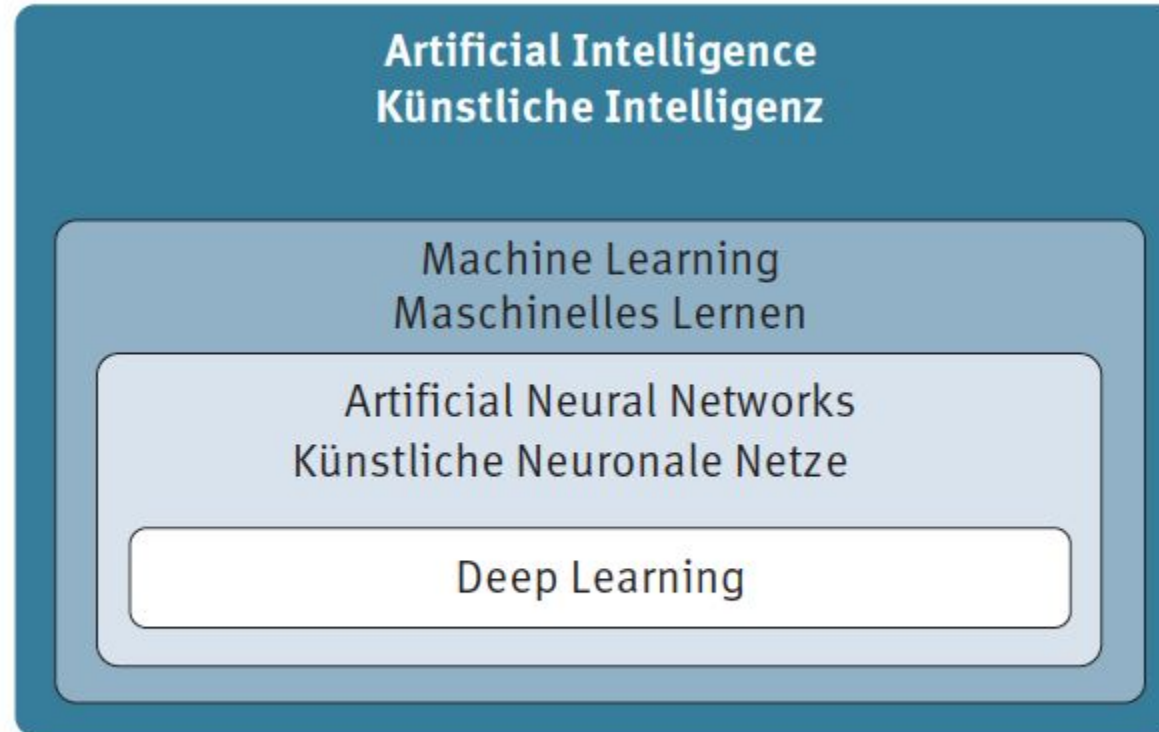


Abbildung 1.12 Begriffszwiebel für künstliche Intelligenz

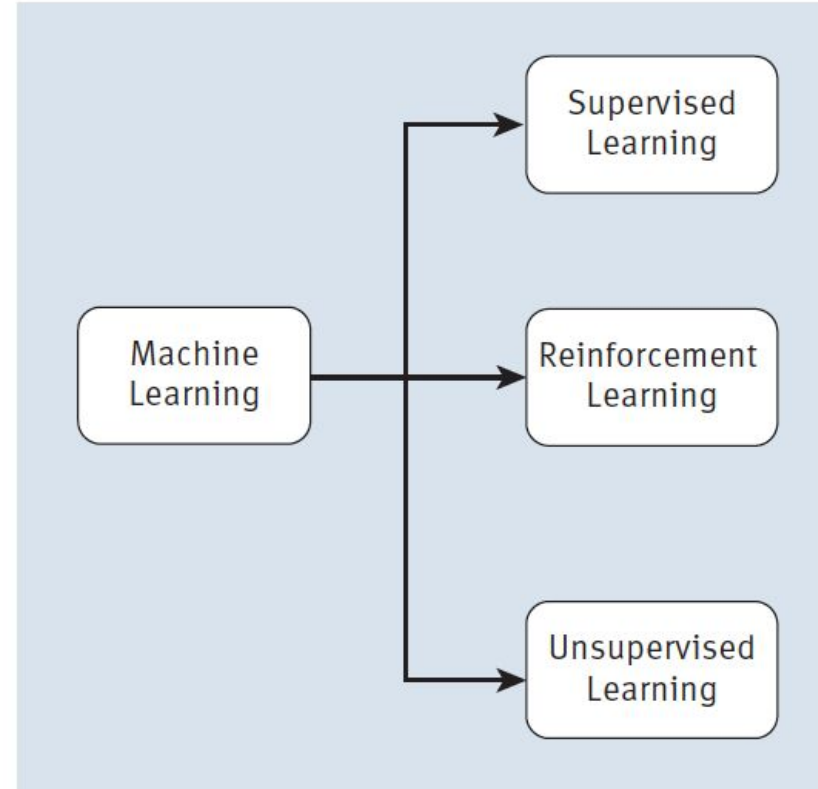


Abbildung 1.13 Lernstrategien im Machine Learning

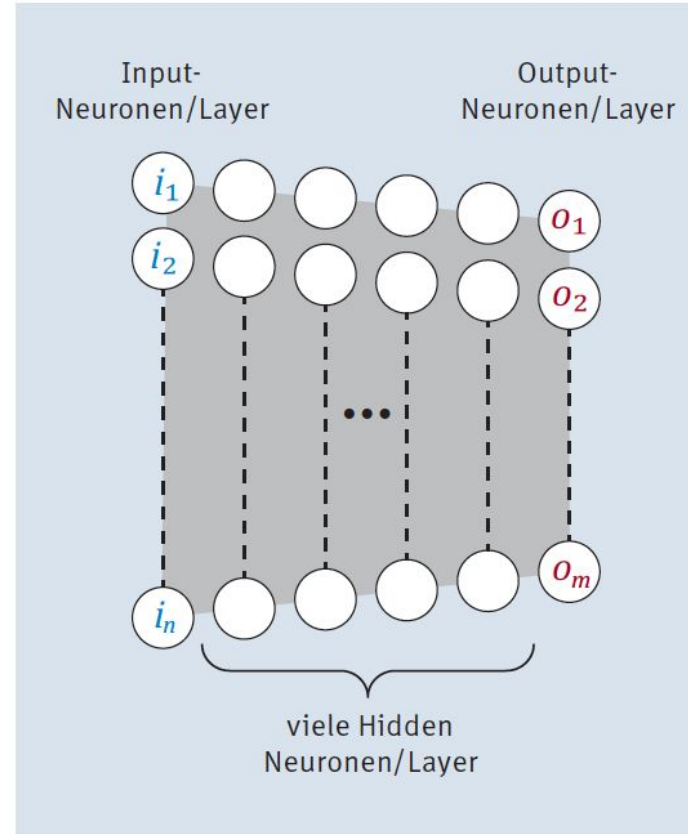


Abbildung 1.14 Deep-Neural-Network-Schema



Starter Kit



Ingredients

- Anaconda
- Jupyter Notebook
- Python
 - NumPy
 - matplotlib
 - scikit-learn
 - pandas
- + TensorFlow 2
- + Keras



A Simple Neural Network



Frau Karotte	Herr Lauch	-->	Montag
nicht anwesend	nicht anwesend	-->	nicht ok
anwesend	nicht anwesend	-->	ok
nicht anwesend	anwesend	-->	ok
anwesend	anwesend	-->	ok

Tabelle 3.1 Erster Personalplan

Frau Karotte	Herr Lauch	-->	Montag
0	0	-->	0
1	0	-->	1
0	1	-->	1
1	1	-->	1

Tabelle 3.2 Zweiter Personalplan mit KNN-geeigneter Codierung

Frau Karotte	Berechnung	Herr Lauch	-->	Summe	Ergebnis
0	+	0	=	0	0
1	+	0	=	1	1
0	+	1	=	1	1
1	+	1	=	2	1

Tabelle 3.3 Errechneter Personalplan aus den Anwesenheiten

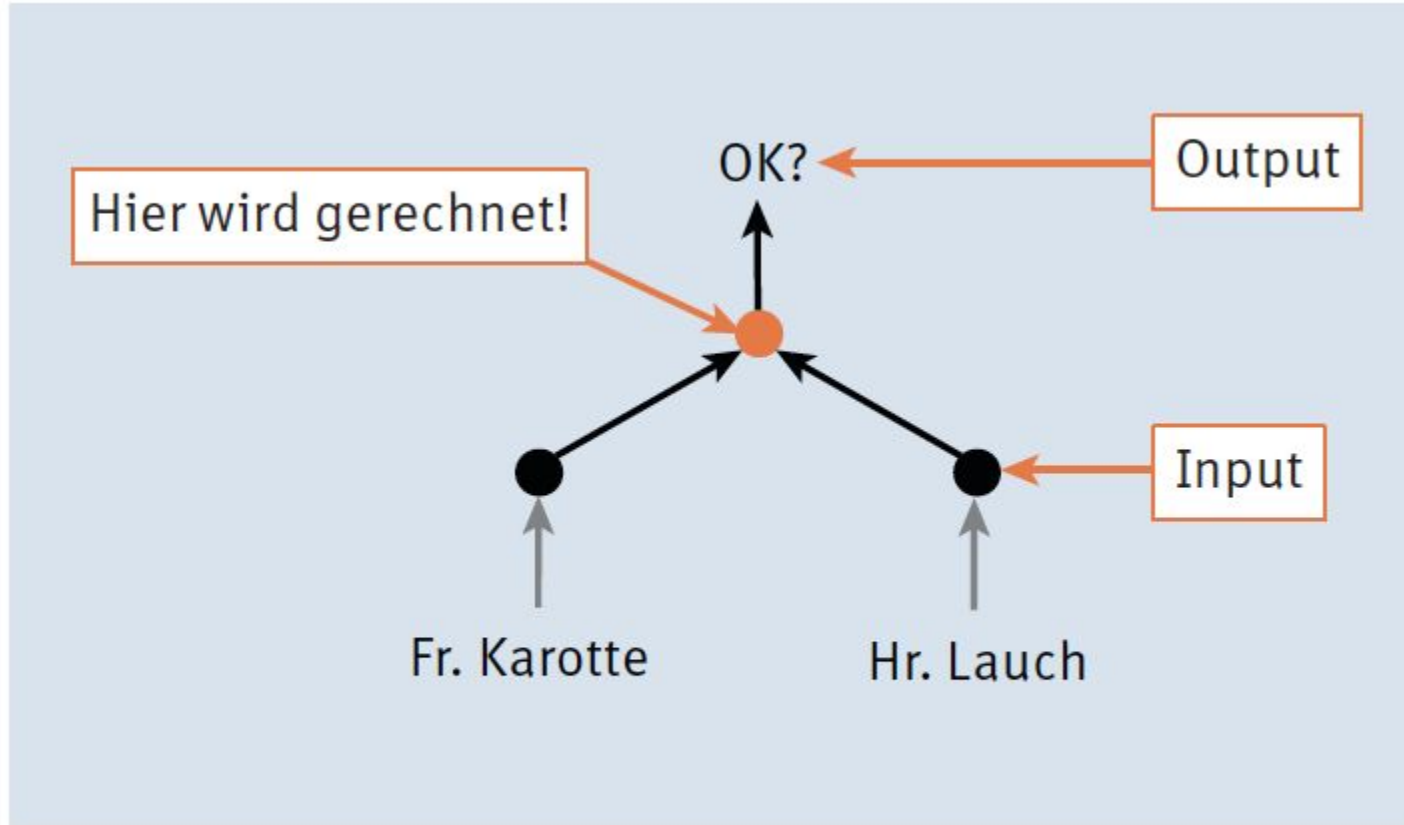


Abbildung 3.2 Die Entscheidung für Frau Karotte und Herrn Lauch berechnen

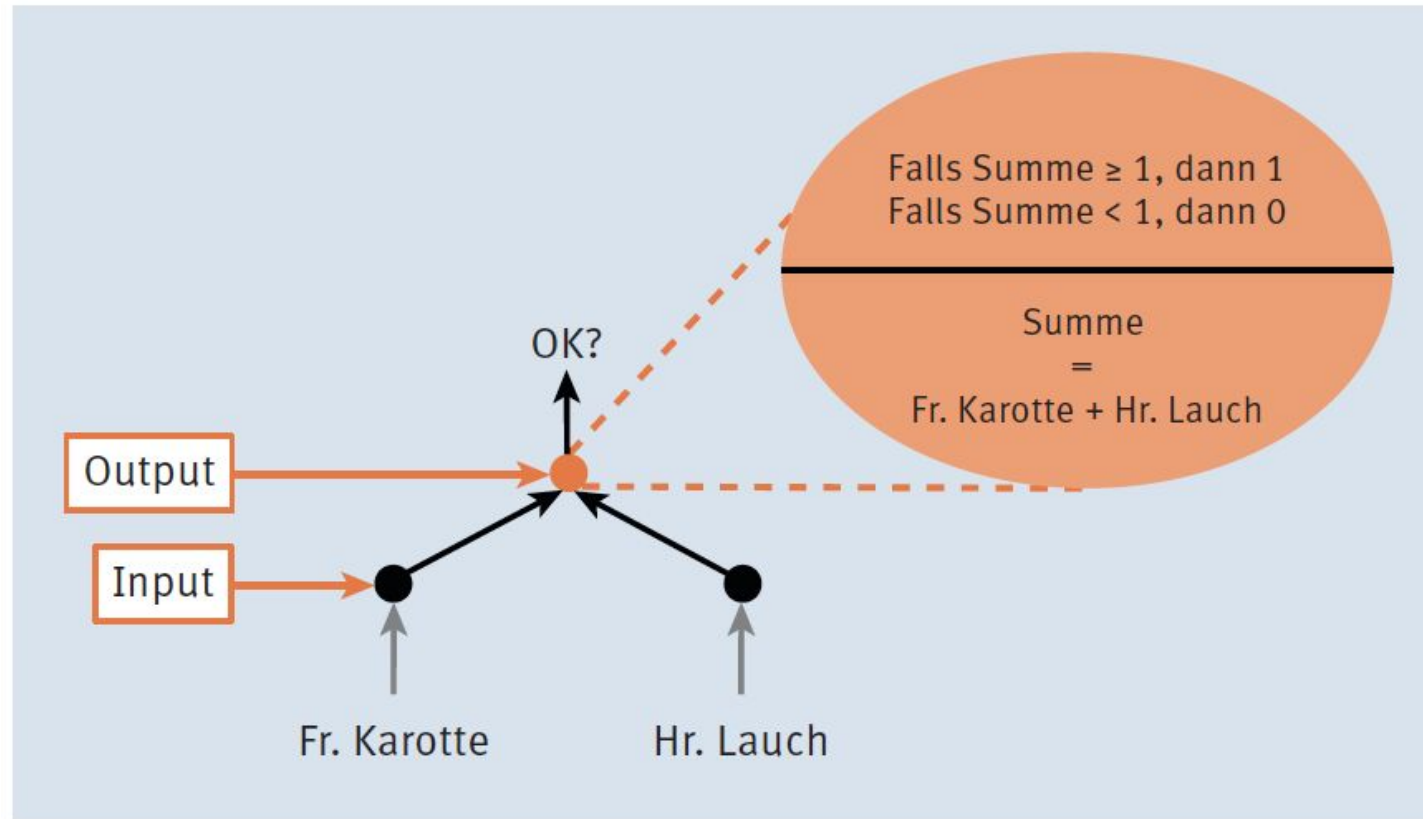


Abbildung 3.3 Ergebnisberechnung für Frau Karotte und Herrn Lauch im Detail



3.1





3.2 pyplot



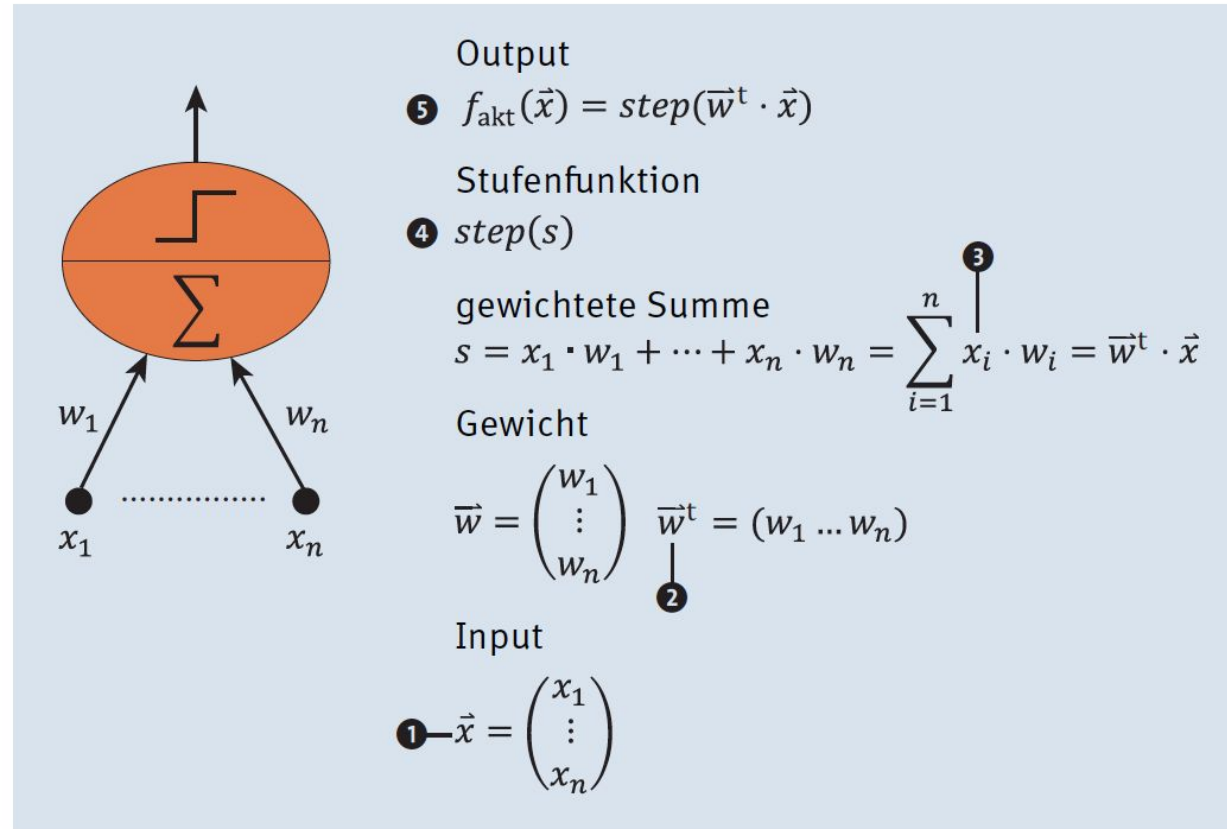


Abbildung 3.9 Perceptron – Bestandteile und Berechnungsbausteine

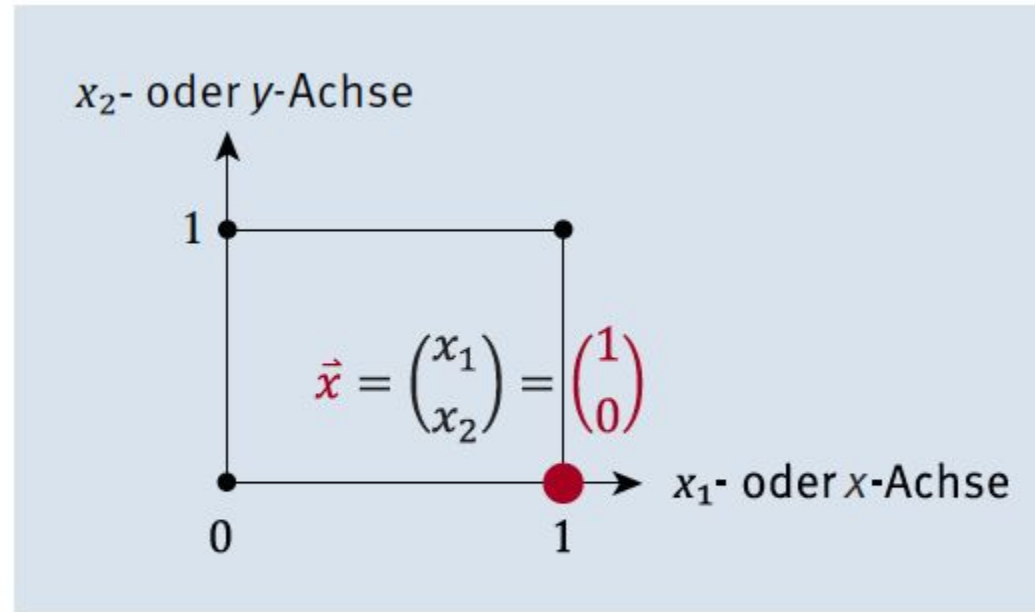


Abbildung 3.10 Punkt im kartesischen Koordinatensystem

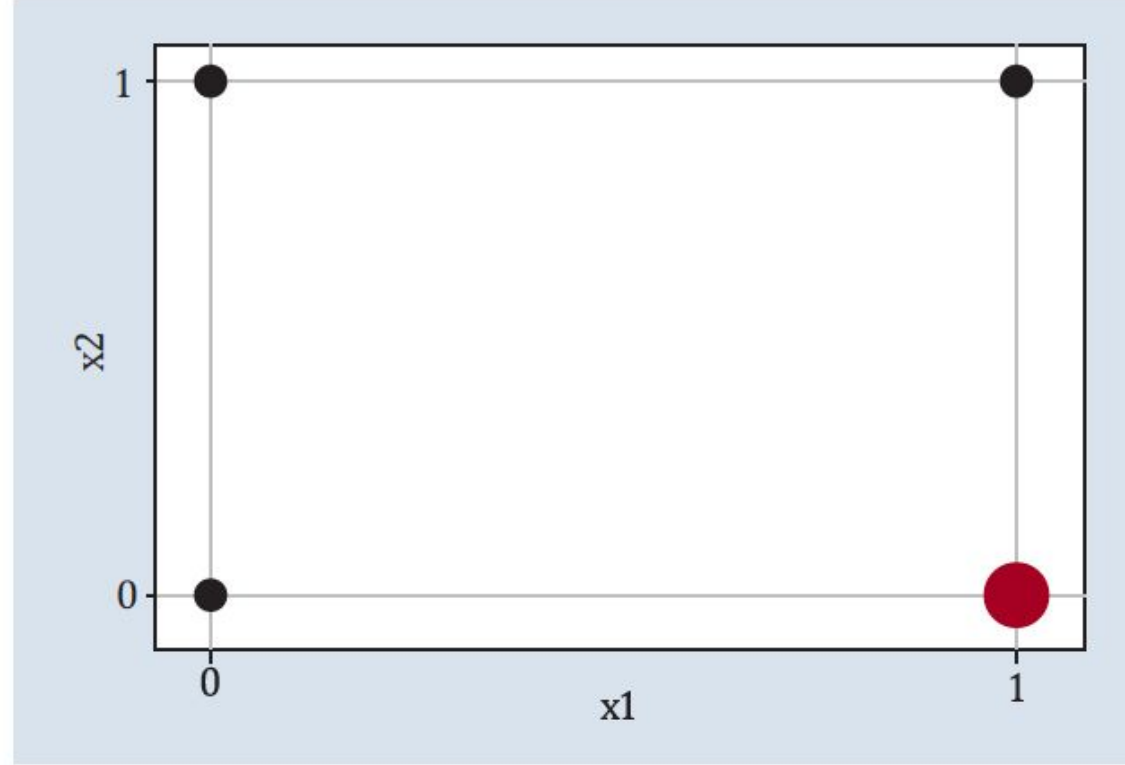


Abbildung 3.12 Scatter-Plot für die Planungspunkte



3.3 Scatter-Plot





Iris Scatter Plot

Sepal Length	Sepal Width	Petal Length	Petal Width	Class
5.1	3.5	1.4	0.2	Iris-setosa
7.0	3.2	3.5	1.0	Iris-vesicolor
6.3	3.3	6.0	2.5	Iris-virginica
...

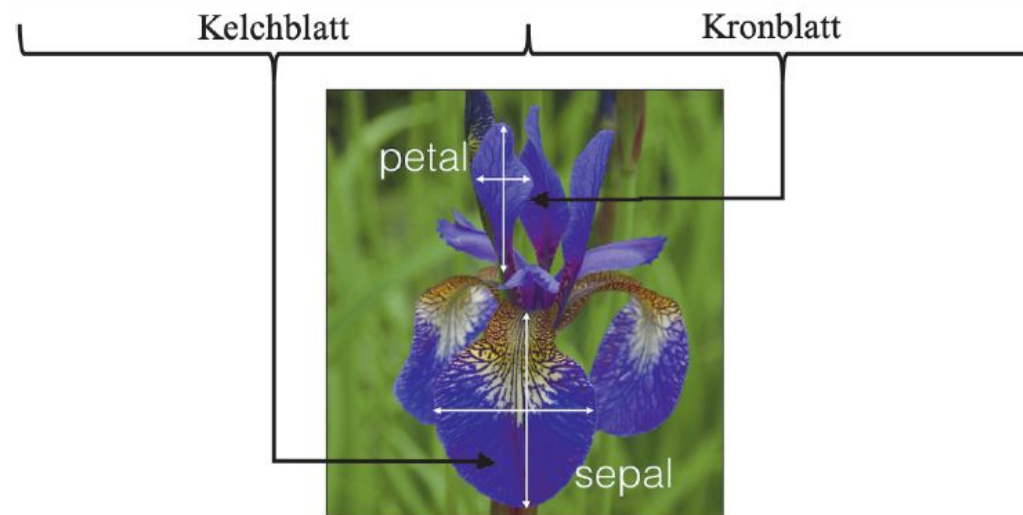


Abbildung 3.13 Blattmaße für Schwertlilien (© Kaggle)



3.4 Scatter-Plot





Scalar Product

$$\vec{w}^t \cdot \vec{x} = (w_1 w_2 \dots w_n) \cdot \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix} = w_1 \cdot x_1 + w_2 \cdot x_2 + \dots + w_n \cdot x_n$$



3.5 Scalar Product



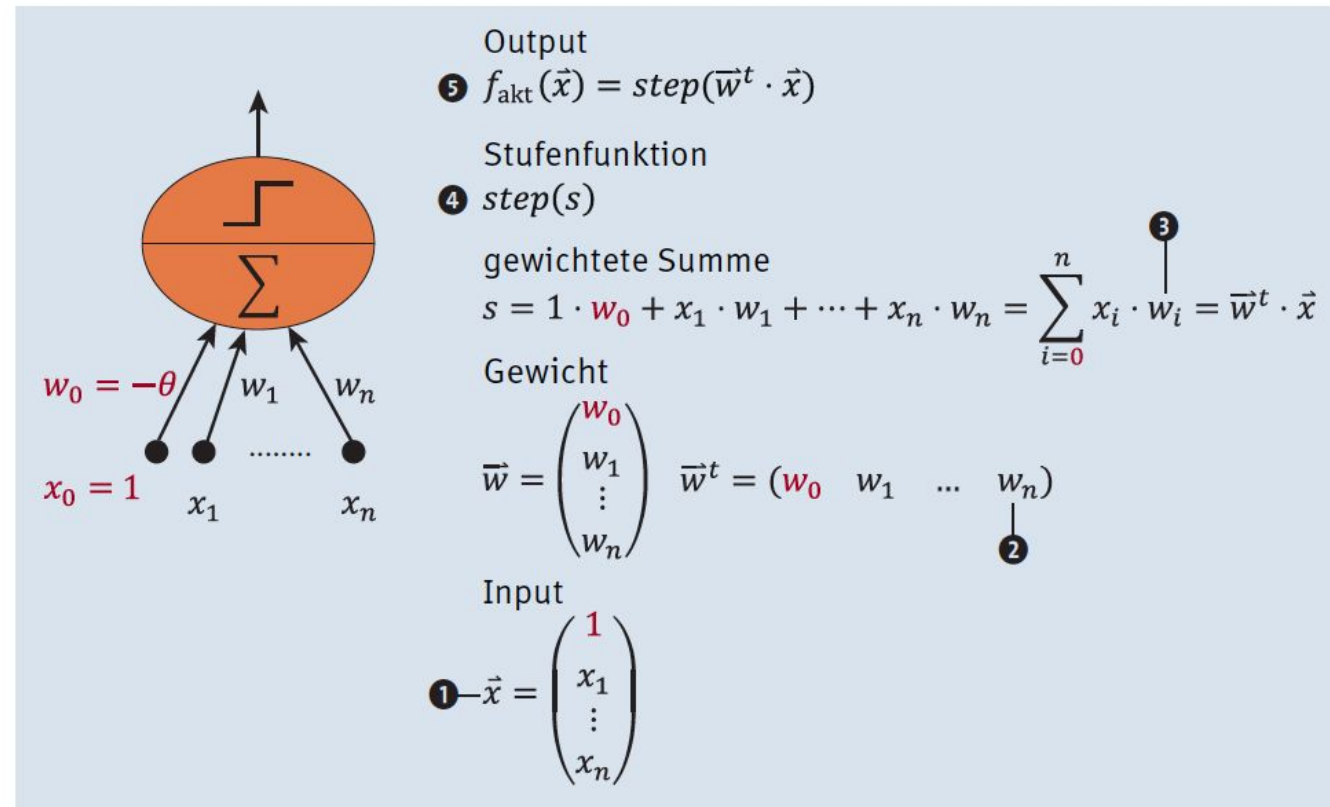


Abbildung 3.15 Bausteine des Perceptrons



Bias-Neuron	Frau Karotte	Herr Lauch	-->	Montag	Input-Vektor
1	0	0	-->	0	1
1	0	1	-->	1	2
1	1	0	-->	1	3
1	1	1	-->	1	4

Tabelle 3.4 Der erweiterte Input-Vektor für das Planungsproblem



3.6 Planning Problem





Exercise (Solution 3.7)

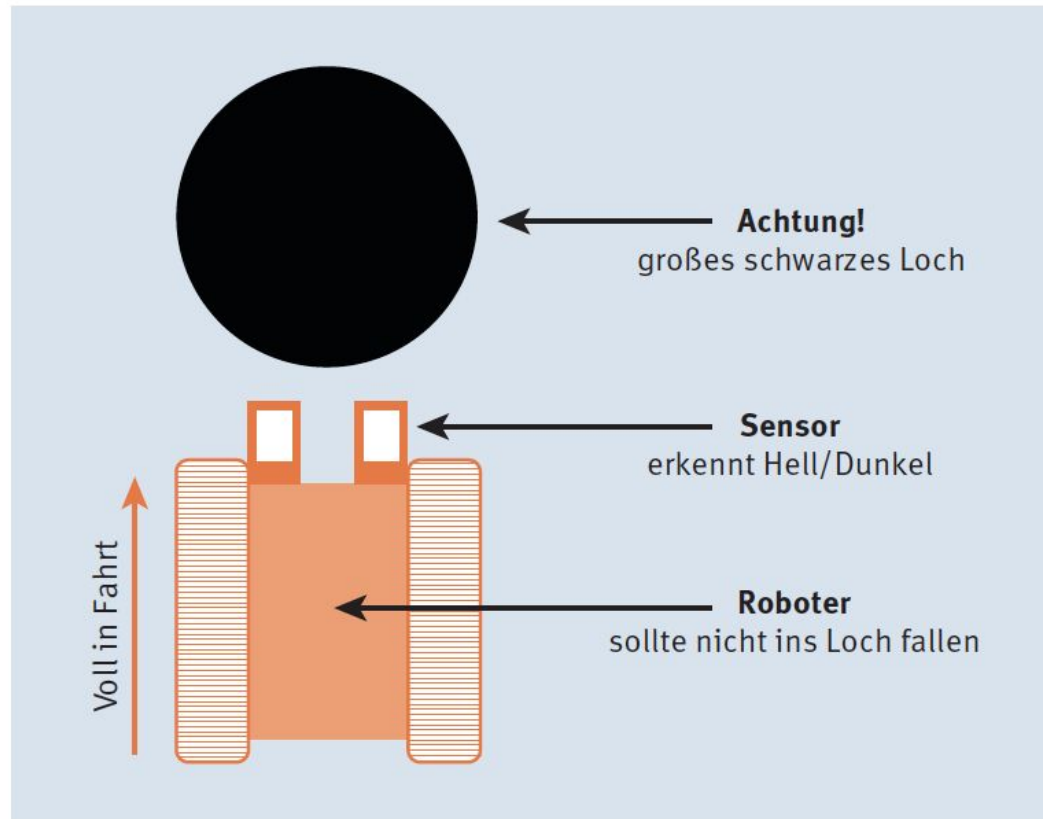


Abbildung 3.16 Einfache Robotersensoren

Sensor links	Sensor rechts	Loch
0	0	0
1	0	0
0	1	0
1	1	1

Tabelle 3.5 Locherkennung mithilfe der Sensorwerte



Learning for the Simple NN



P1	P2	-->	E
0	0	-->	0
0	1	-->	1
1	0	-->	1
1	1	-->	1

Tabelle 4.1 Das altbekannte Planungsproblem

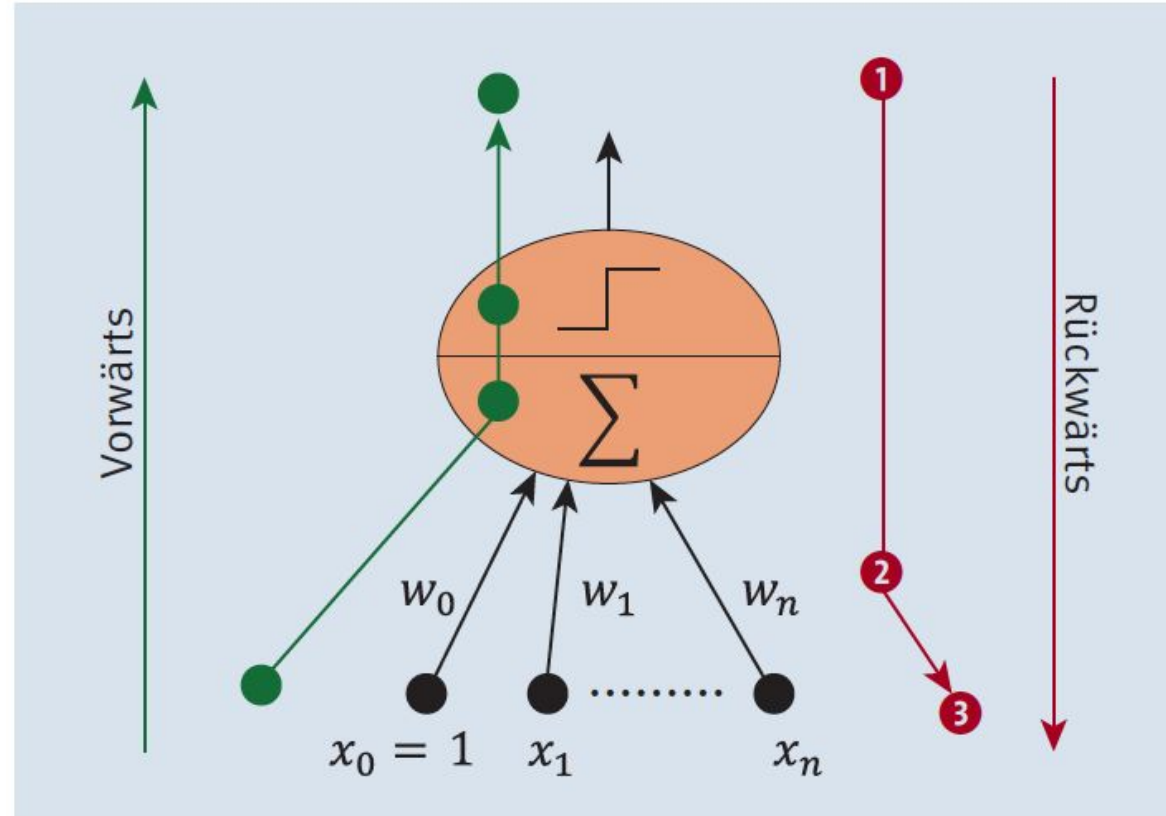


Abbildung 4.1 Vorwärts und rückwärts im Perceptron



$$s = \sum_{i=0}^n w_i \cdot x_i = \vec{w}^t \cdot \vec{x}$$

$$s = 0.1 \cdot x_0 + 0.1 \cdot x_1 + 0.1 \cdot x_2$$

Und für den Input $\vec{x} = (1.0, 0.0, 0.0)$ ergibt das:

$$s = 0.1 \cdot 1.0 + 0.1 \cdot 0.0 + 0.1 \cdot 0.0 = 0.1$$

Nun sind Sie an der Reihe!

Aufgabe

Wie sieht die Gleichung für die Gewichtswerte $\vec{w}^t = (-0.9, 0.1, 0.1)$ aus?

Wie sieht der Wert für $\vec{x} = (1.0, 0.0, 0.0)$ aus?



Weight Change

$$w_i^{\text{neu}} = w_i^{\text{alt}} + \Delta w_i$$

wobei

$$\Delta w_i = (y - \hat{y}) \cdot x_i$$

w_i^{alt} bezeichnet das Gewicht mit dem aktuellen Wert, also zum Beispiel -0.3 .

w_i^{neu} ist das Gewicht nach einer Änderung des alten Gewichts, also falls zum Beispiel 0.1 zum alten Gewicht dazugezählt wird. Das wäre dann bei unserem Beispiel $-0.3 + 0.1 = -0.2$.

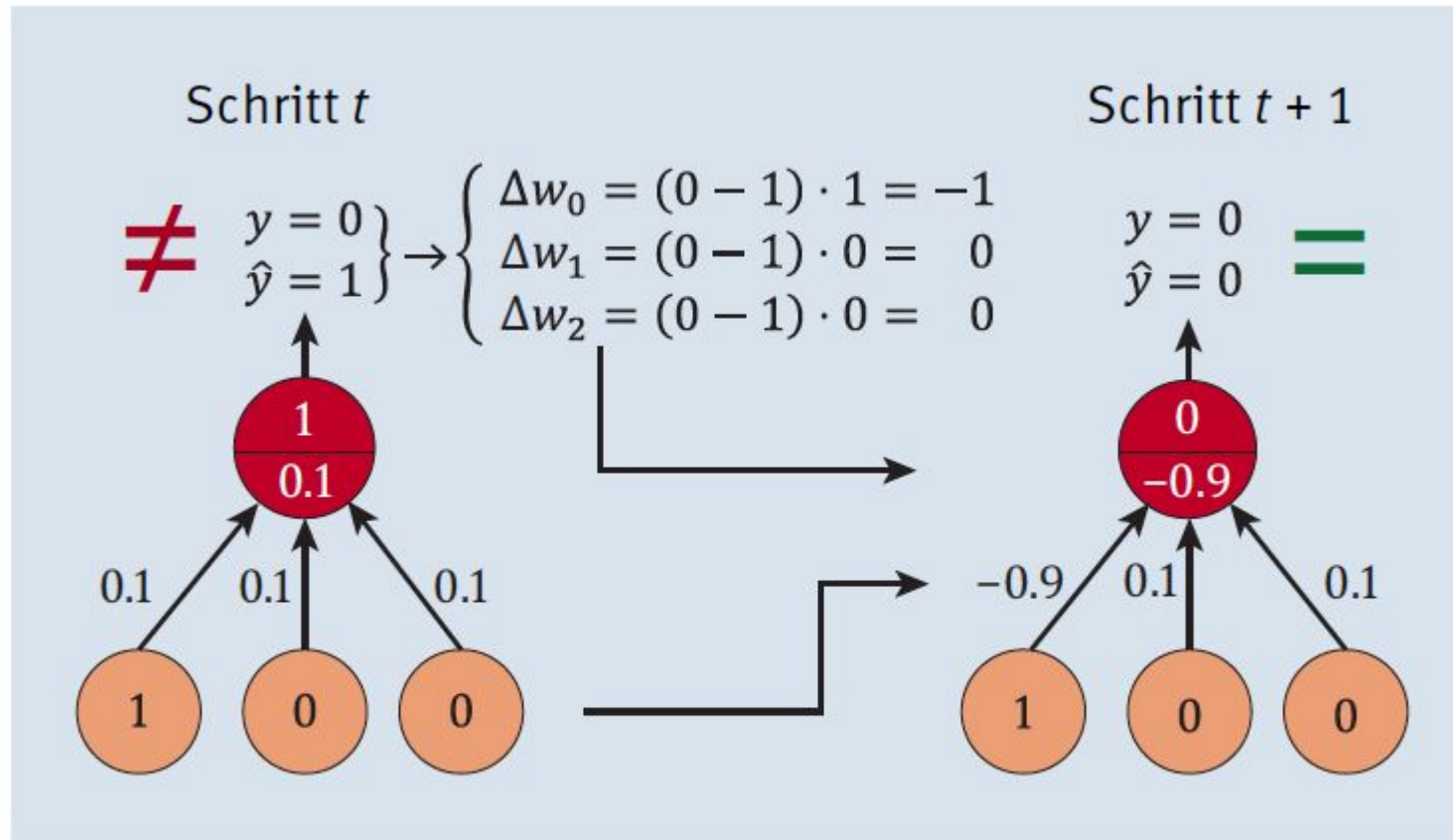


Abbildung 4.2 Ein Perceptron-Lernschritt



y_i	\hat{y}_i	$(y - \hat{y})$	$(y - \hat{y}) \cdot x_i$
0	0	0	0
0	1	-1	$-x_i$
1	0	1	x_i
1	1	0	0

Mit diesen Erkenntnissen können Sie nun wieder in die Formel $w_i^{\text{neu}} = w_i^{\text{alt}} + \Delta w_i$ gehen und Ersetzungen durchführen:

- ▶ w_i^{neu} ist der Wert im Schritt $t + 1$, also können wir $w_i(t + 1)$ schreiben.
- ▶ w_i^{alt} ist der Wert im Schritt t , also können wir $w_i(t)$ schreiben.

Somit ergeben sich die folgenden Berechnungsschritte für die Veränderung der Gewichte:

- ▶ $w_i(t + 1) = w_i(t)$ bei korrekter Ausgabe
- ▶ $w_i(t + 1) = w_i(t) + x_i$ bei Ausgabe 0 und gewünschter Ausgabe 1
- ▶ $w_i(t + 1) = w_i(t) - x_i$ bei Ausgabe 1 und gewünschter Ausgabe 0

Tabelle 4.2 Mögliche Fehler im Perceptron und die dazu passende Änderung des Gewichts

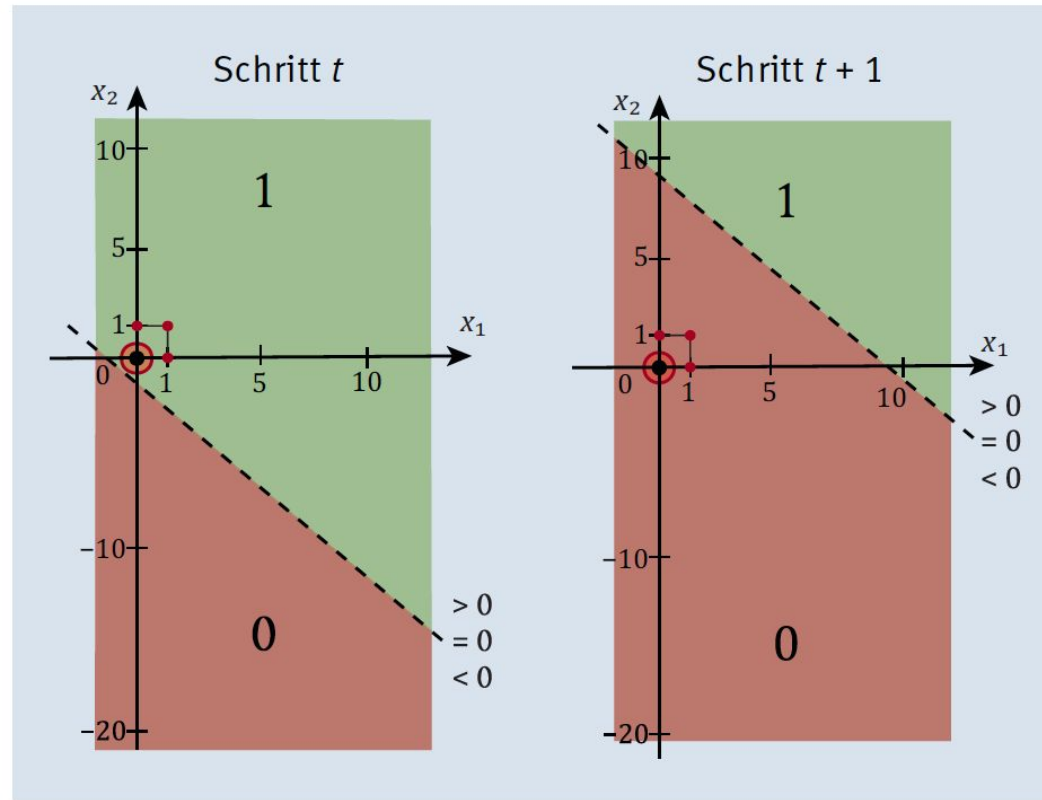


Abbildung 4.3 Die Veränderung der Lage der Trenngeraden durch einen Lernschritt, in dem die Gewichte angepasst werden



4.1 Perceptron Learning



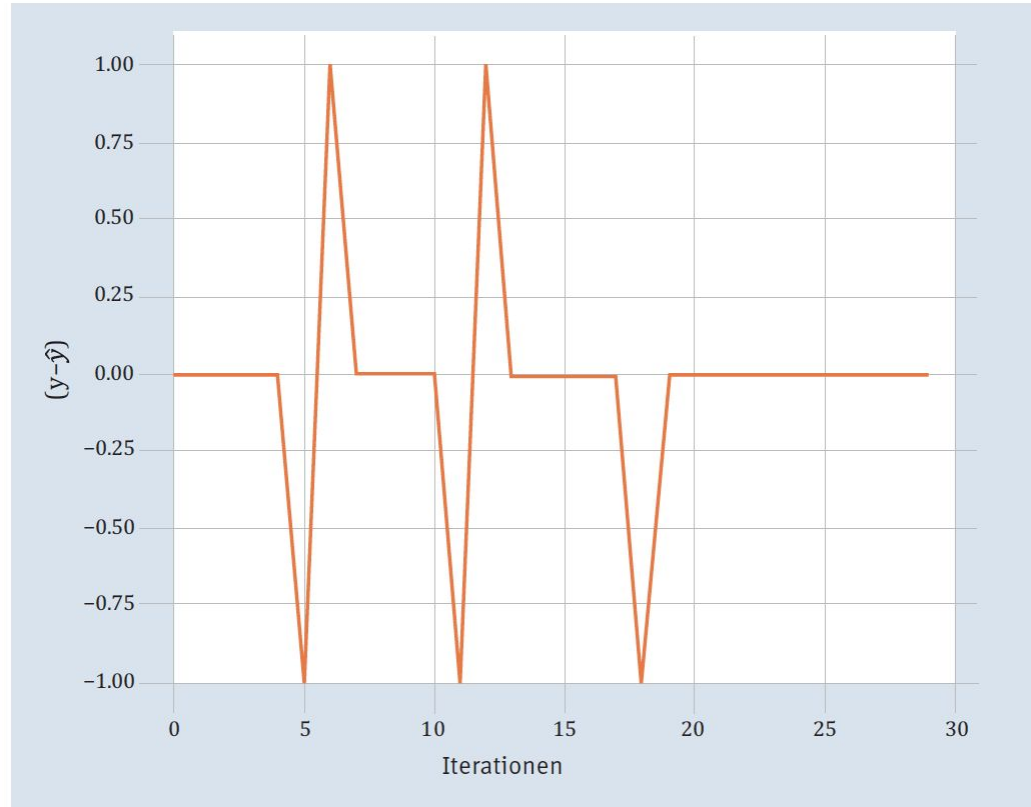


Abbildung 4.4 Die Differenz zwischen gewünschtem und errechnetem Output ($y - \hat{y}$) beim Lernen, pro zufällig gewählt Trainingbeispiel

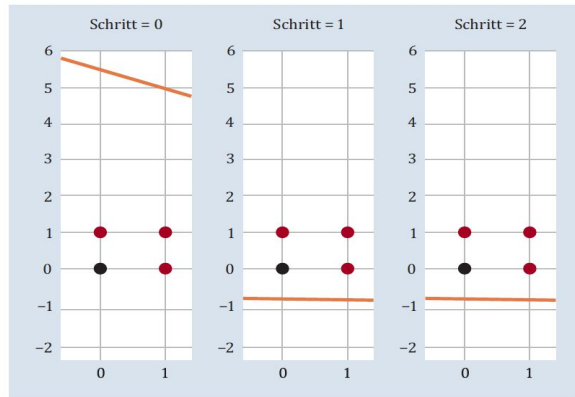


Abbildung 4.5 Schritt 0, Schritt 1 und Schritt 2

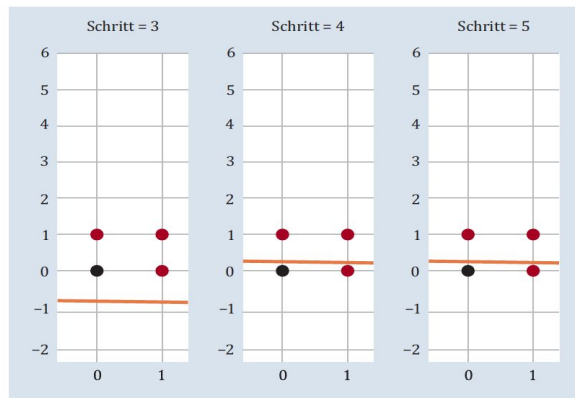


Abbildung 4.6 Schritt 3, Schritt 4 und Schritt 5

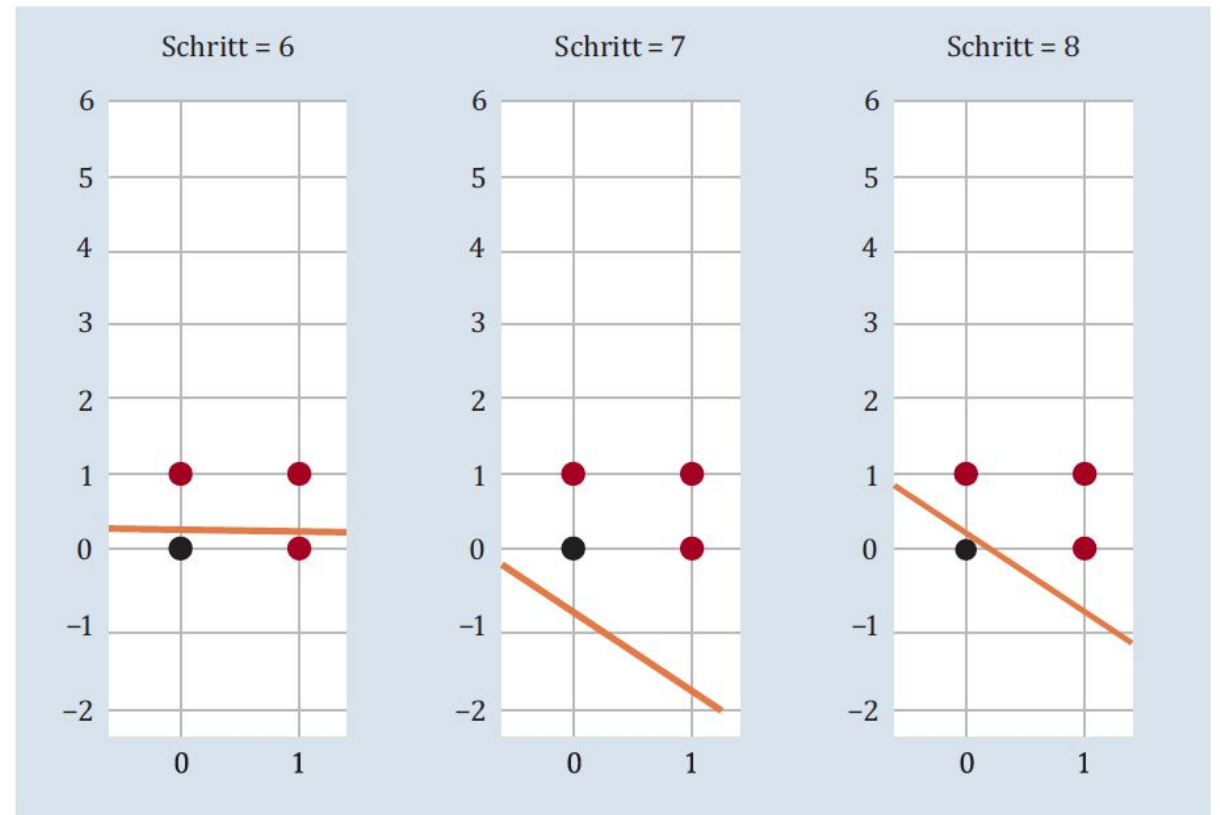


Abbildung 4.7 Schritt 6, Schritt 7 und Schritt 8



4.2,3,4,5,6,7,8,9 Scikit compatible Estimator





4.10 scikit-learn-Perceptron-Estimator



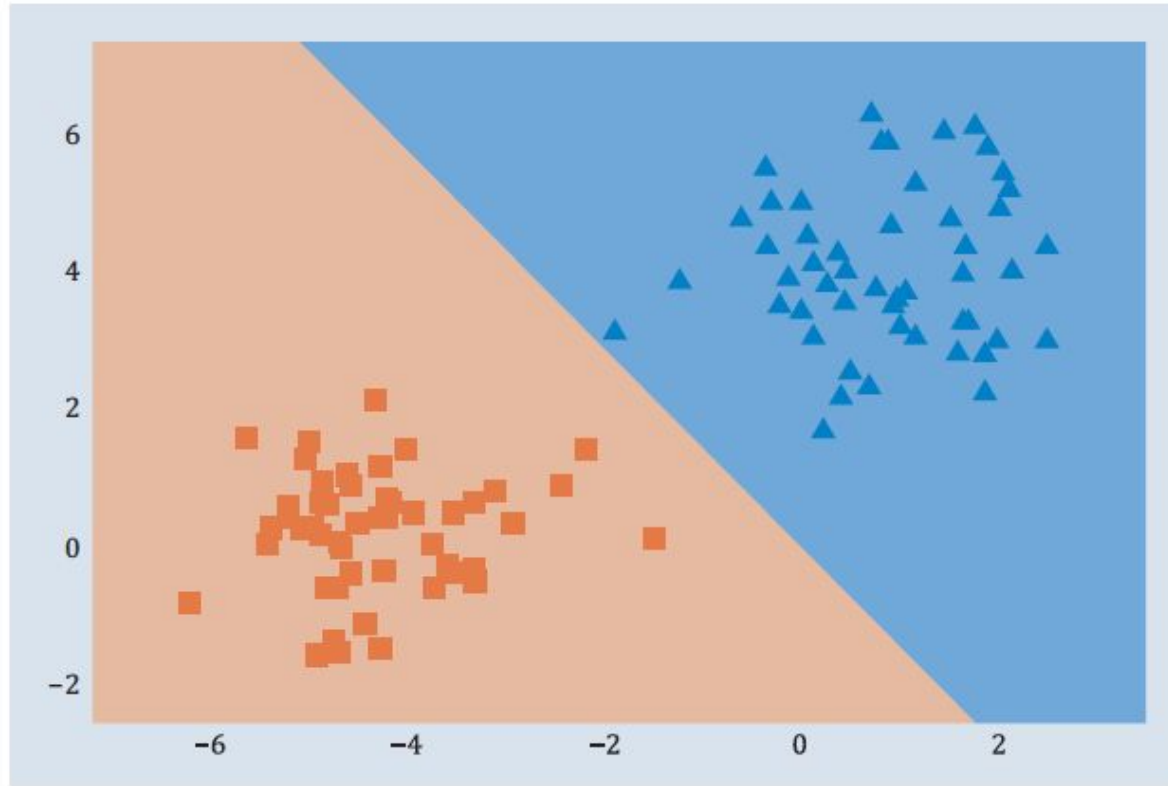


Abbildung 4.9 scikit-learn-Perceptron-Auswertung und Datenpunkte



Adaline

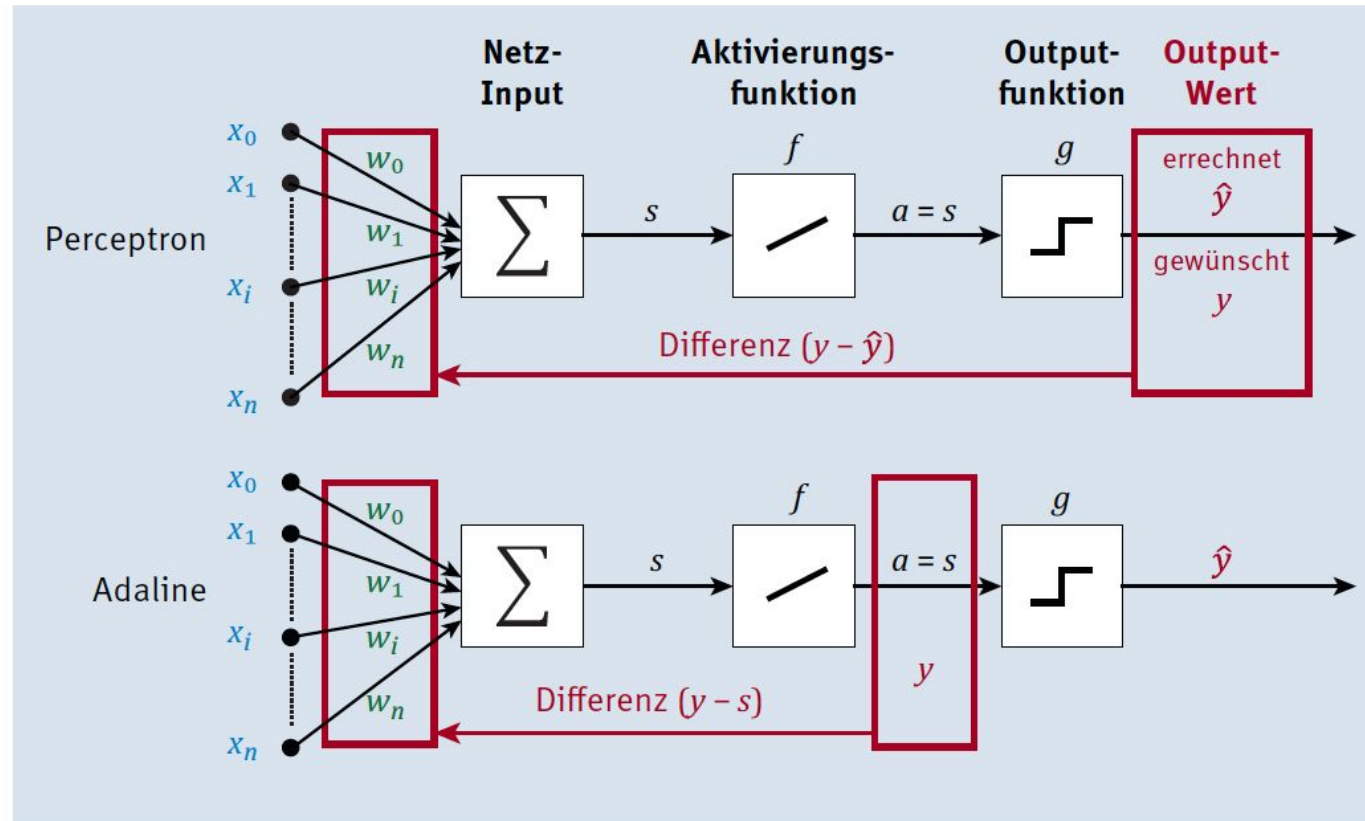
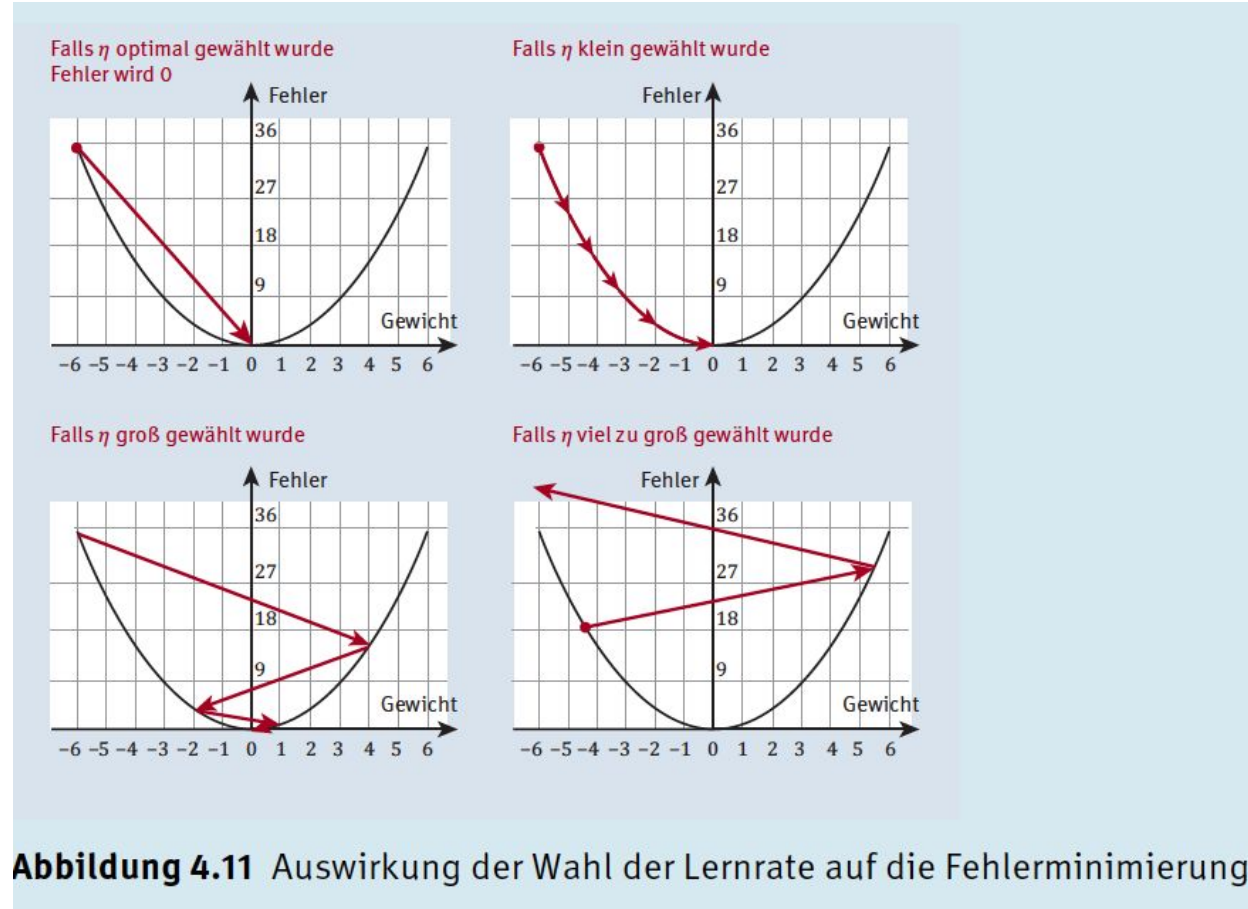


Abbildung 4.10 Differenzermittlung für das Perceptron und Adaline im Vergleich



Learning Rate





4.11,12,13,14,15 Adaline-Estimator



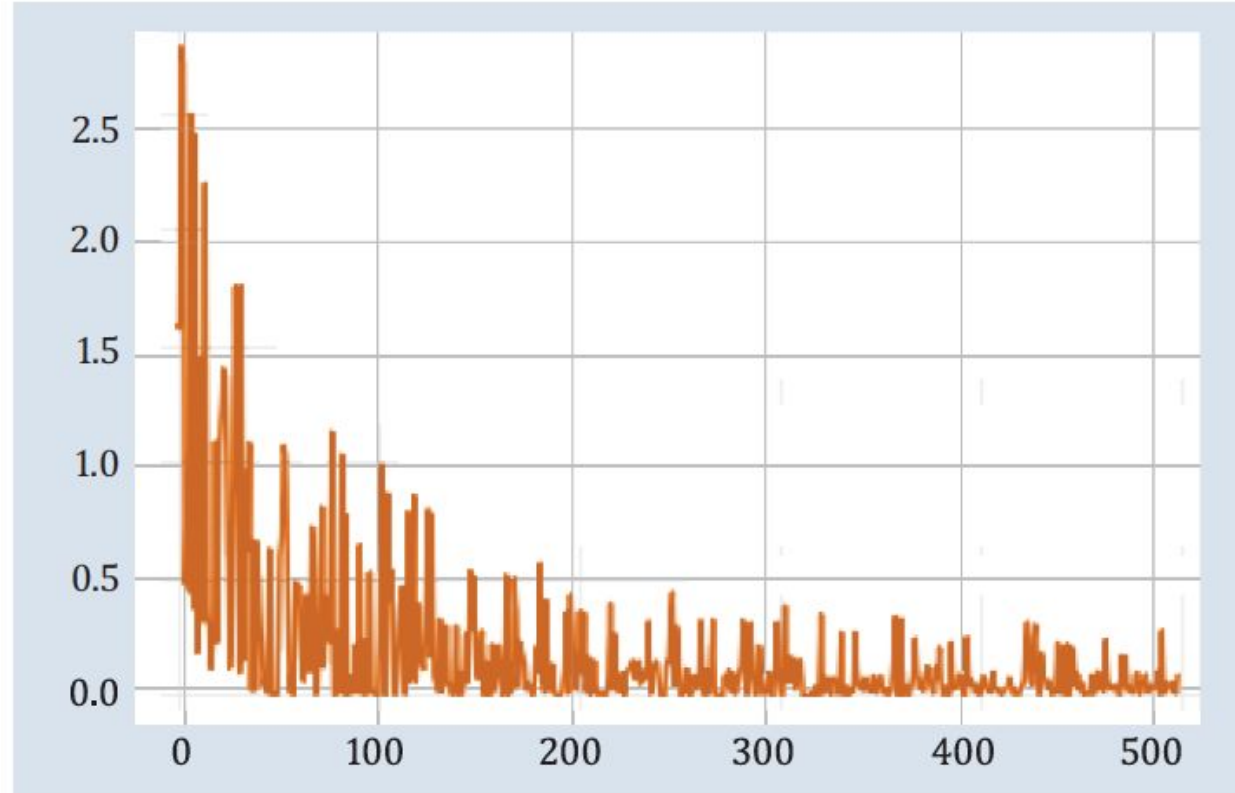


Abbildung 4.12 Adaline-Lernkurve

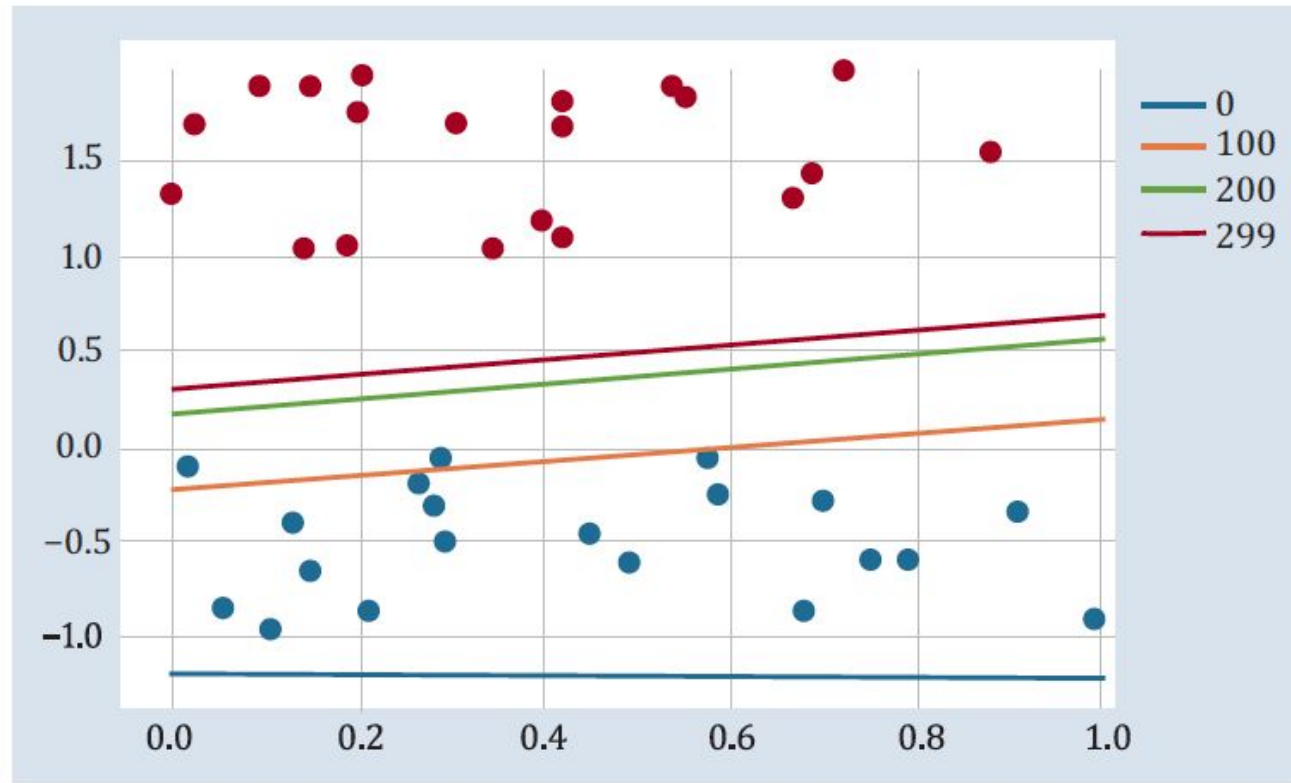


Abbildung 4.13 Adaline-Trenngeraden in unterschiedlichen Schritten

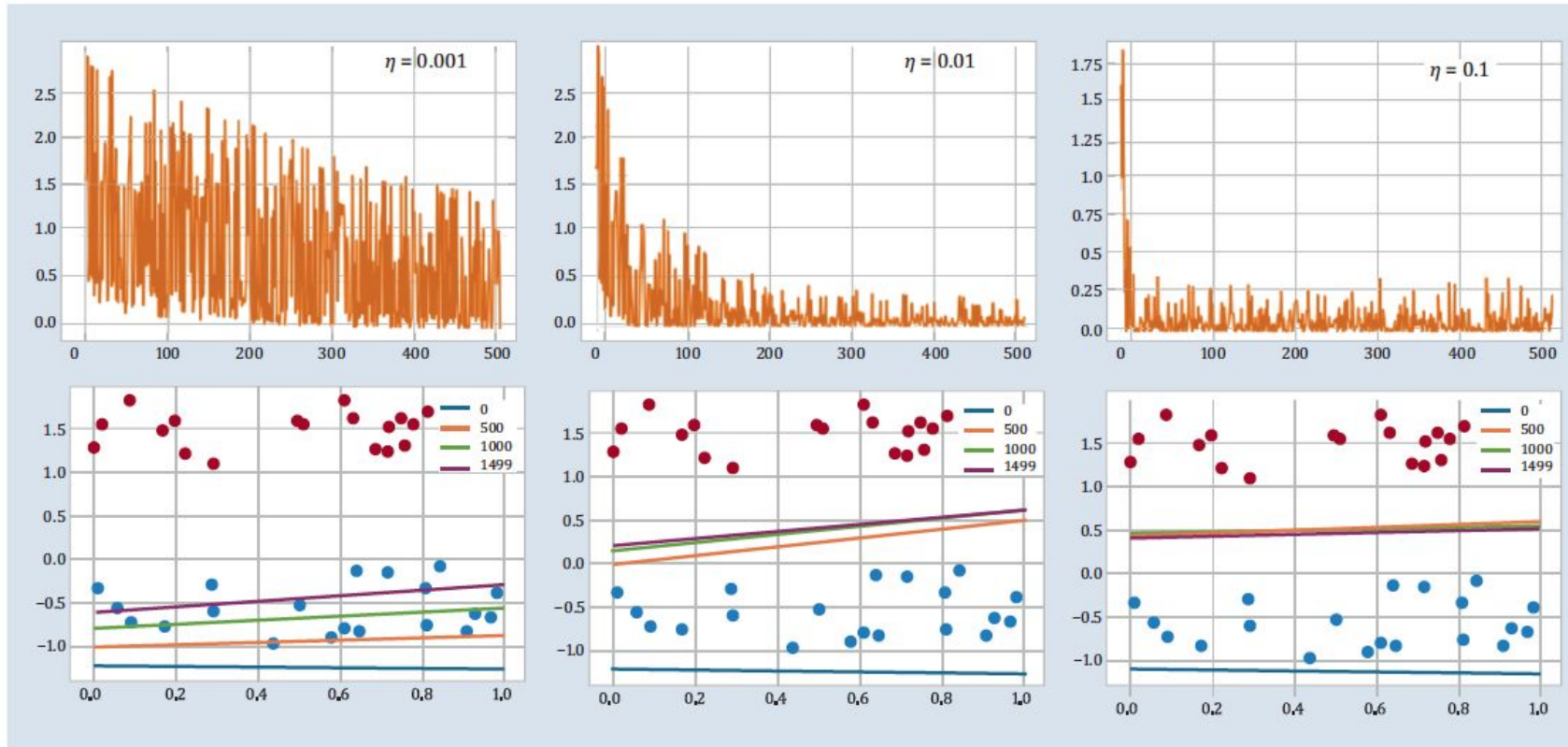


Abbildung 4.14 Lernratenvergleich

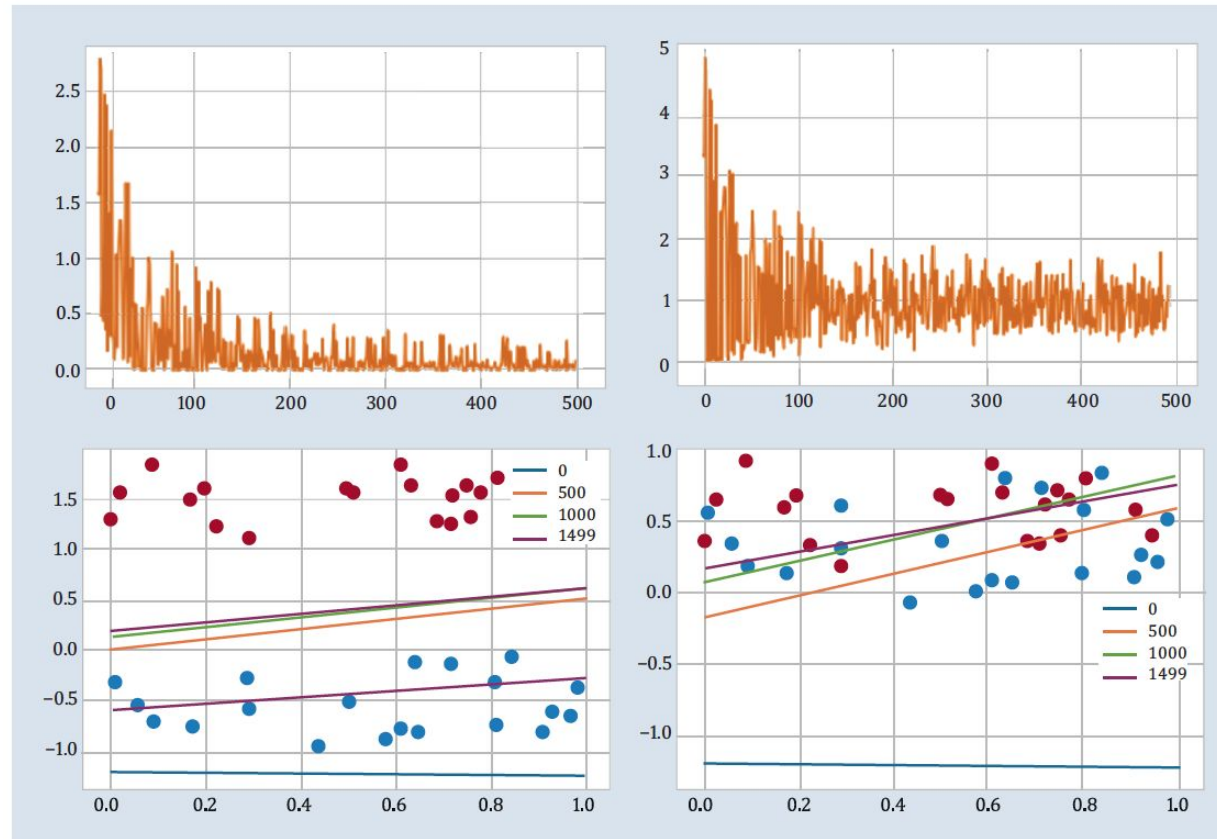


Abbildung 4.15 Überlappungsfaktor der zwei Klassen

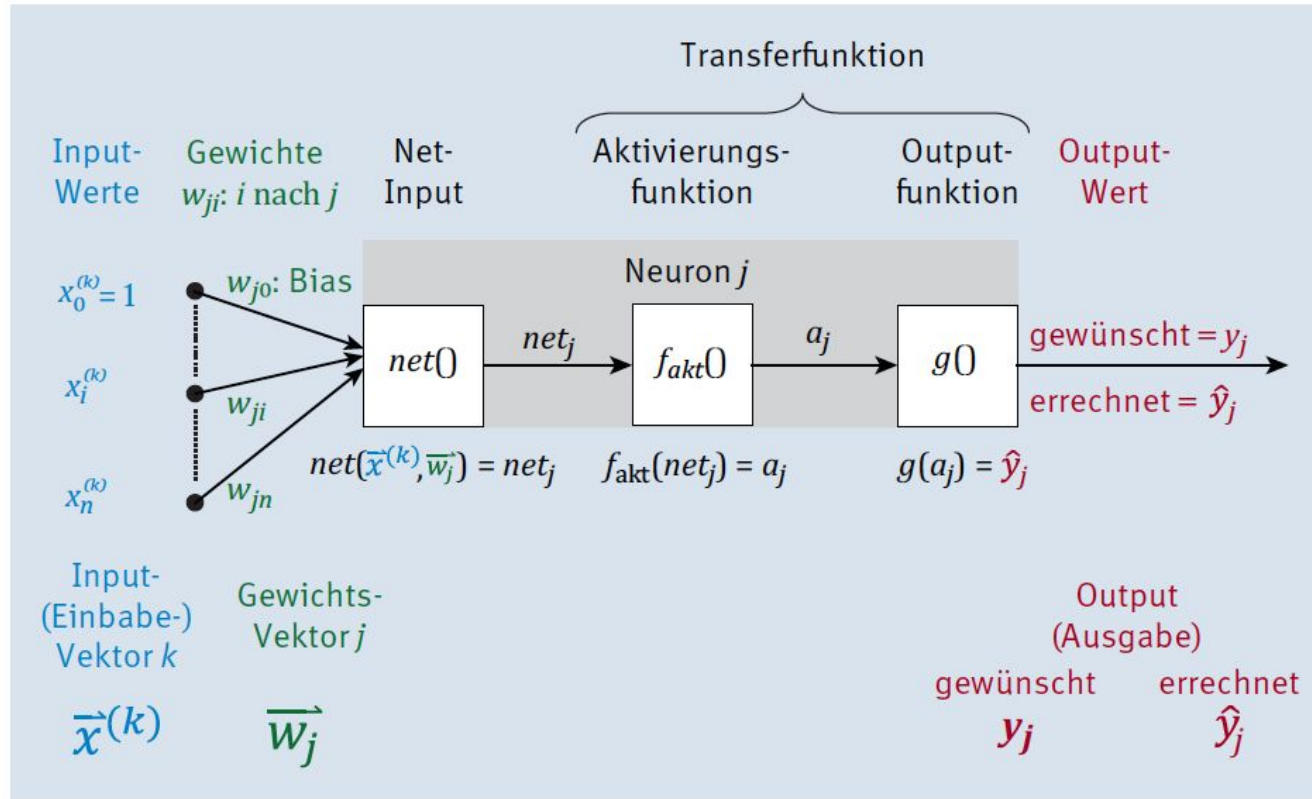


Abbildung 4.16 Verallgemeinertes Neuronenmodell mit Details aus diesem Kapitel

Rosenblatt:

$$\Delta w_i = \eta \cdot (y - \hat{y}) \cdot x_i, \text{ bzw.}$$

$$\Delta w_i = (y - \hat{y}) \cdot x_i, \text{ für } \eta = 1$$

Widrow-Hoff:

$$\Delta w_i = \eta \cdot (y - s) \cdot x_i$$



Multi Layer ANN



P1	P2	-->	E
0	0	-->	0
1	0	-->	1
0	1	-->	1
1	1	-->	0

Tabelle 5.1 Ein verstecktes XOR-Problem

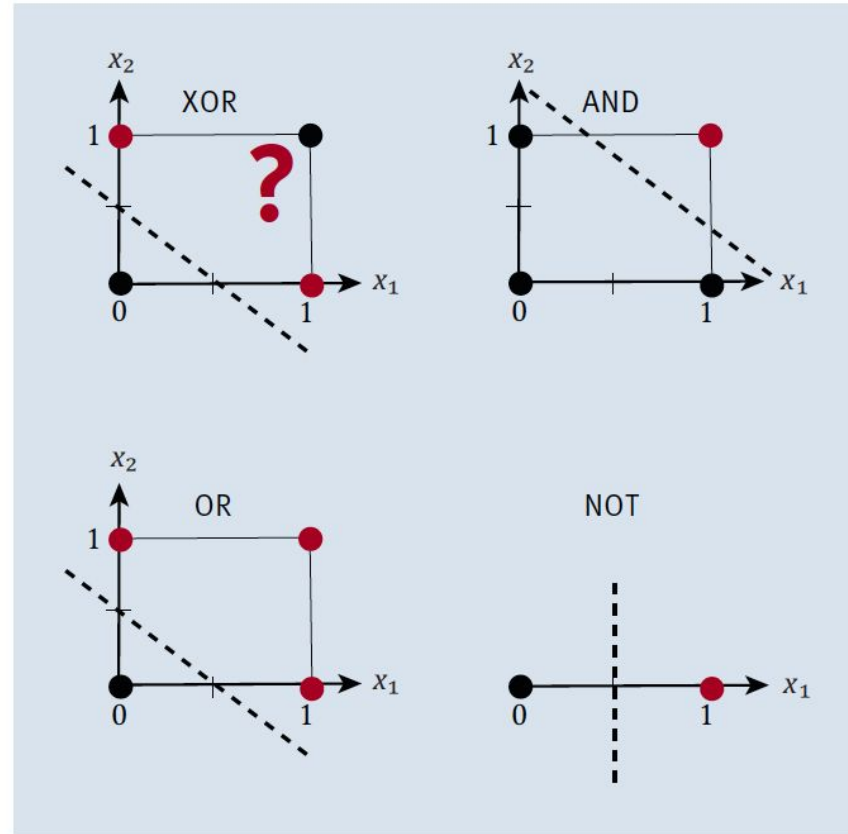


Abbildung 5.1 Wie soll man diese Planungsaufgabe lösen?

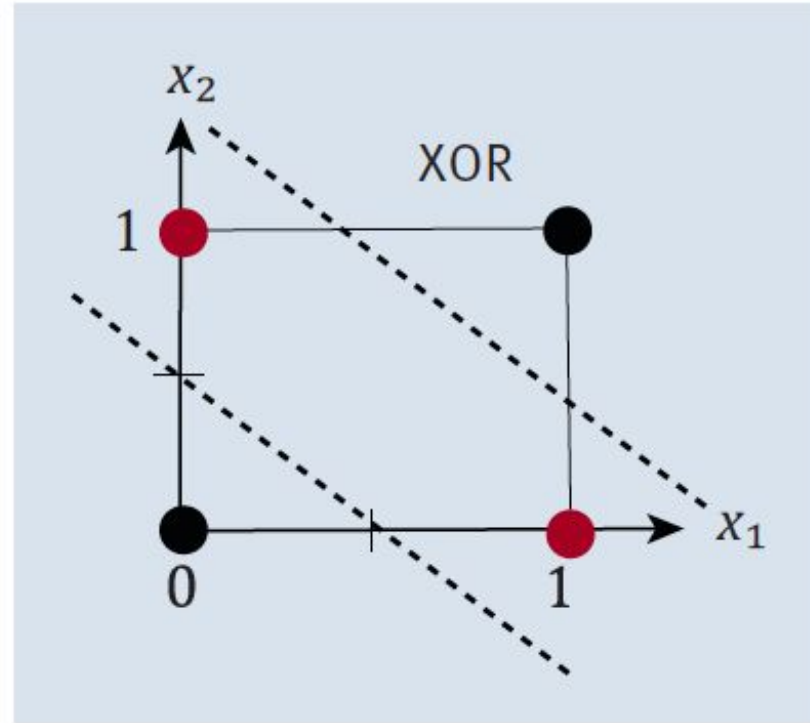


Abbildung 5.2 XOR gelöst

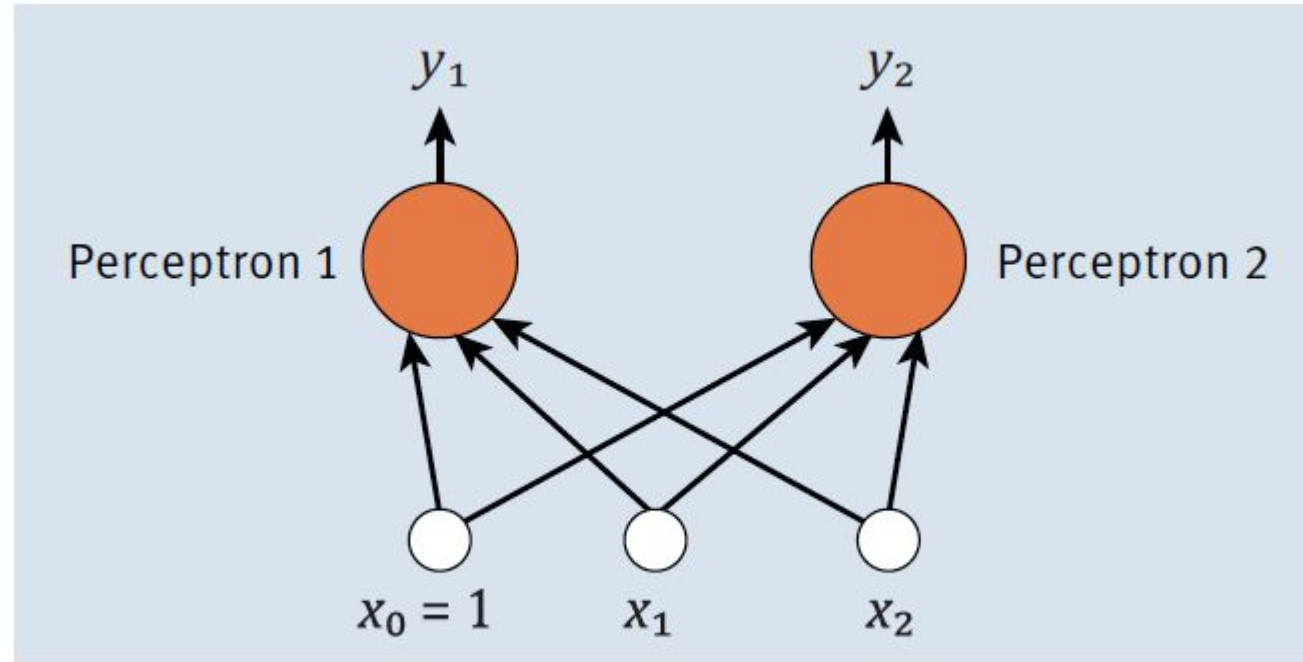


Abbildung 5.3 Zwei Perceptrons

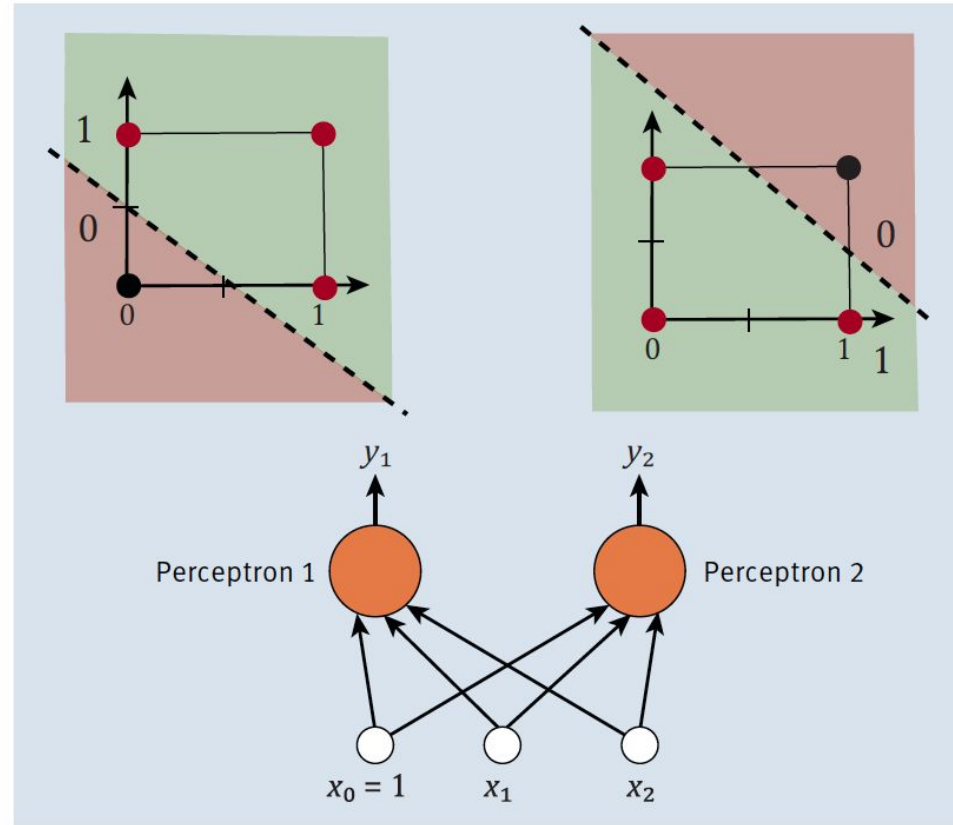


Abbildung 5.4 Lernaufgaben von Perceptron 1 und Perceptron 2



x_1	x_2	Perceptron 1 (y_1)	Perceptron 2 (y_2)
0	0	0	1
1	0	1	1
0	1	1	1
1	1	1	0

Tabelle 5.3 Perceptron 1 und Perceptron 2

x_1	x_2	Perceptron 1 (y_1)	Perceptron 2 (y_2)	Perceptron 3 (\hat{y})
0	0	0	1	0
1	0	1	1	1
0	1	1	1	1
1	1	1	0	0

Tabelle 5.4 Perceptron 3 muss auch lernen.

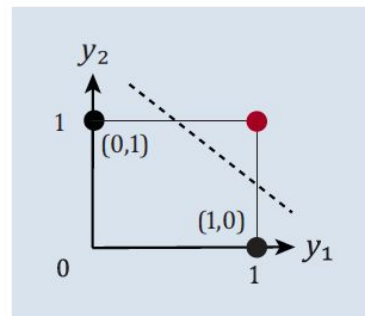


Abbildung 5.5 Perceptron 3 hat gelernt.

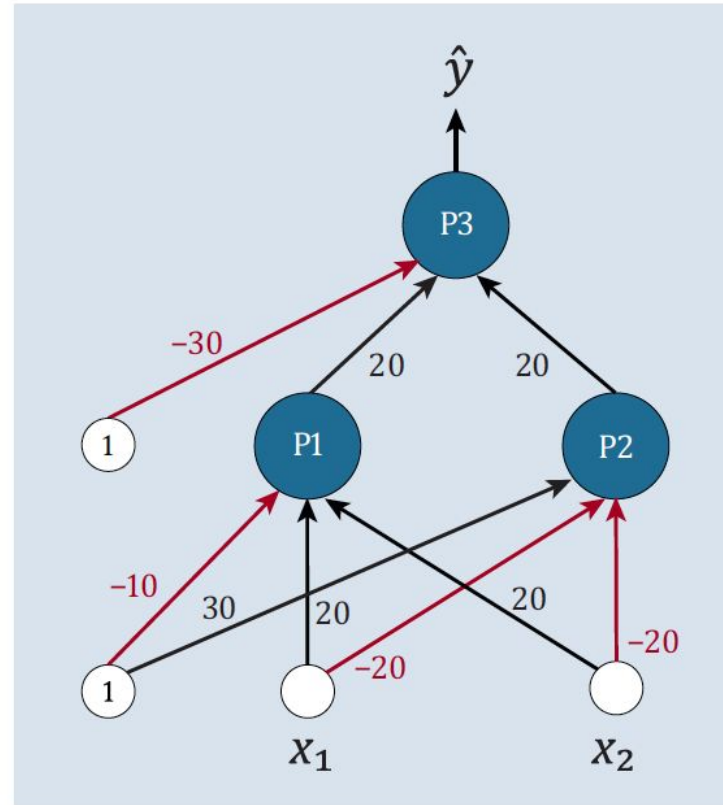


Abbildung 5.6 Das Netzwerk für das XOR-Problem



Input ($\mathbf{1}, x_1, x_2$)	Output P1	Output P2	Output P3 (\hat{y})
(1,0,0)	$-10 \cdot 1 + 20 \cdot 0 + 20 \cdot 0 = -10$ → 0	$30 \cdot 1 - 20 \cdot 0 - 20 \cdot 0 = 30$ → 1	$-30 \cdot 1 + 20 \cdot 0 + 20 \cdot 1 = -10$ → 0
(1,0,1)	$-10 \cdot 1 + 20 \cdot 0 + 20 \cdot 1 = 10$ → 1	$30 \cdot 1 - 20 \cdot 0 - 20 \cdot 1 = 10$ → 1	$-30 \cdot 1 + 20 \cdot 1 + 20 \cdot 1 = 10$ → 1
(1,1,0)	$-10 \cdot 1 + 20 \cdot 1 + 20 \cdot 0 = 10$ → 1	$30 \cdot 1 - 20 \cdot 1 - 20 \cdot 0 = 10$ → 1	$-30 \cdot 1 + 20 \cdot 1 + 20 \cdot 1 = 10$ → 1
(1,1,1)	$-10 \cdot 1 + 20 \cdot 1 + 20 \cdot 1 = 30$ → 1	$30 \cdot 1 - 20 \cdot 1 - 20 \cdot 1 = 10$ → 0	$-30 \cdot 1 + 20 \cdot 1 + 20 \cdot 0 = -10$ → 0

Tabelle 5.5 Ermittlung der Outputs der unterschiedlichen Neuronen

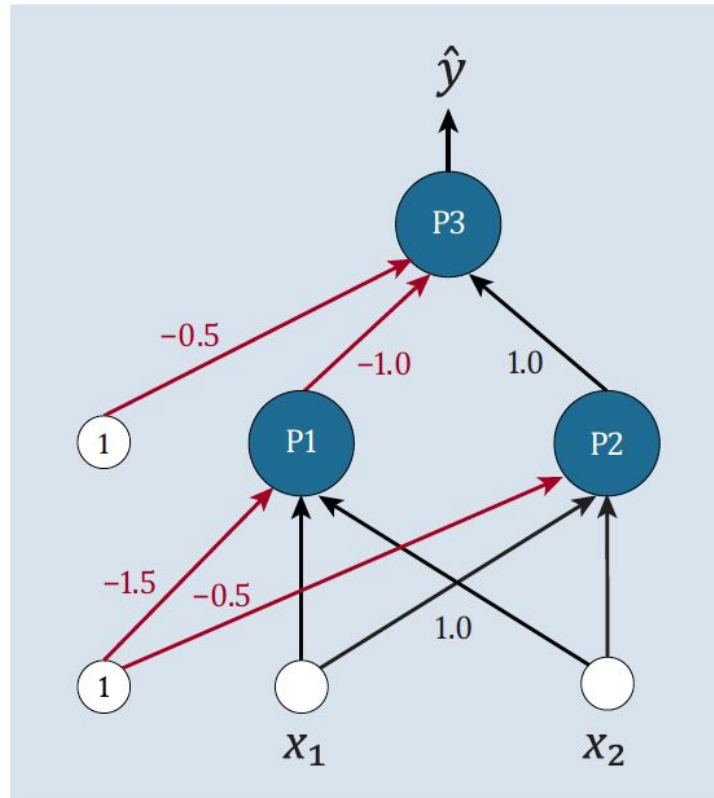


Abbildung 5.7 Lösungsvorschlag zu den Gewichten im MLP

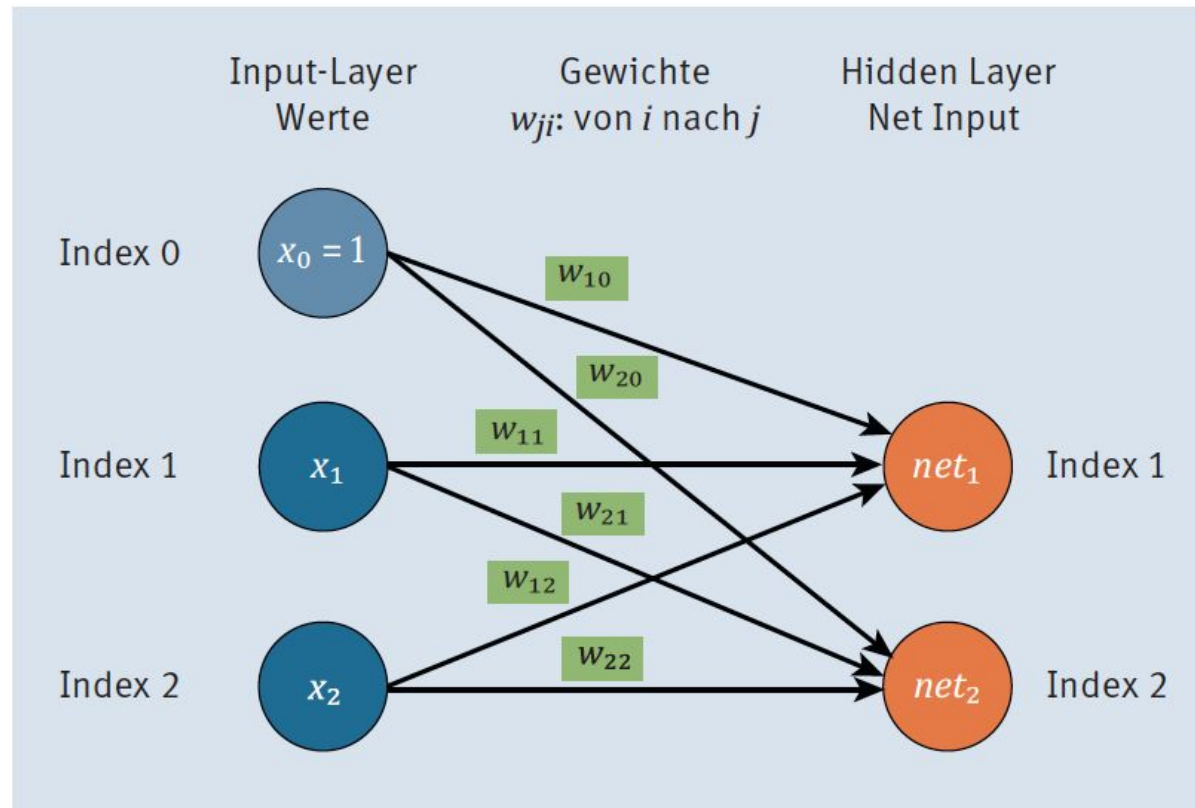


Abbildung 5.8 Die Berechnung im mehrschichtigen Netz

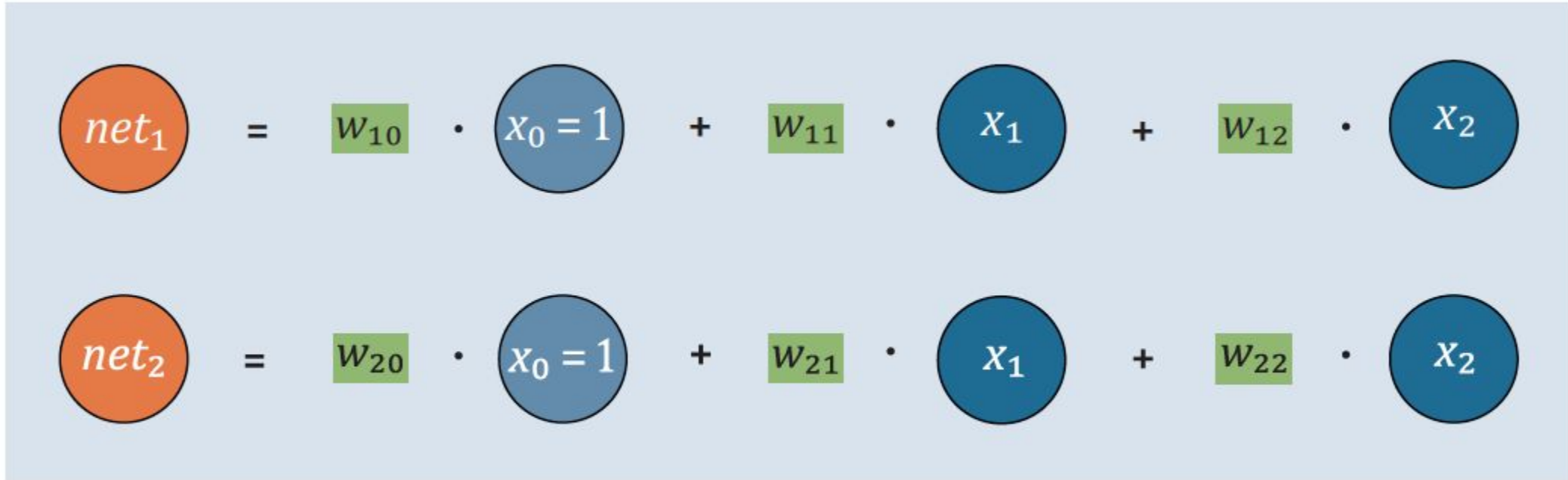


Abbildung 5.9 Auf dem Weg zur Matrixmultiplikation

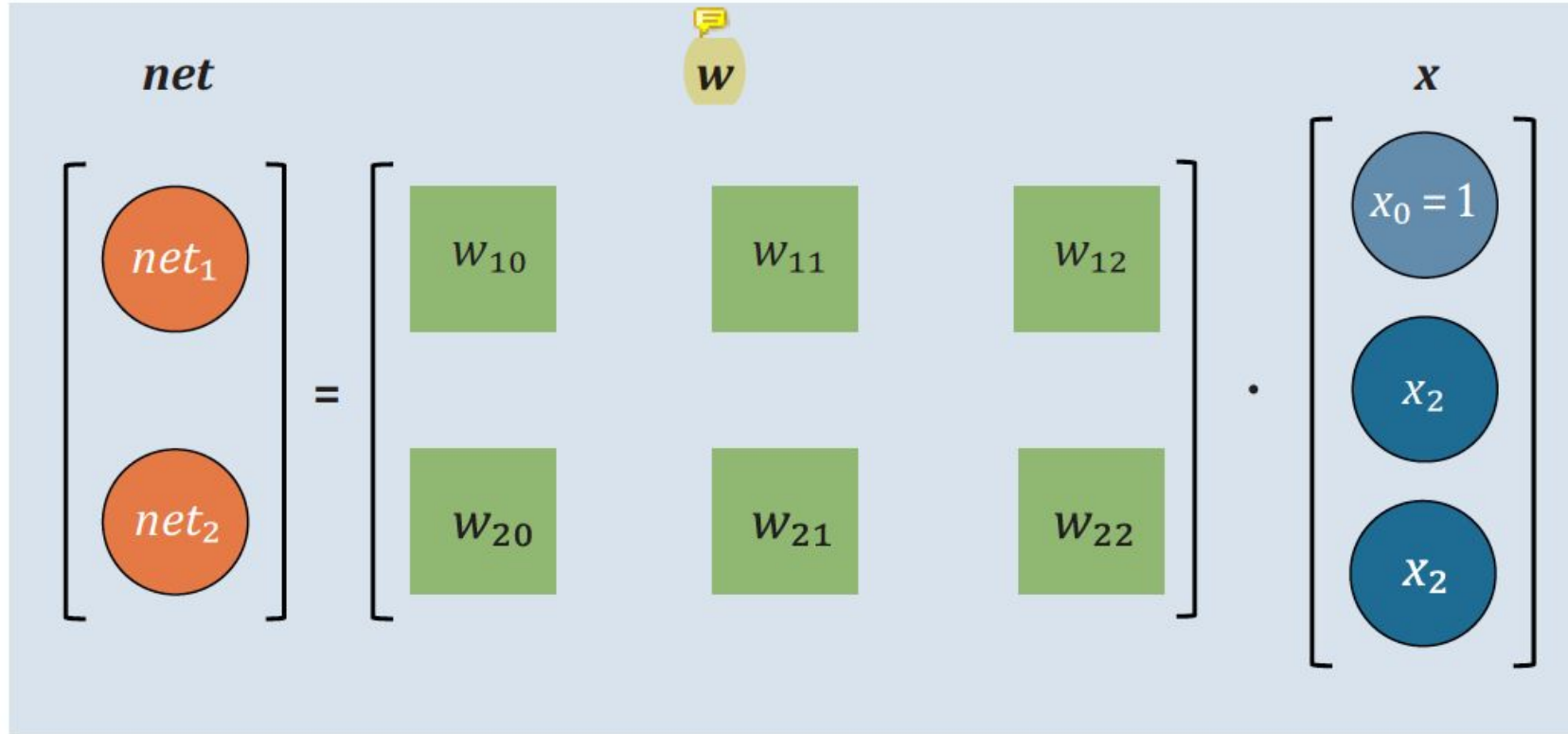


Abbildung 5.10 Matrixmultiplikation, supergeeignet für »numpy«

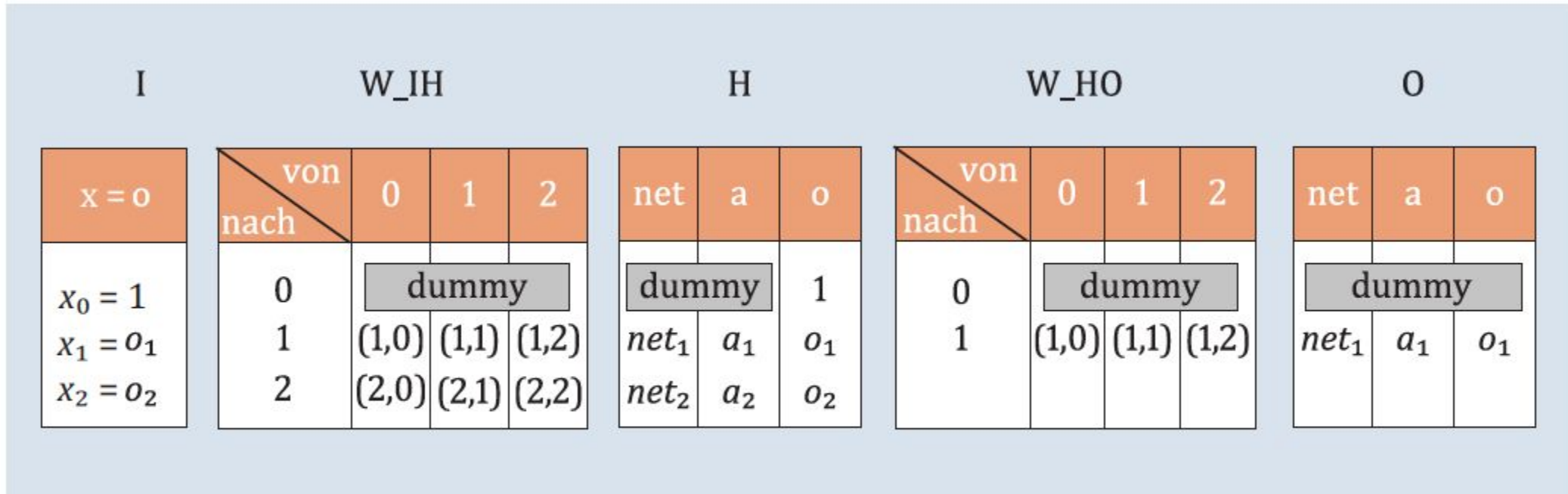


Abbildung 5.11 Die Bausteine des Netzwerkes



5.1,2,3,4,5,6 Adaline-Estimator





```
# Ausgabe:
Multi-Layer Perceptron - Netzwerkarchitektur
[[ 1.000]
 [ 0.000]
 [ 0.000]]
-----v-----
[[ 0.000 0.000 0.000]
 [-10.000 20.000 20.000]
 [ 30.000 -20.000 -20.000]]
-----v-----
[[ 1.000 1.000 1.000]
 [ 0.000 0.000 0.000]
 [ 0.000 0.000 0.000]]
-----v-----
[[ 0.000 0.000 0.000]
 [-30.000 20.000 20.000]]
-----v-----
[[ 0.000 0.000 0.000]
 [ 0.000 0.000 0.000]]
-----v-----
Predict:
[ 1.000 1.000 1.000] 0.0 -> [ 0.000]
[ 1.000 0.000 1.000] 1.0 -> [ 1.000]
[ 1.000 1.000 0.000] 1.0 -> [ 1.000]
[ 1.000 0.000 0.000] 0.0 -> [ 0.000]
```

Listing 5.7 Ausgabe der Architektur mit Gewichten und der Vorhersage



Learning im MLP

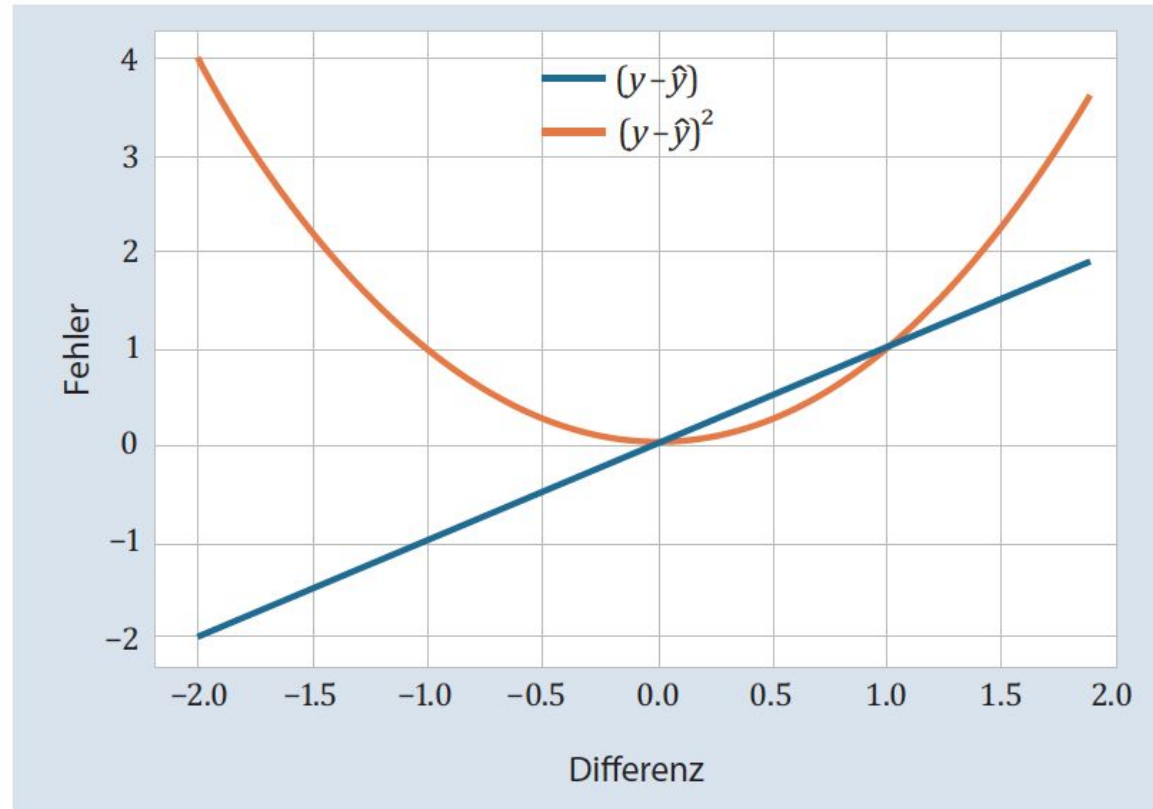


Abbildung 6.1 Fehlerkurven

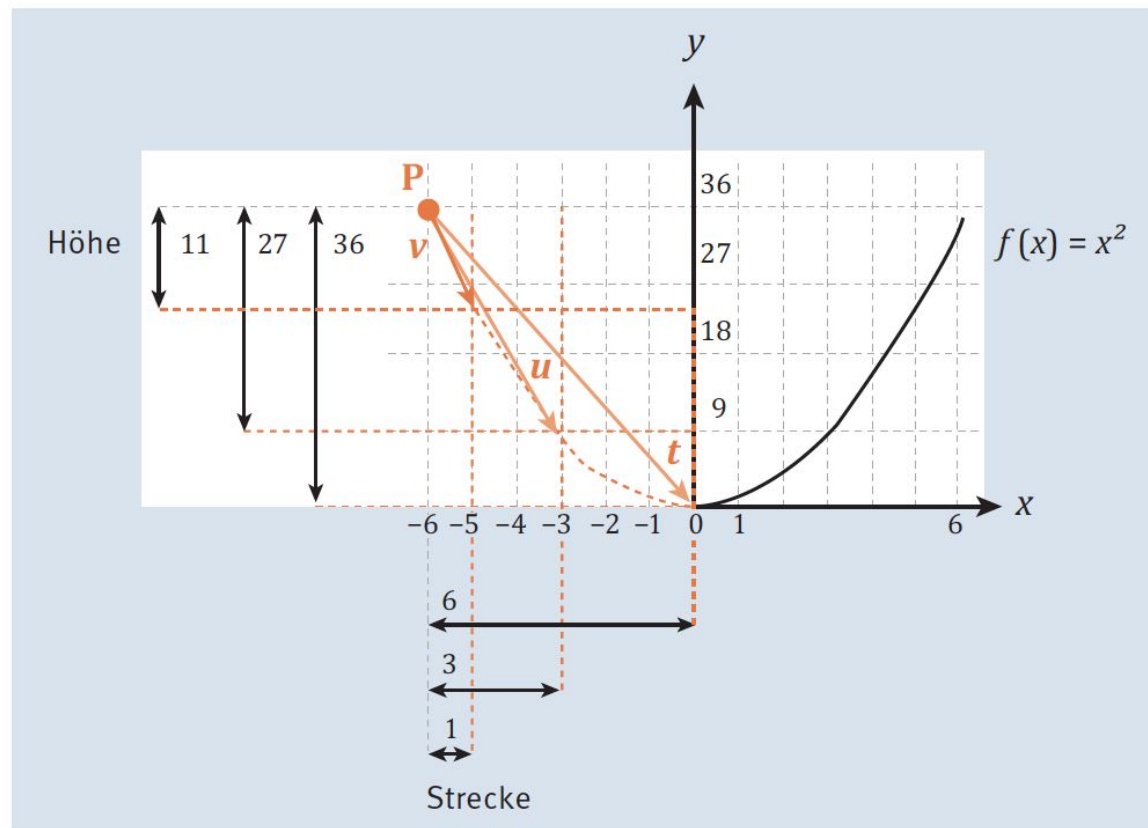


Abbildung 6.2 Der Gradient

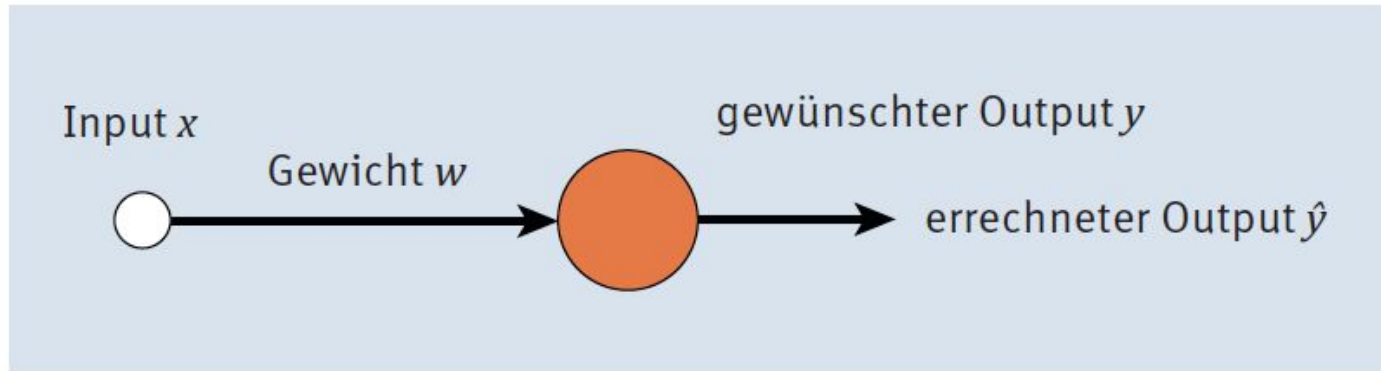


Abbildung 6.3 Einfaches KNN

$$E = \frac{1}{2} \cdot (y - \hat{y})^2 = \frac{1}{2} \cdot (y - w \cdot x)^2$$

lautet der Gradient:

$$\nabla E(w) = \frac{1}{2} \cdot 2 \cdot (y - w \cdot x) \cdot (-1) \cdot x = (-1) \cdot x \cdot (y - \hat{y})$$

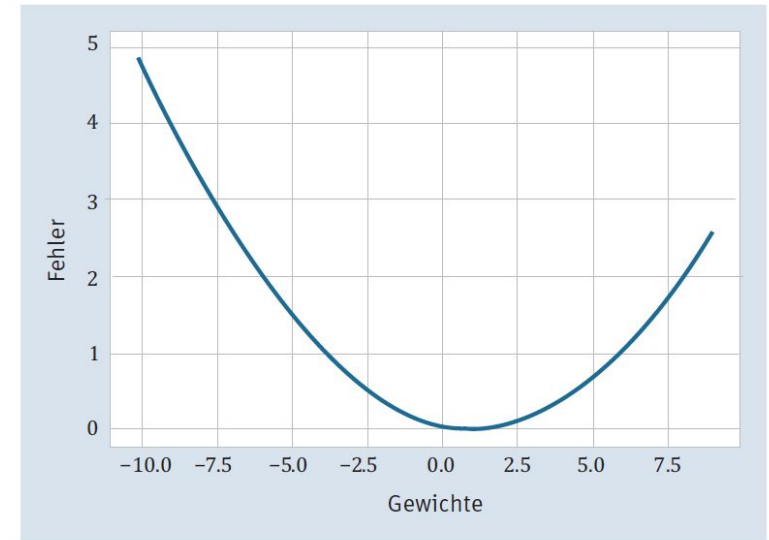


Abbildung 6.4 Fehler je nach Gewicht



6.1 Gradient descent





Iteration	x	w	Net Input	a	y_hat	y	E	E'	w delta
0	0.2	-10.00	-2.00	-2.00	-2.00	0.20	2.42	-0.44	0.44
10	0.2	-6.31	-1.26	-1.26	-1.26	0.20	1.07	-0.29	0.29
20	0.2	-3.86	-0.77	-0.77	-0.77	0.20	0.47	-0.19	0.19
30	0.2	-2.23	-0.45	-0.45	-0.45	0.20	0.21	-0.13	0.13
40	0.2	-1.15	-0.23	-0.23	-0.23	0.20	0.09	-0.09	0.09
50	0.2	-0.43	-0.09	-0.09	-0.09	0.20	0.04	-0.06	0.06
60	0.2	0.05	0.01	0.01	0.01	0.20	0.02	-0.04	0.04
70	0.2	0.37	0.07	0.07	0.07	0.20	0.01	-0.03	0.03
80	0.2	0.58	0.12	0.12	0.12	0.20	0.00	-0.02	0.02
90	0.2	0.72	0.14	0.14	0.14	0.20	0.00	-0.01	0.01
100	0.2	0.81	0.16	0.16	0.16	0.20	0.00	-0.01	0.01
110	0.2	0.88	0.18	0.18	0.18	0.20	0.00	-0.00	0.00
120	0.2	0.92	0.18	0.18	0.18	0.20	0.00	-0.00	0.00

Tabelle 6.2 Gradientenabstieg für das einfache KNN

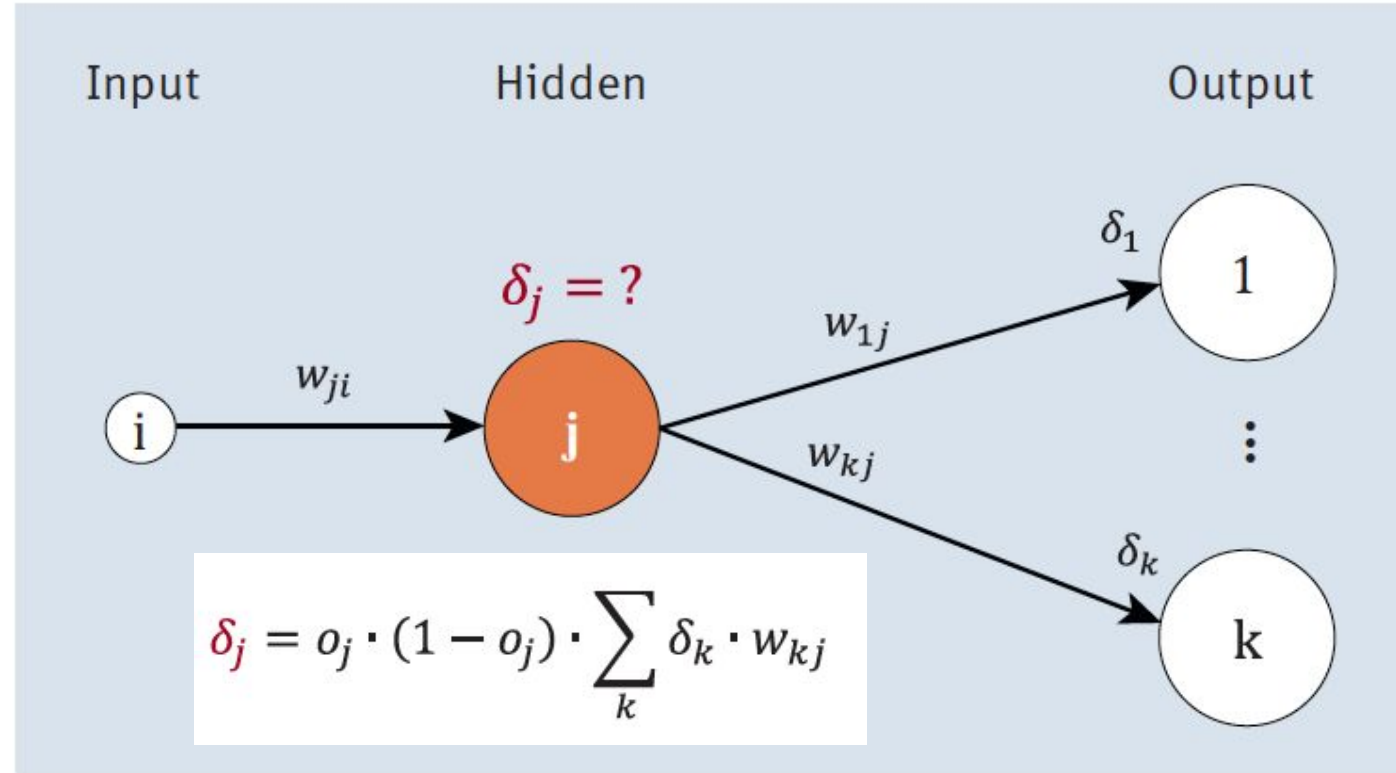


Abbildung 6.7 Vom Output zur versteckten Schicht

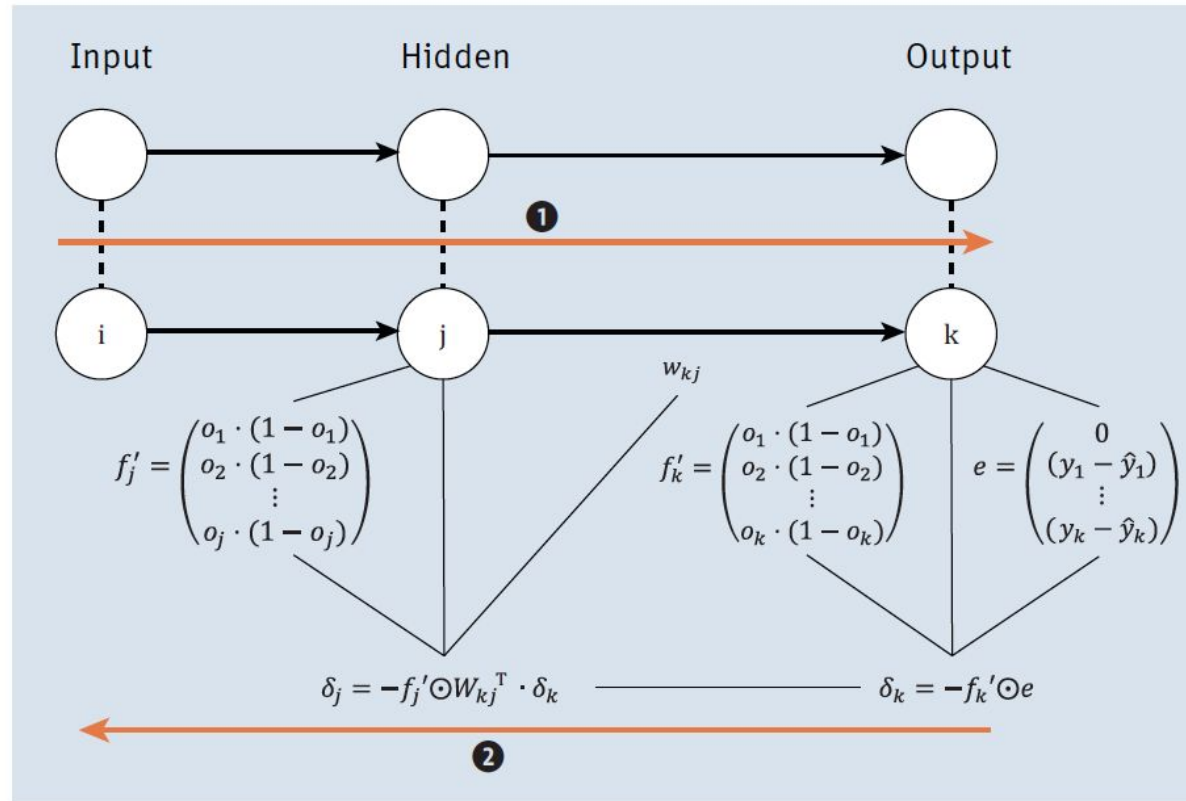


Abbildung 6.8 Vektor- und Matrixmultiplikationen für die Programmierung



6.2,3,4,5,6,7 BackProp



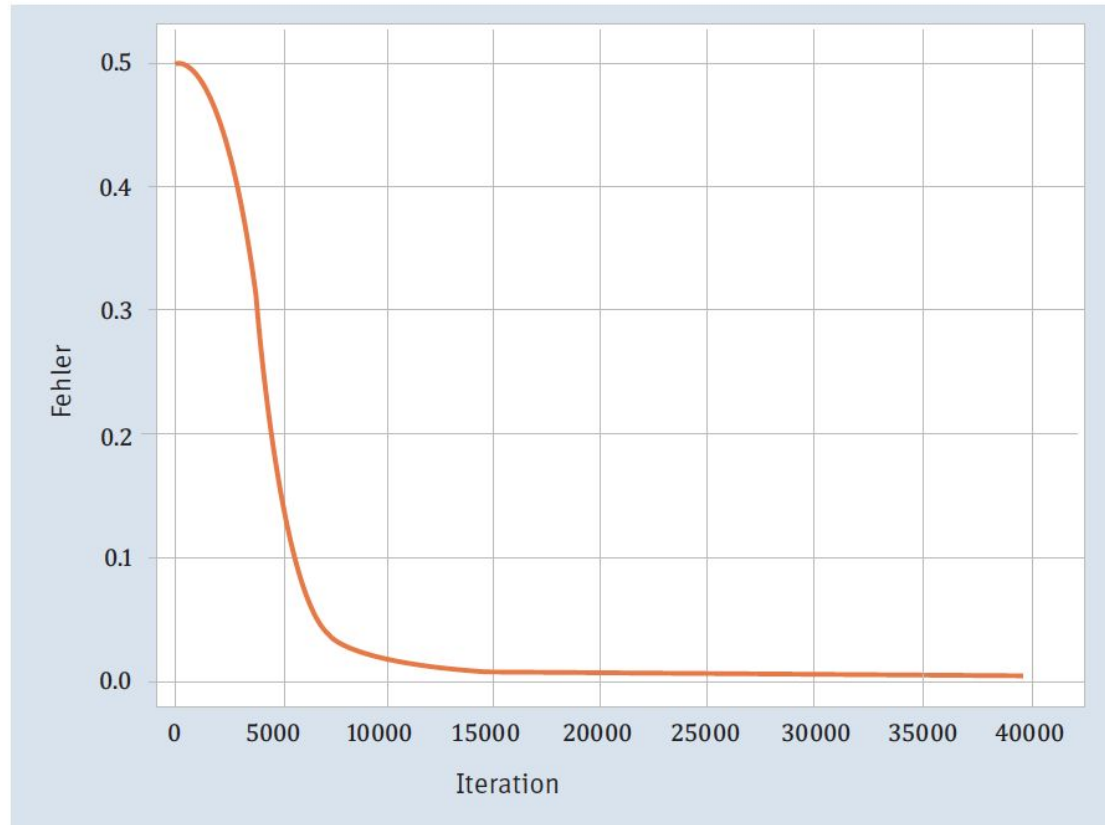


Abbildung 6.11 Was für eine schöne Fehlerkurve, wie aus dem Bilderbuch!



```
# Ausgabe:
Multi-Layer-Perceptron - Netzwerkarchitektur
[[ 1.000  1.000  1.000  1.000  1.000]

[ 0.000  0.000  0.000  0.000  0.000]
[ 0.000  0.000  0.000  0.000  0.000]]
-----v-----
[[ 7.495 -5.248 -6.321]
 [ 2.108 -5.657 -5.653]
 [-6.578  4.224  4.223]]
-----v-----
[[ 1.000  1.000  1.000  1.000 -0.005]
 [ 2.108  0.892  0.892  0.097  0.001]
 [-6.578  0.001  0.001  0.001  0.000]]
-----v-----
[[ 0.416 -0.959  0.940]
 [ 4.037 -8.164 -8.261]]
-----v-----
[[ 0.000  0.000  0.000  0.000  0.000]
 [ -3.253  0.037  0.037  0.036 -0.001]]
-----v-----
Predict:
[ 1.000  1.000  1.000] 0.0 -> [ 0.042]
[ 1.000  0.000  1.000] 1.0 -> [ 0.957]
[ 1.000  1.000  0.000] 1.0 -> [ 0.957]
[ 1.000  0.000  0.000] 0.0 -> [ 0.037]
```

Listing 6.8 Output des Programms

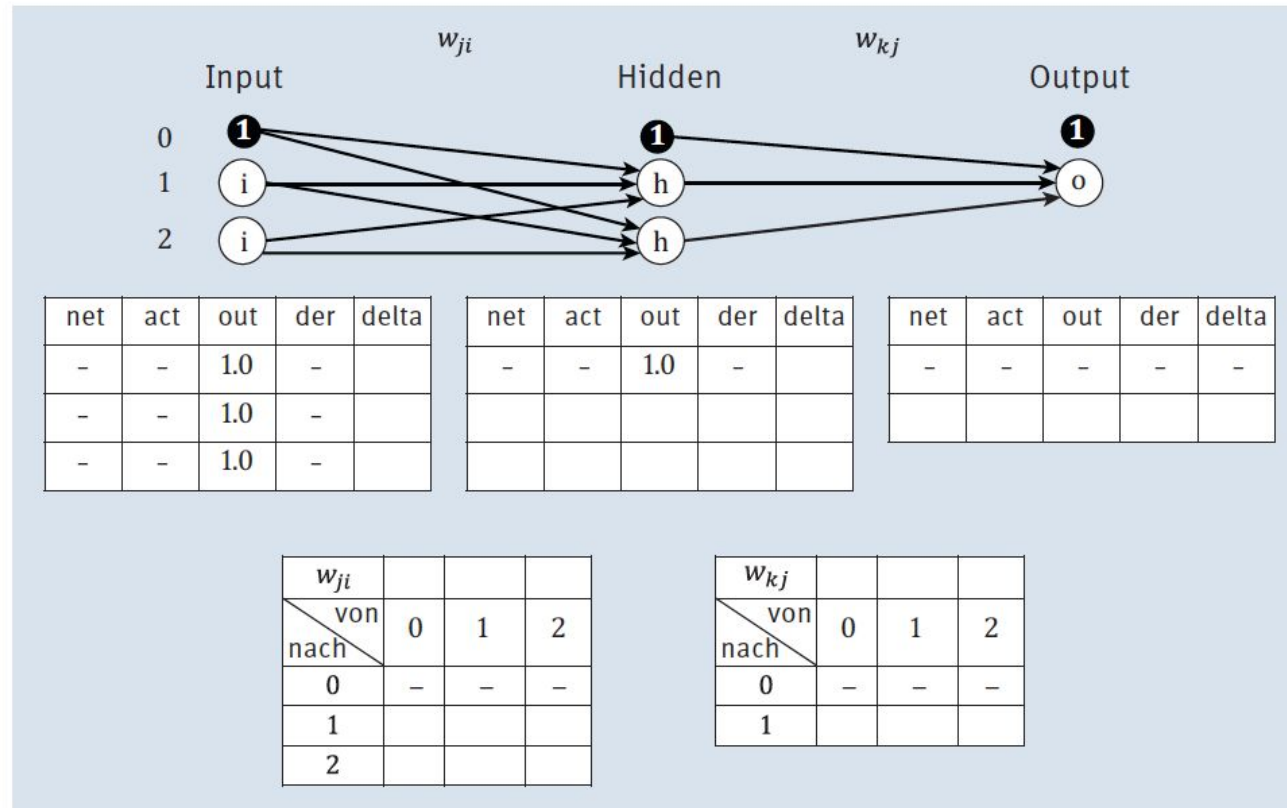


Abbildung 6.12 Netzaufbau für die Iteration



6.9 Learnign Step





Input	net	act	out	der	delta	0	Input	net	act	out	der	delta	
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000		0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000	
2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000	
W_{ij}						1	W_{ij}						
von							von						
nach	0	1	2				nach	0	1	2			
0	-0.251	0.901	0.464				0	-0.254	0.899	0.461			
1	0.197	-0.688	-0.688				1	0.198	-0.688	-0.688			
2	-0.884	0.732	0.202				2	-0.883	0.733	0.203			
Hidden						2	Hidden						
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000		0	1.000	1.000	1.000	1.000	-0.091	
1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.000		1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.014	
2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.000		2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.022	
W_{jk}						3	W_{jk}						
von							von						
nach	0	1	2				nach	0	1	2			
0	0.416	-0.959	0.940				0	0.416	-0.959	0.940			
1	0.665	-0.575	-0.636				1	0.661	-0.576	-0.638			
Output						4	Output						
0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000		0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	
1	0.203	0.551	0.551	0.247	0.000		1	0.203	0.551	0.551	0.247	-0.136	

Abbildung 6.13 Von alt zu neu, ein Iterationsschritt



ALT						Matrixindex	NEU						
Input	net	act	out	der	delta		Input	net	act	out	der	delta	
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000	
2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000	
W _{ji}						1	W _{ji}						
von							von						
nach	0	1	2				nach	0	1	2			
0	-0.251	0.901	0.464				0	-0.254	0.899	0.461			
1	0.197	-0.688	-0.688				1	0.198	-0.688	-0.688			
2	-0.884	0.732	0.202				2	-0.883	0.733	0.203			
Hidden						2	Hidden						
net	act	out	der	delta				net	act	out	der	delta	
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000		0	1.000	1.000	1.000	1.000	-0.091	
1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.000	1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.014		
2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.000	2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.022		
W _{kj}						3	W _{kj}						
von							von						
nach	0	1	2				nach	0	1	2			
0	0.416	-0.959	0.940				0	0.416	-0.959	0.940			
1	0.665	-0.575	-0.665				1	0.661	-0.576	-0.638			
Output						4	Output						
net	act	out	der	delta				net	act	out	der	delta	
0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000		
1	0.203	0.551	0.551	0.247	0.000	1	0.203	0.551	0.551	0.247	-0.136		

diff = y - out

Abbildung 6.14 Berechnung der Output-Schicht



ALT						Matrixindex	NEU					
Input	net	act	out	der	delta		Input	net	act	out	der	delta
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000
2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000
W _{ji}						1	W _{ji}					
von \ nach							von \ nach					
0							0					
1							1					
2						2						
Hidden						2	Hidden					
net							net					
act							act					
out						out						
der						der						
delta						delta						
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	-0.091	
1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.000	1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.014	
2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.000	2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.022	
W _{kj}						3	W _{kj}					
von \ nach							von \ nach					
0							0					
1						1						
Output						4	Output					
net							net					
act							act					
out						out						
der						der						
delta						delta						
0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	
1	0.203	0.551	0.551	0.247	0.000	1	0.203	0.551	0.551	0.247	-0.136	

Abbildung 6.15 Delta-Berechnung in der Hidden-Schicht



ALT						Matrixindex	NEU																																																					
Input	net	act	out	der	delta		Input	net	act	out	der	delta																																																
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000																																																
1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		1	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000																																																
2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000		2	0.000	0.000	1.000	0.000	0.000																																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>W_{ji}</th> <th colspan="3"></th> </tr> <tr> <th>von \ nach</th> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>-0.251</td> <td>0.901</td> <td>0.464</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>0.197</td> <td>-0.688</td> <td>-0.688</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>-0.884</td> <td>0.732</td> <td>0.202</td> </tr> </tbody> </table>						W _{ji}				von \ nach	0	1	2	0	-0.251	0.901	0.464	1	0.197	-0.688	-0.688	2	-0.884	0.732	0.202	1	<table border="1"> <thead> <tr> <th>W_{ji}</th> <th colspan="3"></th> </tr> <tr> <th>von \ nach</th> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>-0.254</td> <td>0.899</td> <td>0.461</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>0.198</td> <td>-0.688</td> <td>-0.688</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>-0.883</td> <td>0.733</td> <td>0.203</td> </tr> </tbody> </table>						W _{ji}				von \ nach	0	1	2	0	-0.254	0.899	0.461	1	0.198	-0.688	-0.688	2	-0.883	0.733	0.203								
W _{ji}																																																												
von \ nach	0	1	2																																																									
0	-0.251	0.901	0.464																																																									
1	0.197	-0.688	-0.688																																																									
2	-0.884	0.732	0.202																																																									
W _{ji}																																																												
von \ nach	0	1	2																																																									
0	-0.254	0.899	0.461																																																									
1	0.198	-0.688	-0.688																																																									
2	-0.883	0.733	0.203																																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Hidden</th> <th>net</th> <th>act</th> <th>out</th> <th>der</th> <th>delta</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>-1.179</td> <td>0.235</td> <td>0.235</td> <td>0.180</td> <td>0.000</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>0.051</td> <td>0.513</td> <td>0.513</td> <td>0.250</td> <td>0.000</td> </tr> </tbody> </table>						Hidden	net	act	out	der	delta	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.000	2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.000	2	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Hidden</th> <th>net</th> <th>act</th> <th>out</th> <th>der</th> <th>delta</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>1.000</td> <td>-0.091</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>-1.179</td> <td>0.235</td> <td>0.235</td> <td>0.180</td> <td>0.014</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>0.051</td> <td>0.513</td> <td>0.513</td> <td>0.250</td> <td>0.022</td> </tr> </tbody> </table>						Hidden	net	act	out	der	delta	0	1.000	1.000	1.000	1.000	-0.091	1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.014	2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.022
Hidden	net	act	out	der	delta																																																							
0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000																																																							
1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.000																																																							
2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.000																																																							
Hidden	net	act	out	der	delta																																																							
0	1.000	1.000	1.000	1.000	-0.091																																																							
1	-1.179	0.235	0.235	0.180	0.014																																																							
2	0.051	0.513	0.513	0.250	0.022																																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>W_{kj}</th> <th colspan="3"></th> </tr> <tr> <th>von \ nach</th> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0.416</td> <td>-0.959</td> <td>0.940</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>0.665</td> <td>-0.575</td> <td>-0.636</td> </tr> </tbody> </table>						W _{kj}				von \ nach	0	1	2	0	0.416	-0.959	0.940	1	0.665	-0.575	-0.636	3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>W_{kj}</th> <th colspan="3"></th> </tr> <tr> <th>von \ nach</th> <th>0</th> <th>1</th> <th>2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0.416</td> <td>-0.959</td> <td>0.940</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>0.661</td> <td>-0.576</td> <td>-0.638</td> </tr> </tbody> </table>						W _{kj}				von \ nach	0	1	2	0	0.416	-0.959	0.940	1	0.661	-0.576	-0.638																
W _{kj}																																																												
von \ nach	0	1	2																																																									
0	0.416	-0.959	0.940																																																									
1	0.665	-0.575	-0.636																																																									
W _{kj}																																																												
von \ nach	0	1	2																																																									
0	0.416	-0.959	0.940																																																									
1	0.661	-0.576	-0.638																																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Output</th> <th>net</th> <th>act</th> <th>out</th> <th>der</th> <th>delta</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>0.203</td> <td>0.551</td> <td>0.551</td> <td>0.247</td> <td>0.000</td> </tr> </tbody> </table>						Output	net	act	out	der	delta	0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	1	0.203	0.551	0.551	0.247	0.000	4	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Output</th> <th>net</th> <th>act</th> <th>out</th> <th>der</th> <th>delta</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> <td>0.000</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>0.203</td> <td>0.551</td> <td>0.551</td> <td>0.247</td> <td>-0.136</td> </tr> </tbody> </table>						Output	net	act	out	der	delta	0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	1	0.203	0.551	0.551	0.247	-0.136												
Output	net	act	out	der	delta																																																							
0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000																																																							
1	0.203	0.551	0.551	0.247	0.000																																																							
Output	net	act	out	der	delta																																																							
0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000																																																							
1	0.203	0.551	0.551	0.247	-0.136																																																							

Abbildung 6.16 Berechnung des Gewichtsdelas für W_{kj}



Convolutional Neural Networks



7.1 Aufbau eines CNN

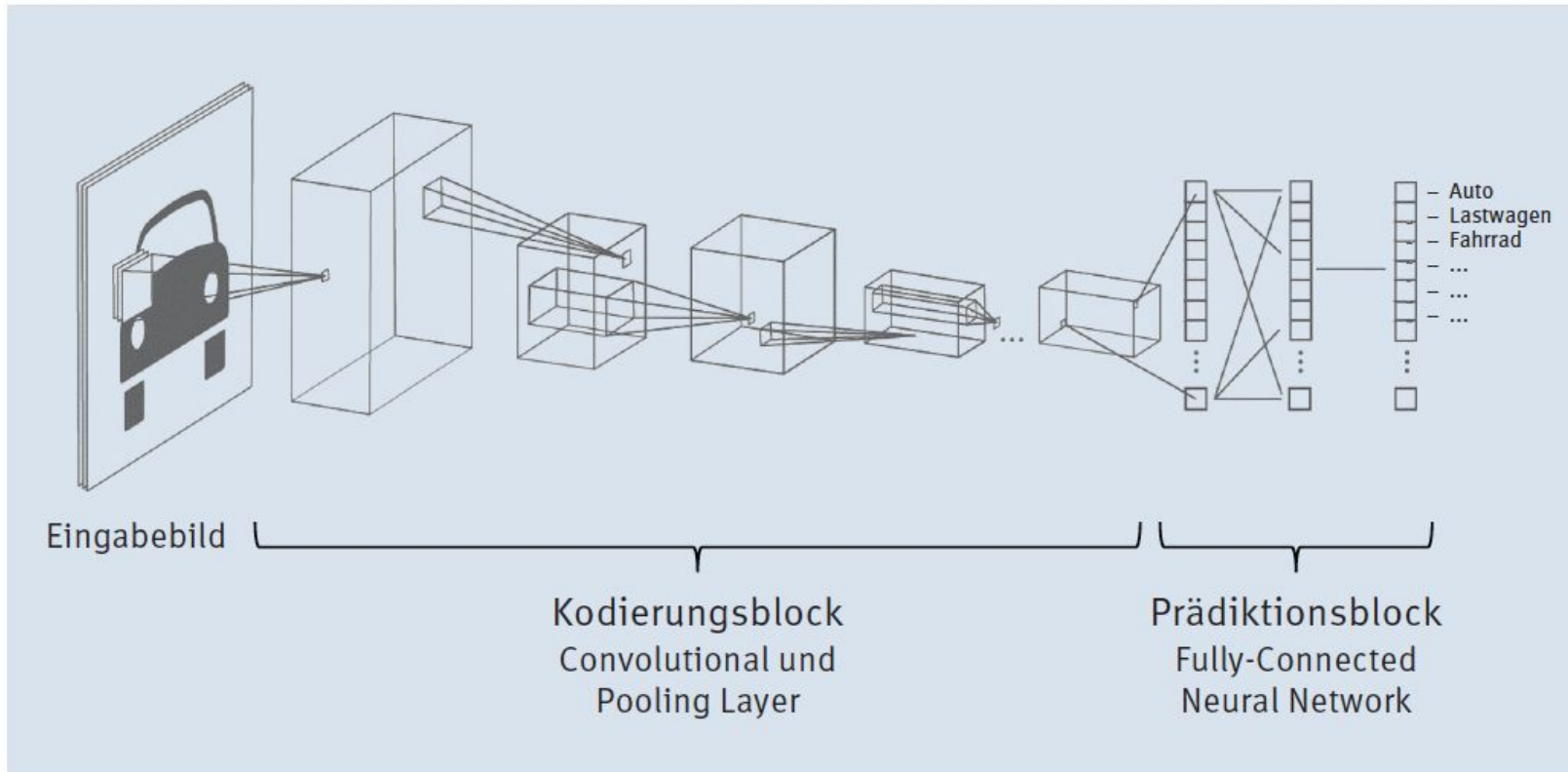


Abbildung 7.2 Die Struktur eines CNN mit Kodierungs- und Prädiktionsblock



Convolution?

Was bedeutet *Convolution*? Die deutsche Übersetzung wäre der mathematische Begriff der Konvolution oder Faltung, in unserem Fall genauer die diskrete Faltung. Mathematisch kann die Faltung als Produkt von zwei Funktionen verstanden werden. In der Bildverarbeitung bedeutet die diskrete Faltung das »Filtern« eines Bildes mit einer 3×3 - oder 5×5 -Matrix (siehe Abbildung 7.3), wobei es unterschiedliche Filtertypen gibt (Linienfilter, Kantenfilter, Weichzeichner etc.). Beim Convolutional Neural Network passiert in den ersten Ebenen genau das – das Eingangsbild wird »gefiltert«, um gewisse Merkmale zu betonen (Linien, Kanten, Punkte, Ecken etc.).

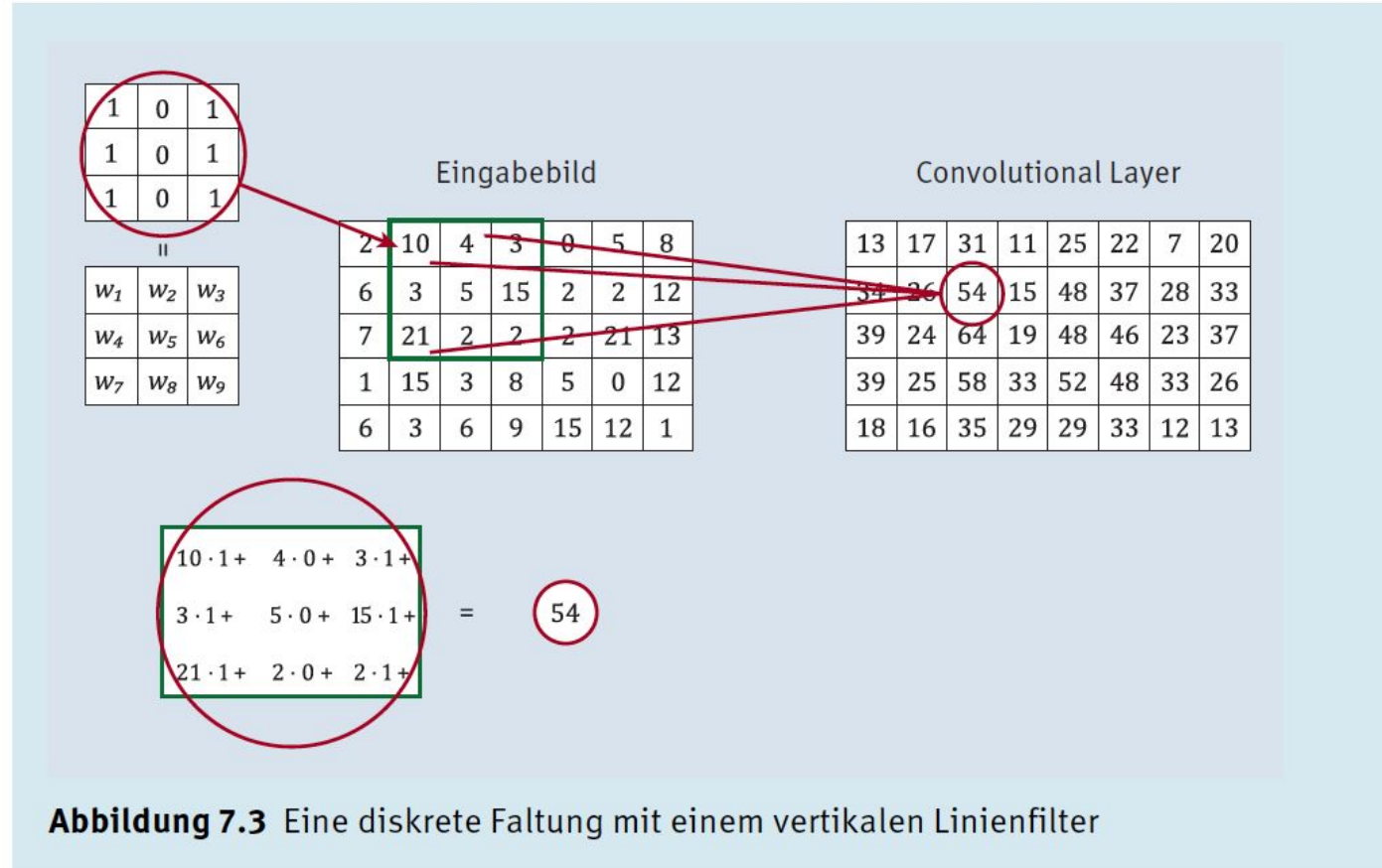


Abbildung 7.3 Eine diskrete Faltung mit einem vertikalen Linienfilter



7.2 Der Kodierungsblock

7.2.1 Convolutional Layer

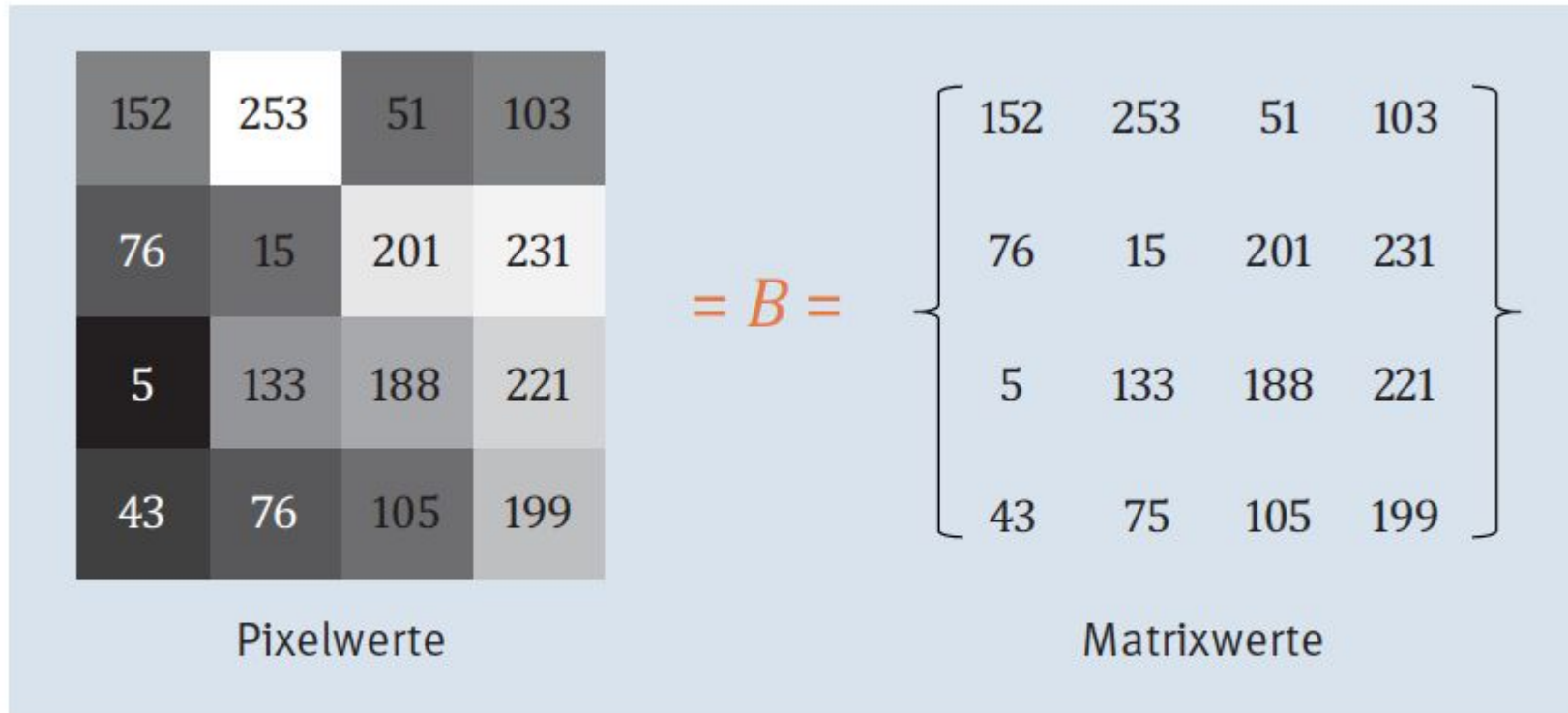


Abbildung 7.4 Vom Bild (Pixelwerte) zur Matrix

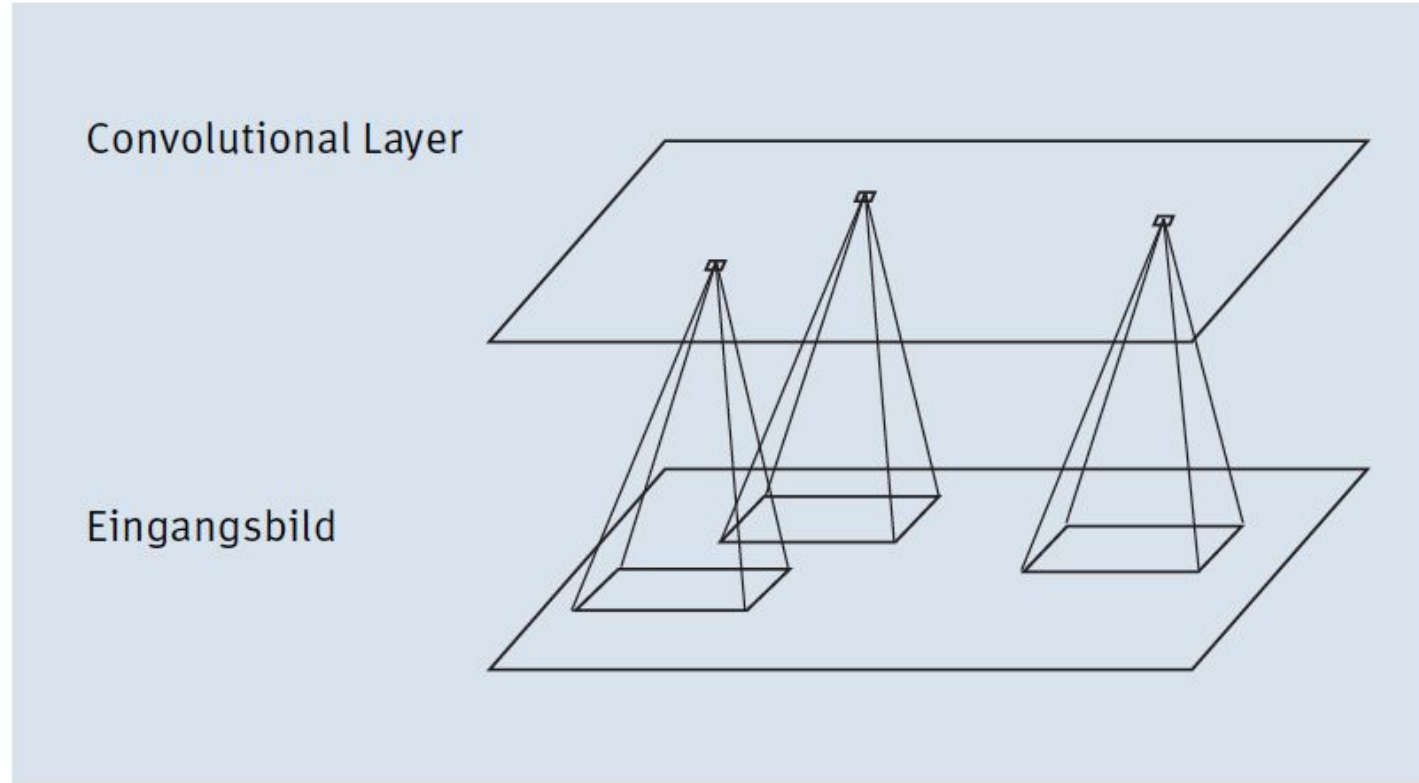


Abbildung 7.5 Der erste Convolutional Layer

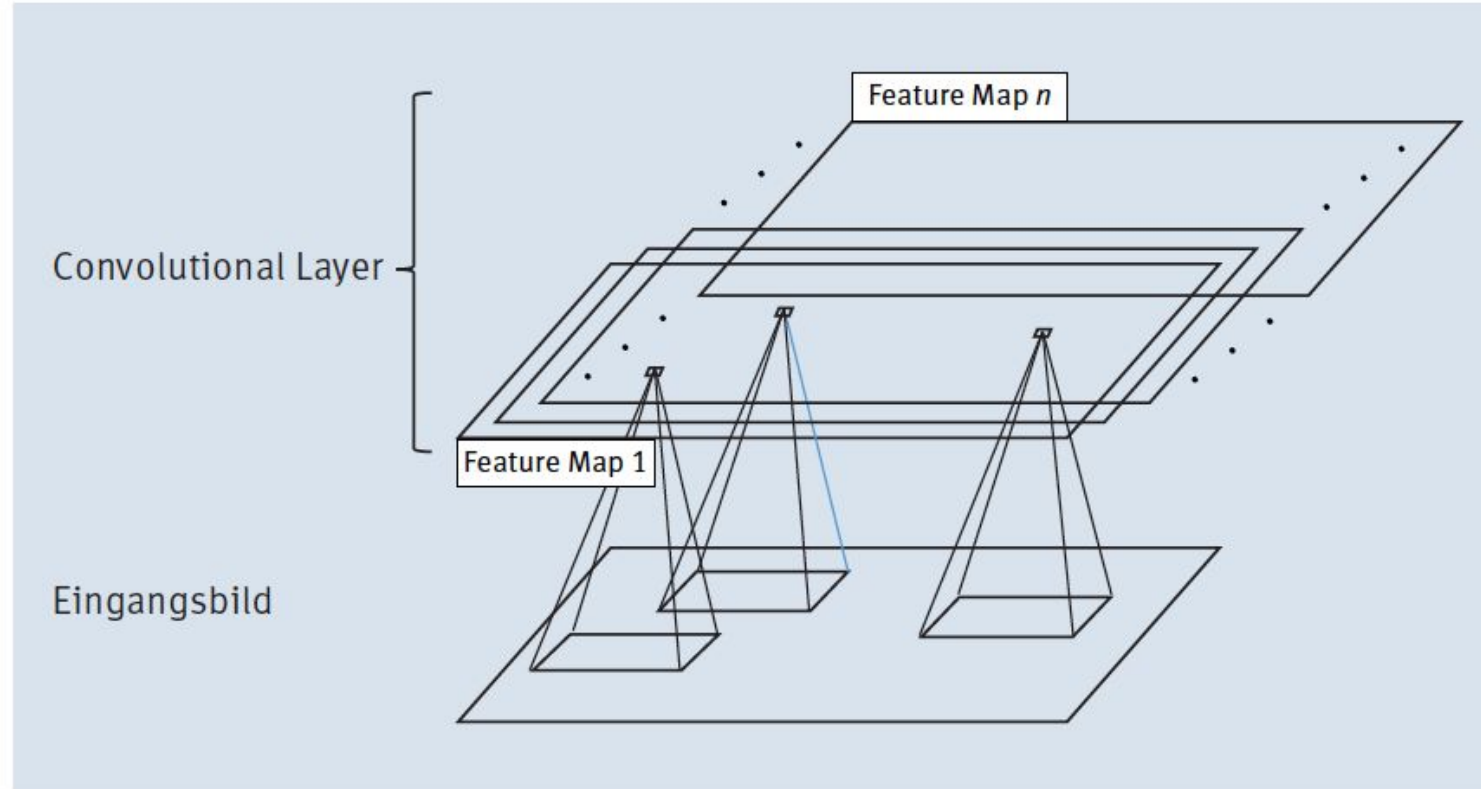


Abbildung 7.6 Ein Convolutional Layer besteht aus mehreren Feature Maps.



Wie viele Feature Maps?

Woher weiß ich, wie viele Feature Maps ich brauche und auf welches Muster im Bild eine Feature Map reagiert? Nun, die richtige Anzahl zu finden, ist nicht so einfach und eine Sache der Erfahrung bzw. des Experimentierens. Die gute Nachricht ist, dass die Muster (also die Gewichte, die durch den 3×3 -Filter repräsentiert werden) durch das CNN selbstständig gelernt werden! Allerdings bedarf es dazu einer großen Anzahl an Bildern in der Trainingsphase – aber dazu später.



7.2.2 Activation Function

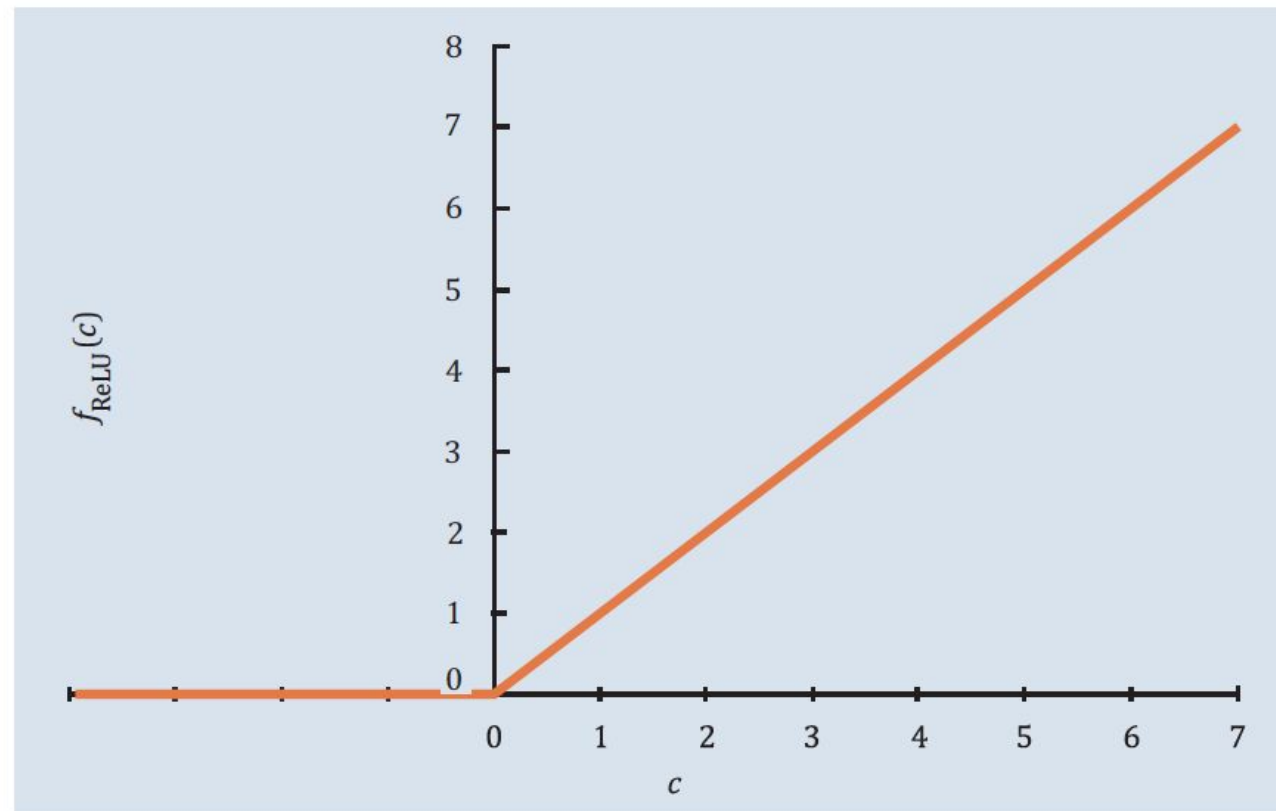


Abbildung 7.7 Darstellung der ReLU-Aktivierungsfunktion



Was ist ein Hyperparameter?

Jeder Algorithmus braucht gewisse Einstellungen – das können Parameter zur Definition der Aktivierungsfunktion sein oder überhaupt die Festlegung, welche Aktivierungsfunktion verwendet wird; auch die Bestimmung, welche Fehlerfunktion verwendet wird, oder ganz spezifische Parameter, die vom Algorithmus abhängen. Man kann sie mit Schaltern, Rädchen, Schraubchen vergleichen, die vor dem Start eingestellt werden müssen, aber das Ergebnis wesentlich beeinflussen können. Solche Parameter nennen wir *Hyperparameter*.

Es gibt natürlich Verfahren, die versuchen, selbstständig die optimalen Einstellungen zu finden. Die sind allerdings sehr aufwendig, da für jede Änderung eines Hyperparameters ein neues Training durchgeführt werden muss, und eignen sich daher nur für Aufgaben mit nicht allzu großer Datenmenge oder wenn die entsprechenden Rechenkapazitäten zur Verfügung stehen.



7.2.3 Pooling Layer

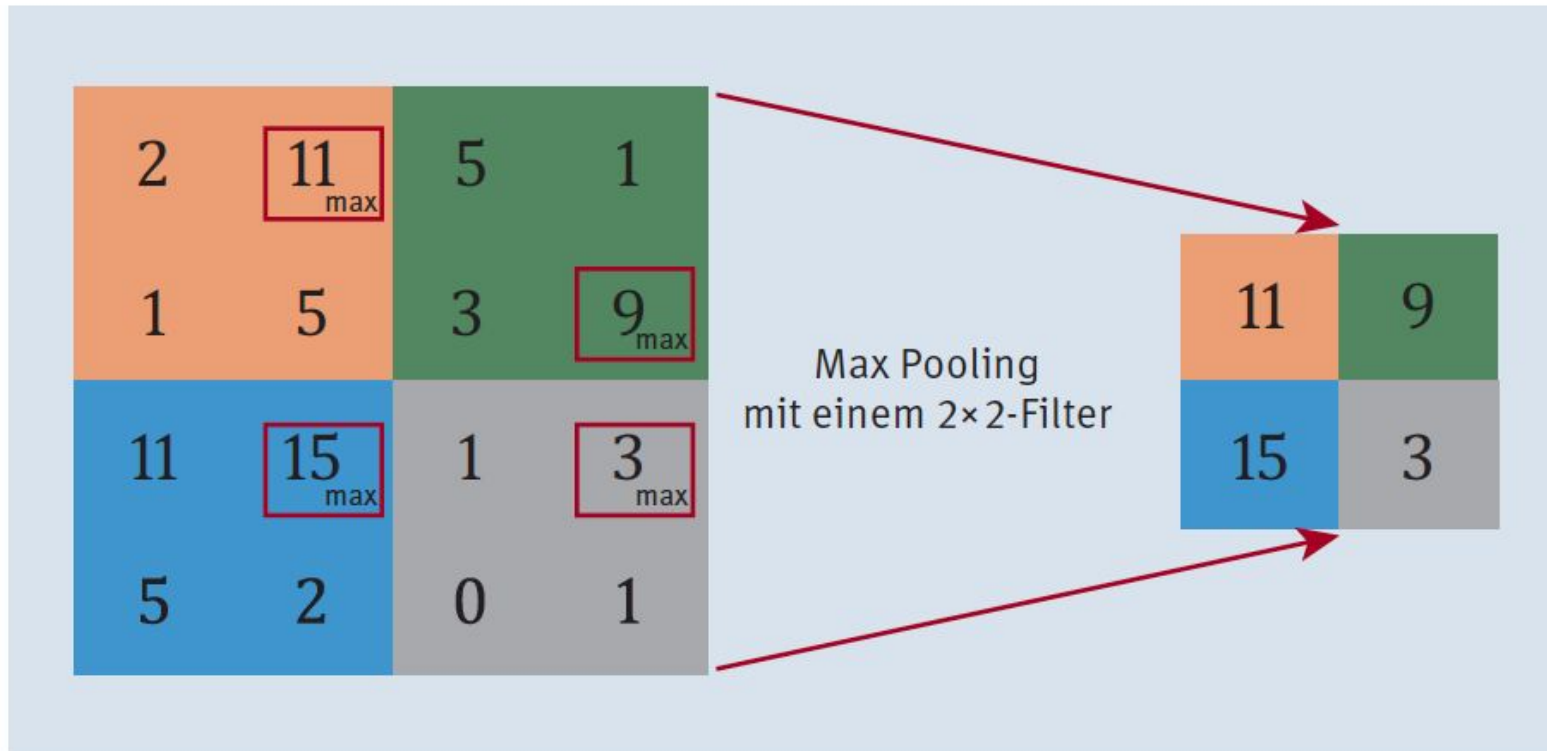


Abbildung 7.8 Beispiel für ein Max Pooling mit einem 2×2-Filter



7.2.4 Überlappen, ausfüllen und Schrittlänge

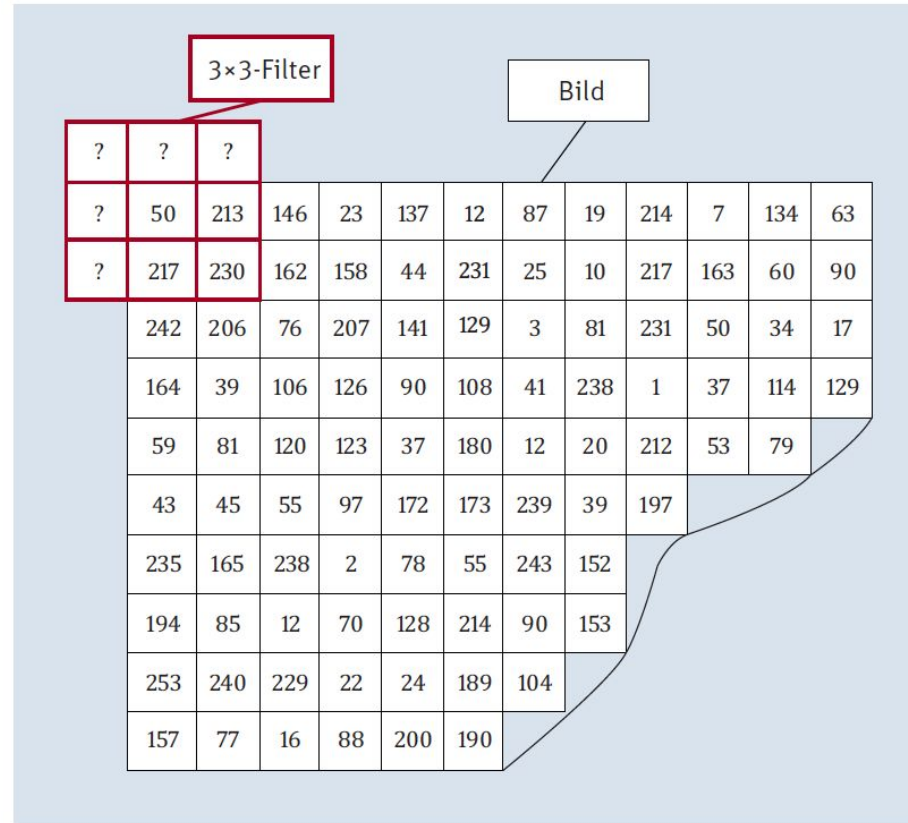


Abbildung 7.9 Filter – was tun mit Randpixeln?

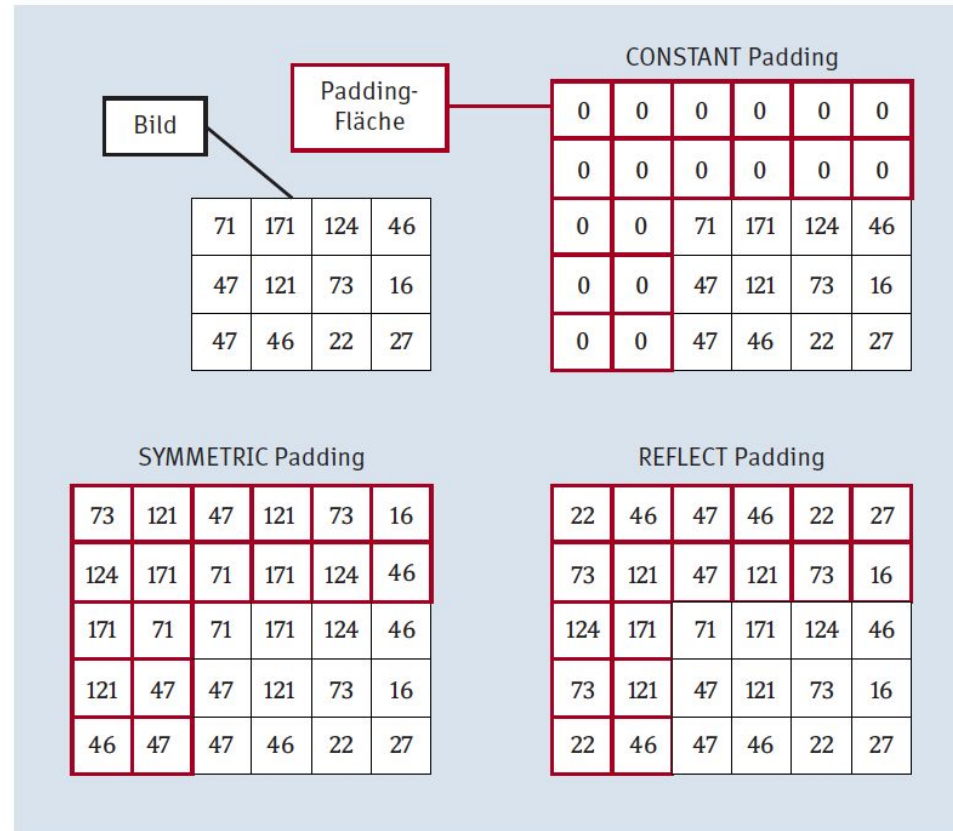


Abbildung 7.10 Padding-Beispiele für einen 5x5-Filter – TensorFlow



	115	142	13	18	40	156	5	106	21	135	87
Stride = 1 (mit Überlappen)	116	70	82	89	243	247	232	24	36	43	208
	50	55	198	219	115	54	205	66	216	159	129
	87	50	29	6	239	31	186	214	11	191	195
	36	112	158	26	147	32	96	185	96	7	69
Stride = 2 (mit Überlappen)	180	84	71	0	63	89	190	75	186	207	121
	12	253	1	226	108	88	53	62	20	52	207
	159	232	199	129	196	70	220	6	112	208	138
	59	2	34	159	214	175	55	24	10	159	62
Stride = 3 (ohne Überlappen)	213	131	58	69	236	152	53	129	226	13	218
	113	117	218	77	11	21	156	40	2	119	43
	250	242	91	241	29	245	208	14	255	17	99
	2	232	26	225	168	215	113	156	149	203	76

Abbildung 7.11 Die Schrittweite = Stride eines Filters



7.3 Der Prädiktionsblock

7.3.1 Flatten

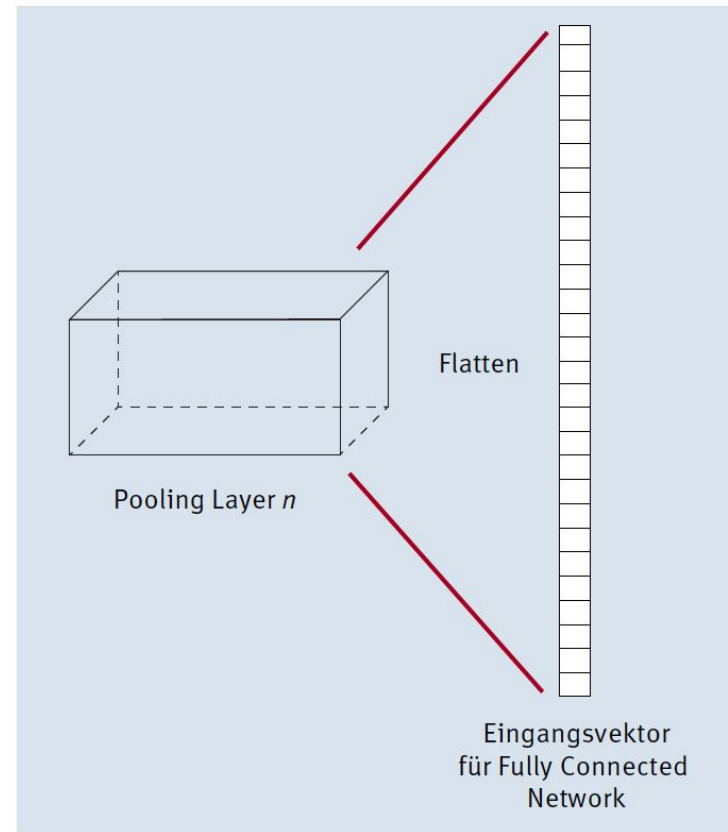


Abbildung 7.12 Flattening des letzten Blocks im Kodierungsblock



7.3.2 Softmax

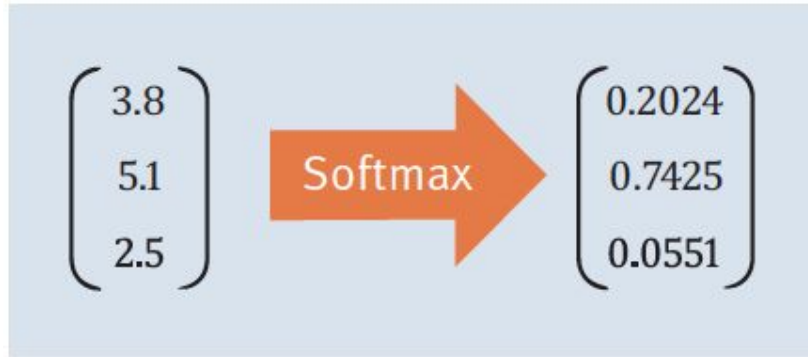


Abbildung 7.13 Beispiel für Softmax für drei Klassen

Softmax kann auch als Aktivierungsfunktion gesehen werden und wird bei k Klassen und $i = 1, \dots, k$ für die Klasse c_j folgendermaßen definiert:

$$\text{Softmax: } f_{\text{akt}}(c_j) = f_{\text{softmax}}(c_j) = \frac{e^{c_j}}{\sum_{i=1}^k e^{c_i}}$$



7.4 Trainieren von Convolutional Neural Networks

Name des Convolutional Neural Networks	Anzahl Parameter
LeNet5 (1998)	~ 60.000
AlexNet (2012)	~ 60.000.000
VGG (2014)	~ 138.000.000
GoogleNet (2014)	~ 4.000.000
ResNet50 (2015)	~ 2.400.000

Tabelle 7.1 Vergleich von CNN anhand der Anzahl der Parameter



7.4.1 Das Problem der explodierenden/verschwindenden Gradienten Initialisierung

Aktivierungsfunktion	Gleichverteilung $(-v, v)$	Normalverteilung
Sigmoidfunktion	$v = \sqrt{\frac{6}{n_{\text{ein}} + n_{\text{aus}}}}$	$\sigma = \sqrt{\frac{2}{n_{\text{ein}} + n_{\text{aus}}}}$
Tangens hyperbolicus	$v = 4 \sqrt{\frac{6}{n_{\text{ein}} + n_{\text{aus}}}}$	$\sigma = 4 \sqrt{\frac{2}{n_{\text{ein}} + n_{\text{aus}}}}$
ReLU	$v = \sqrt{2} \sqrt{\frac{6}{n_{\text{ein}} + n_{\text{aus}}}}$	$\sigma = \sqrt{2} \sqrt{\frac{2}{n_{\text{ein}} + n_{\text{aus}}}}$

Tabelle 7.2 Gleichverteilung und Normalverteilung für die zufällige Initialisierung der Gewichte

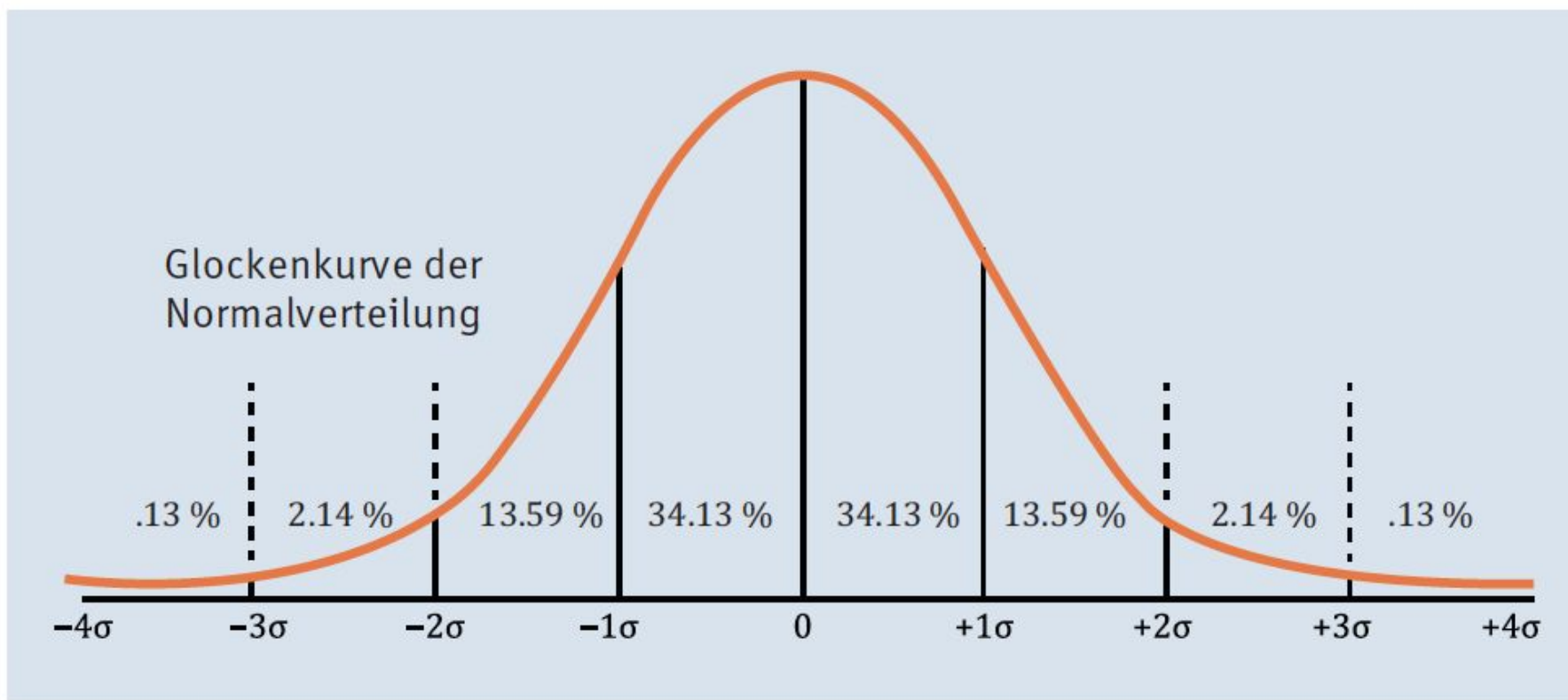


Abbildung 7.14 Typische Normalverteilung



Aktivierungsfunktion

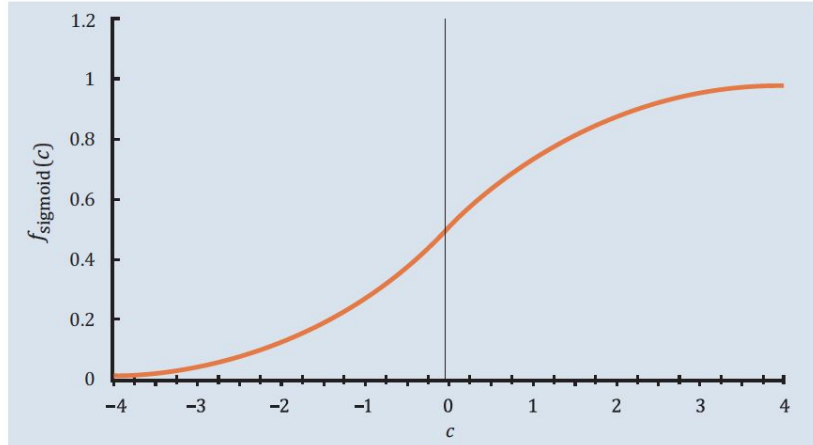


Abbildung 7.15 Sigmoidfunktion

$$\text{ELU: } f_{\text{akt}}(x) = f_{\text{ELU}}(x) = \begin{cases} \alpha(e^x - 1), & \text{falls } x < 0 \\ x, & \text{falls } x \geq 0 \end{cases}$$

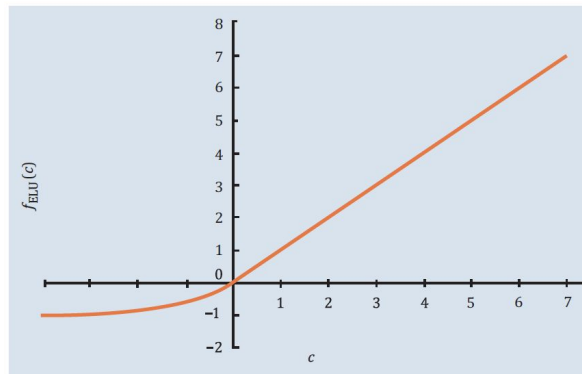


Abbildung 7.17 Die ELU-Aktivierungsfunktion

lReLU: $f_{\text{akt}}(x) = f_{\text{lReLU}}(x) = \max(\alpha x, x)$, wo $\alpha = 0.01$ (sehr klein)



Abbildung 7.16 Die Leaky-ReLU-Aktivierungsfunktion



7.4.2 Das Optimierungsverfahren

Momentum-Optimierung

Adam-Optimierung

$$\nabla_W C(W) = \begin{pmatrix} \frac{\partial}{\partial W_0} C(W) \\ \frac{\partial}{\partial W_1} C(W) \\ \vdots \\ \frac{\partial}{\partial W_n} C(W) \end{pmatrix}$$

Das bedeutet also, vom Gewichtsvektor wird ein Veränderungsvektor \vec{h} abgezogen. Dieser Veränderungsvektor sieht beim Standard-Gradientenverfahren folgendermaßen aus:

$$\vec{h} = \eta \nabla_W C(W)$$

Dabei ist η unsere schon bekannte Lernrate. Die neuen Gewichtsvektoren erhalten wir also durch Subtraktion des Veränderungsvektors:

$$W^{\text{neu}} = W^{\text{alt}} - \vec{h}$$

Die folgenden beiden Beispiele von Optimierungsvarianten modifizieren diesen Veränderungsvektor, um das Training schneller konvergieren zu lassen.

$$\vec{h}_{\text{neu}} = \eta_{\text{momentum}} \vec{h}_{\text{alt}} + \eta \nabla_W C(W)$$

$$W_{\text{neu}} = W_{\text{alt}} - \eta_{\text{Adam}}(h_{\text{alt}}, h_{\text{alt}}^2)$$



7.4.3 Verhindern von Overfitting Early Stopping

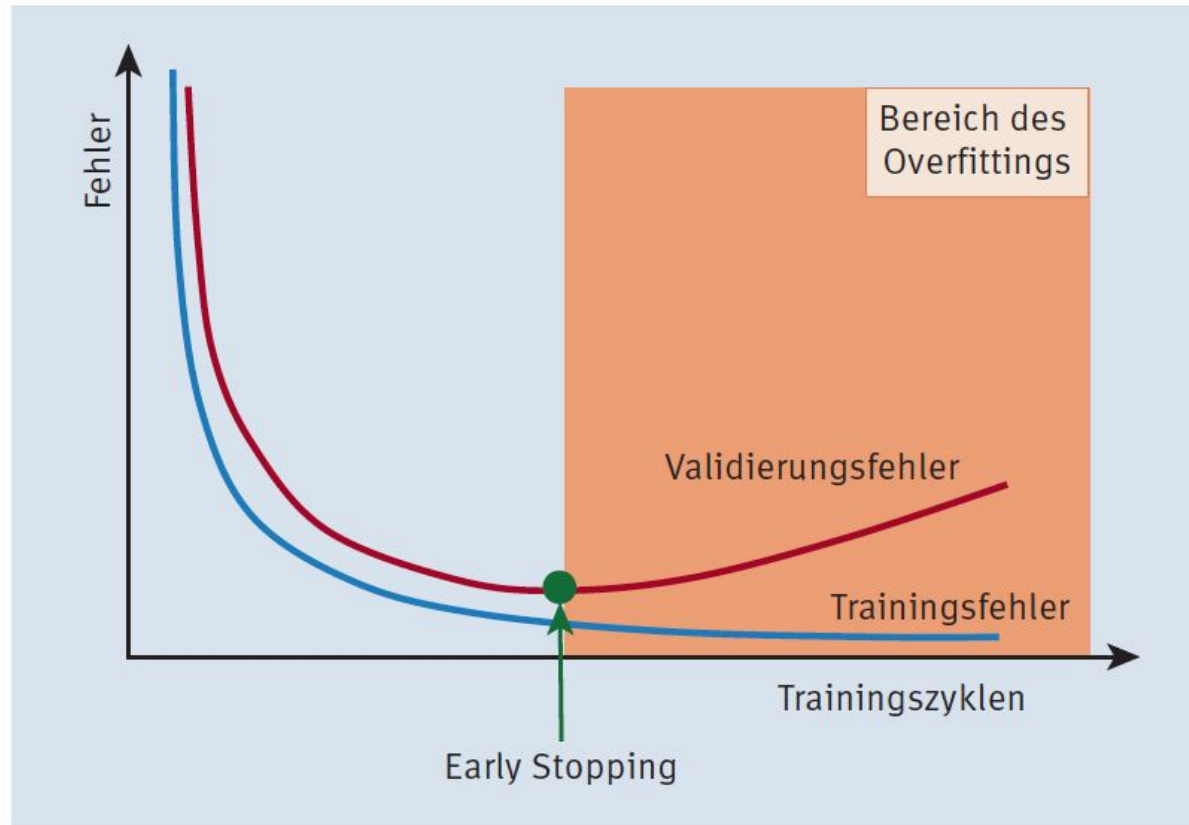


Abbildung 7.18 Fehlerkurve bei Early Stopping



Dropout

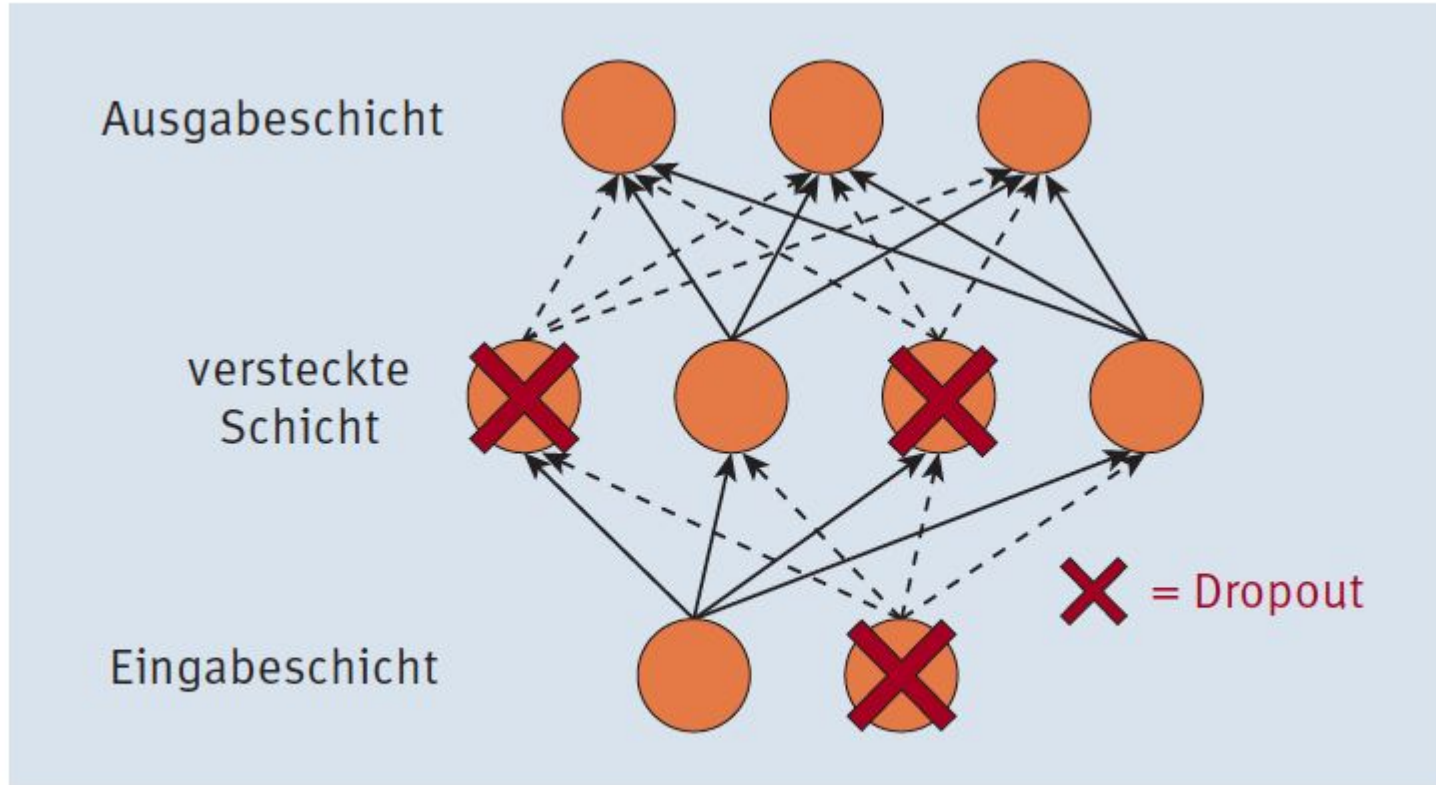


Abbildung 7.19 Netz mit Dropout-Neuronen (Dropout-Rate $p = 50\%$)



Programmierung von Convolutional Neural Networks mit TensorFlow 2.0



8.1 Convolutional Networks zur Handschriftenerkennung

8.1.1 Der Datensatz



Abbildung 8.1 Ausschnitt aus dem MNIST-Datensatz



Keras

Die Keras-Bibliothek verdient eine besondere Erwähnung. Sie wurde von François Chollet entwickelt. Keras ist eine Python-Bibliothek, die eine einheitliche Schnittstelle für verschiedene Bibliotheken für neuronale Netzwerke bietet, wie TensorFlow, CNTK oder Theano. Das Ziel von Keras ist, die Anwendung dieser Bibliotheken so einsteiger- und benutzerfreundlich wie möglich zu machen. Obwohl Keras als eigenständige Bibliothek erhalten bleibt, wurde sie ab der TensorFlow-Version 1.4 integriert und mit der Version 2.0 noch mehr an TensorFlow angepasst und erweitert.



8.1 Laden des MNIST-Datensatzes aus der » tensorflow.keras«-Bibliothek





8.2 Laden und Vorverarbeitung des MNIST-Datensatzes





Listing 8.3 Format des modifizierten Trainings- und Testdatensatzes





Listing 8.4 Darstellung eines zufällig ausgewählten MNIST-Bildes





8.1.2 Ein einfaches CNN

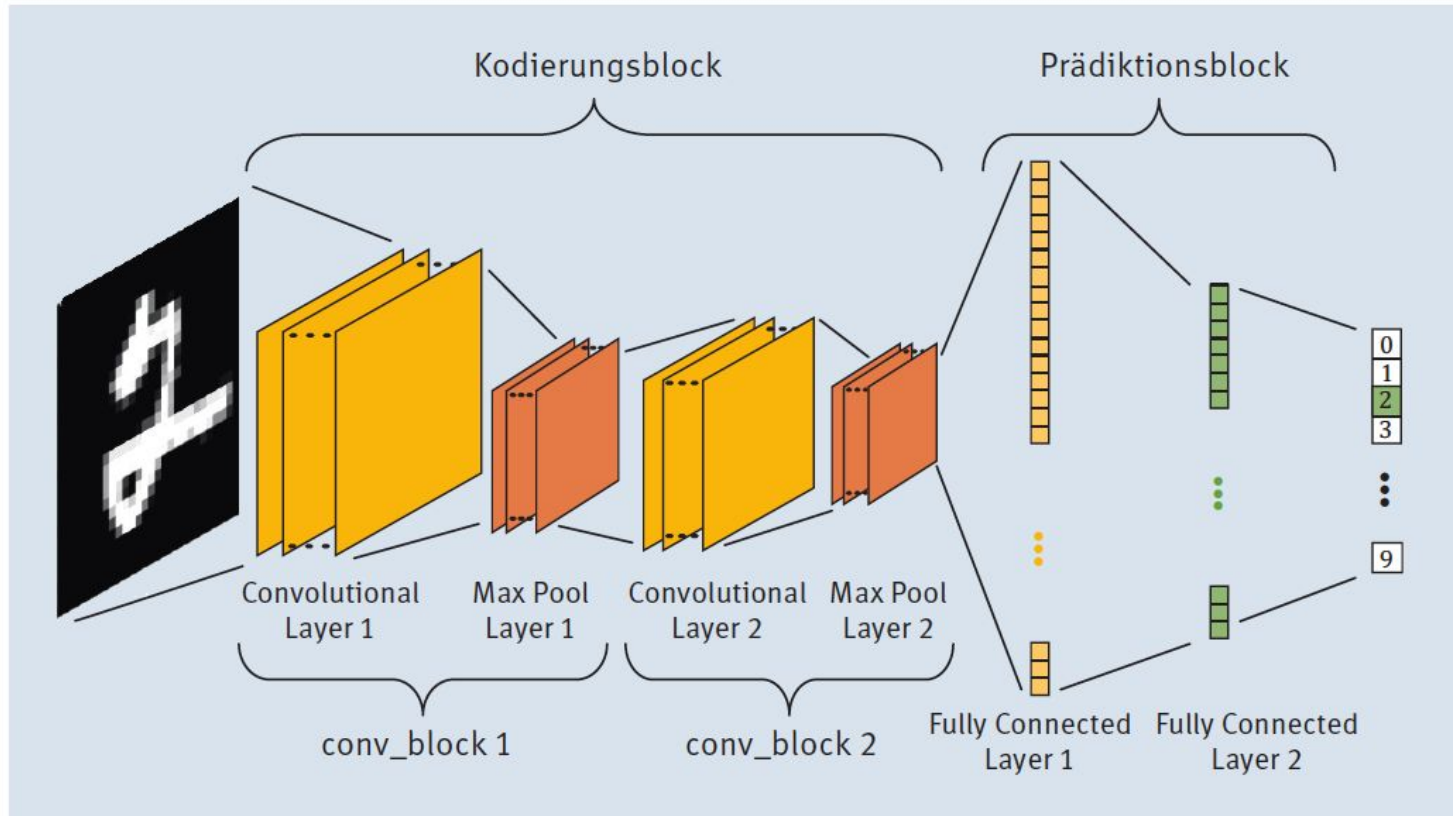


Abbildung 8.3 Die Struktur unseres CNN für den MNIST-Datensatz



Listing 8.5 Import der Bibliotheken





Das Modell

Listing 8.6 Codeabschnitt für die Netzwerkarchitektur





Layer (type)	Output Shape	Param #
conv2d_8 (Conv2D)	(None, 24, 24, 32)	832
max_pooling2d_8 (MaxPooling2)	(None, 12, 12, 32)	0
conv2d_9 (Conv2D)	(None, 8, 8, 64)	51264
max_pooling2d_9 (MaxPooling2)	(None, 4, 4, 64)	0
dropout_8 (Dropout)	(None, 4, 4, 64)	0
flatten_4 (Flatten)	(None, 1024)	0
features (Dense)	(None, 128)	131200
dropout_9 (Dropout)	(None, 128)	0
dense_7 (Dense)	(None, 64)	8256
dense_8 (Dense)	(None, 10)	650
Total params: 192,202		
Trainable params: 192,202		
Non-trainable params: 0		

Abbildung 8.4 Ausgabe der Funktion »model.summary()«



Listing 8.7 Festlegung Verlustfunktion und Optimierung





Das Training

Listing 8.8 Training des Modells mit »
`model.fit()`«





8.1.3 Die Ergebnisse

Tensorboard

Um die Ergebnisse selbst mittels TensorBoard nachzuvollziehen, können Sie es in einem Terminal (am besten aus Anaconda Navigator in der entsprechenden Environment) selbst starten mit dem Befehl:

```
tensorboard -logdir "logs"
```

Achtung! Sie müssen im Terminal zuerst in das Verzeichnis wechseln, in dem sich auch das Jupyter Notebook befindet. Statt "logs" müssen Sie das Verzeichnis nehmen, das Sie in Listing 8.8 für die Variable LOG_DIR gewählt haben.

Danach öffnen Sie einen Webbrowser und starten die TensorBoard-Webapplikation mit der URL <http://localhost:6006/> (oder, wenn das nicht funktioniert, mit <http://rechner-name:6006>)

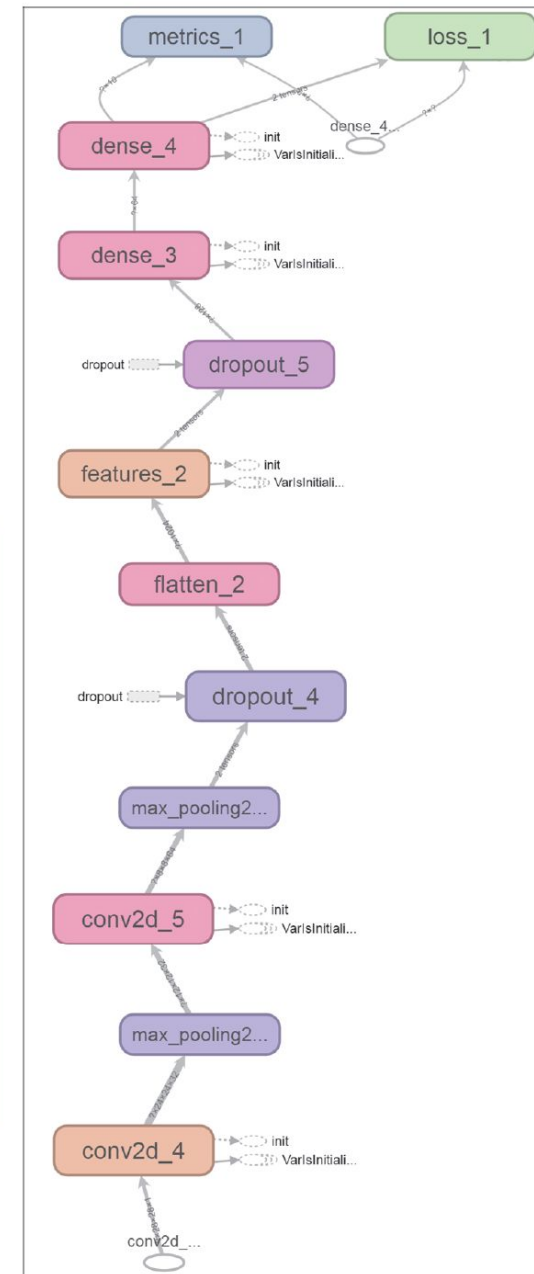


Abbildung 8.5 Unser Convolutional Neuronal Network im TensorBoard (Ausschnitt)



Listing 8.9 Verlust und Genauigkeit unseres trainierten CNN



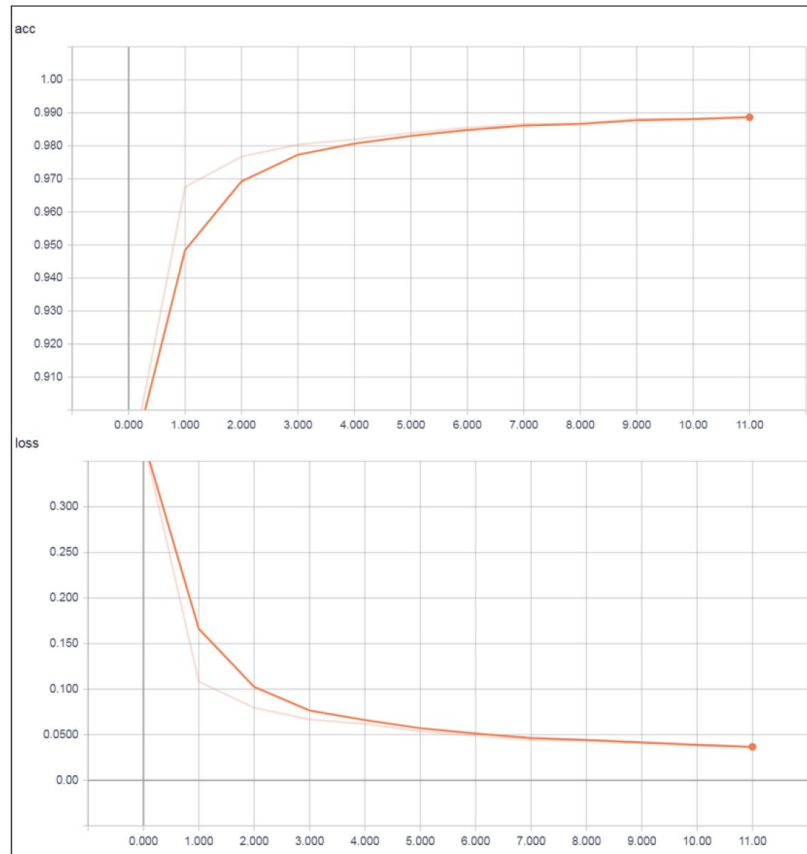


Abbildung 8.6 Verlauf Genauigkeit (»acc«) und Verlust (»loss«) der Trainingsdaten



Abbildung 8.7 Verlauf Genauigkeit (»acc«) und Verlust (»loss«) der Testdaten



Listing 8.10 Speichern des Modells und der Gewichte (h5-format)





Listing 8.11 Speichern des Modells und der Gewichte (pb-format)





Listing 8.12 Laden und Verwenden des vortrainierten Modells





Listing 8.13 Vergleich der Ergebnisse und Prüfung des trainierten Netzes



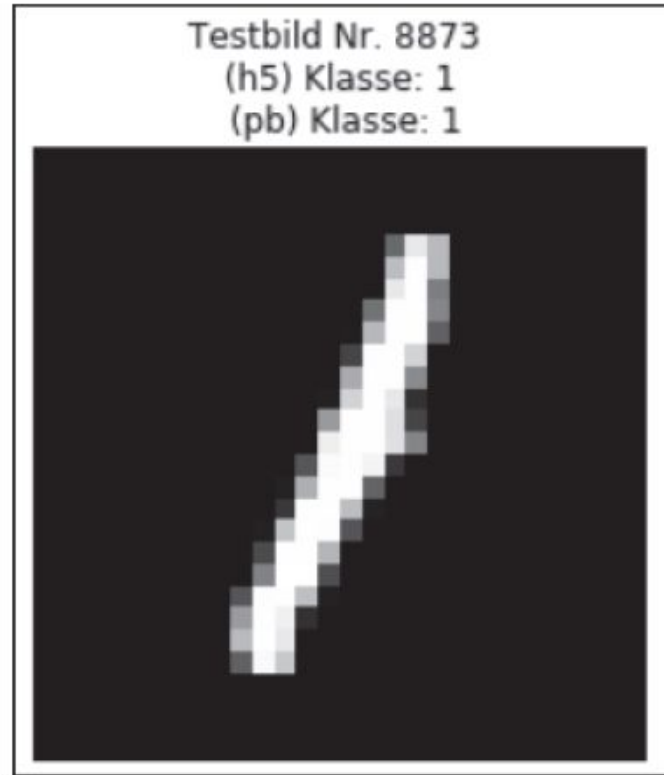


Abbildung 8.8 Klassifikationsergebnis eines Testbildes



8.2 Transfer Learning mit Convolutional Neural Networks

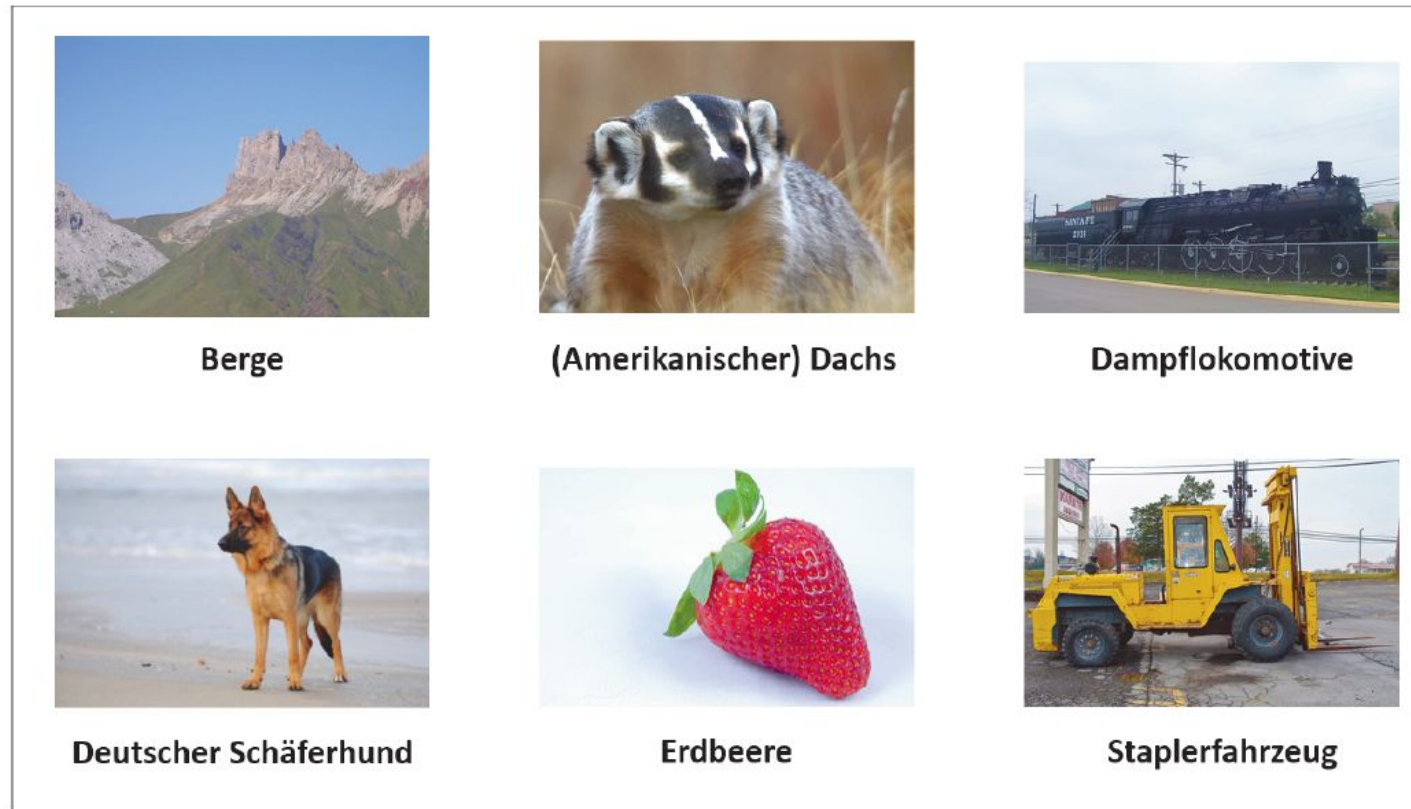


Abbildung 8.9 Beispielbilder für unsere Aufgabe

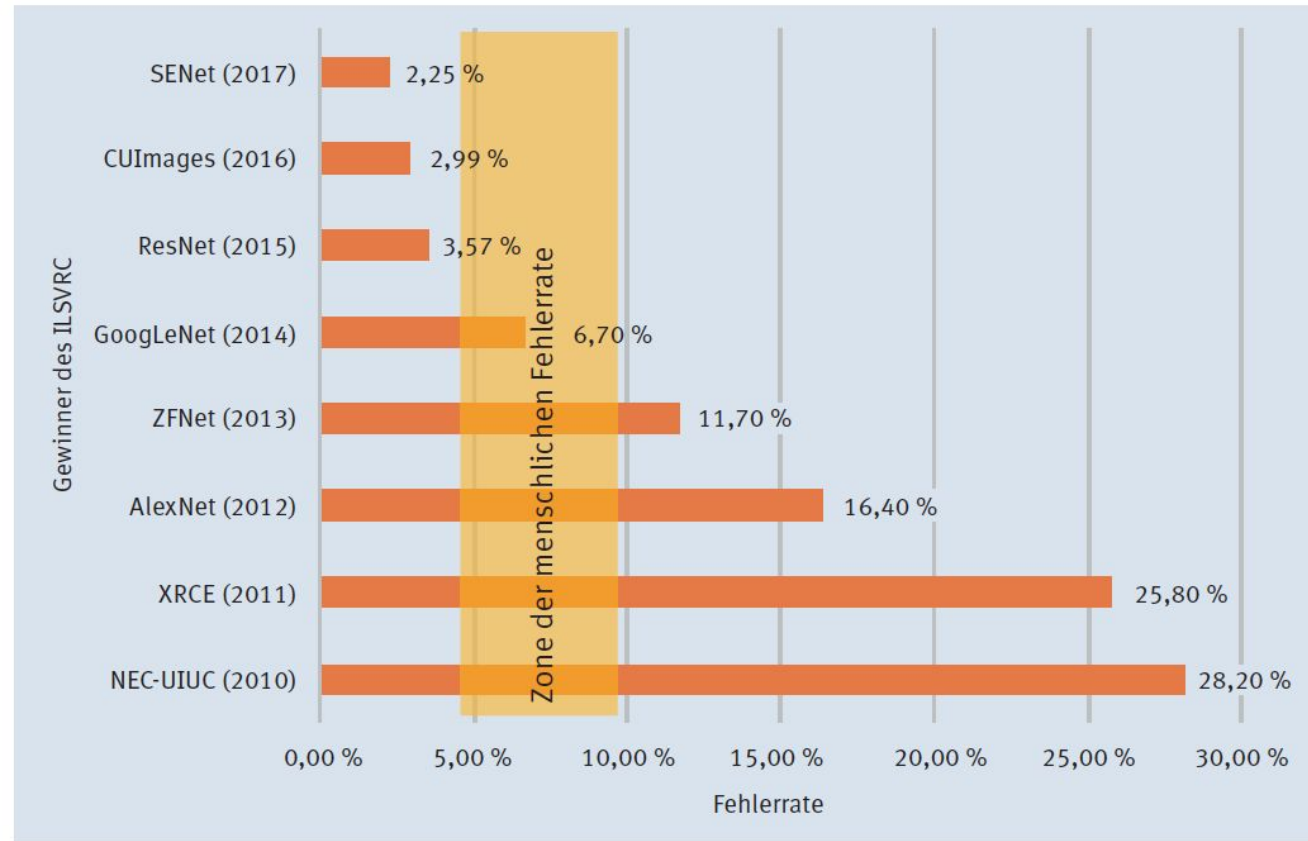


Abbildung 8.10 Gewinner des ILSVRC seit 2010 mit Angabe der Fehlerrate



8.2.1 Das vortrainierte Netzwerk

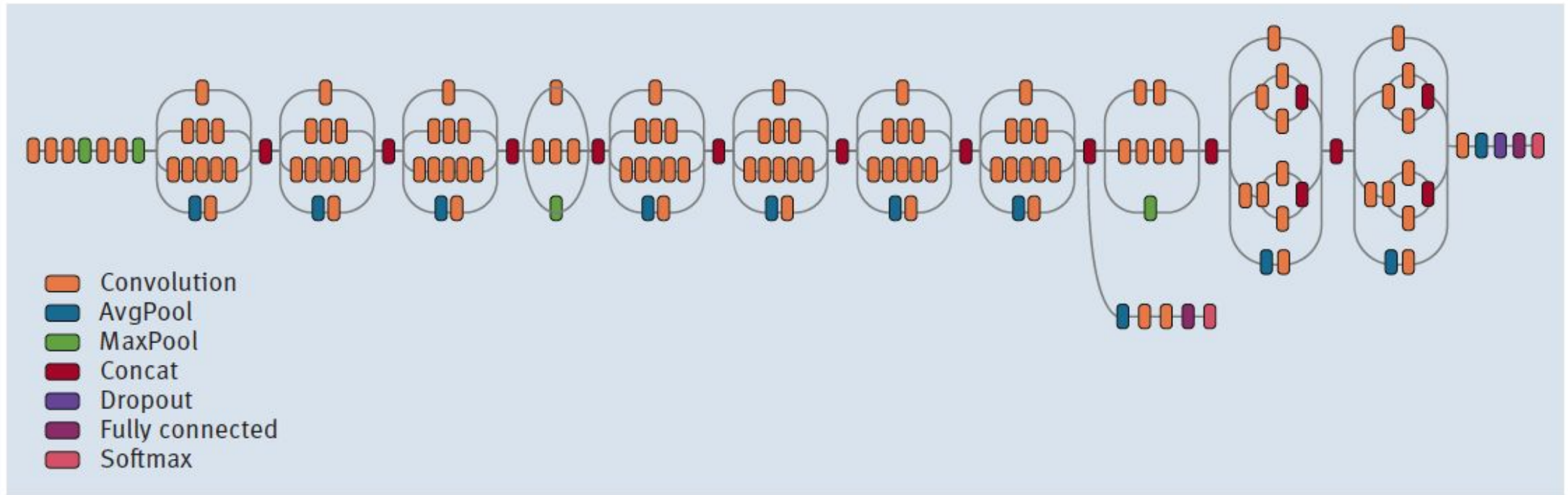


Abbildung 8.11 Die Netzwerkstruktur von Inception-v3

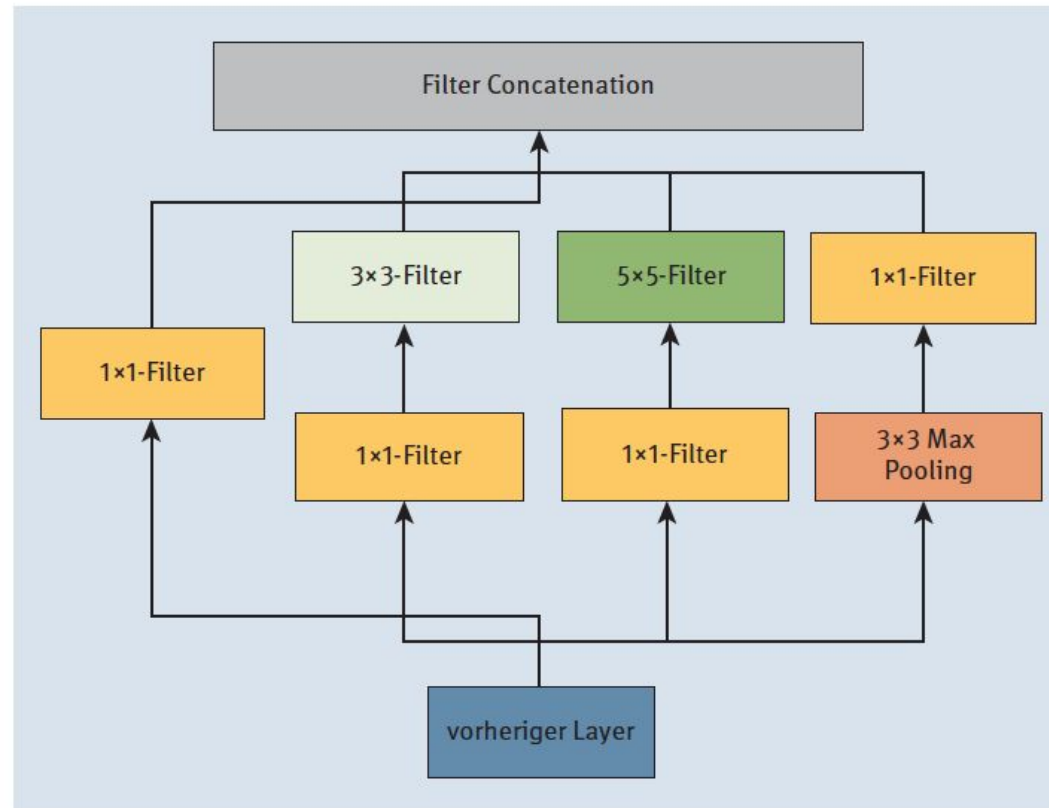


Abbildung 8.13 Inception-Modul, aus dem Inception-v3 aufgebaut ist



8.2.2 Datenvorbereitung

Listing 8.14 Import der Bibliotheken für neuronale Netze





Listing 8.15 Wichtige Helferlein für die Bildbearbeitung





8.2.3 Das vortrainierte Netz

Listing 8.16 Laden und Anzeigen des Modells Inception-v3





Layer (type)	Output Shape	Param #	Connected to
input_1 (InputLayer)	(None, None, None, 3 0		
conv2d_1 (Conv2D)	(None, None, None, 3 864		input_1[0][0]
batch_normalization_1 (BatchNor	(None, None, None, 3 96		conv2d_1[0][0]
activation_1 (Activation)	(None, None, None, 3 0		batch_normalization_1[0][0]
conv2d_2 (Conv2D)	(None, None, None, 3 9216		activation_1[0][0]
batch_normalization_2 (BatchNor	(None, None, None, 3 96		conv2d_2[0][0]
activation_2 (Activation)	(None, None, None, 3 0		batch_normalization_2[0][0]
conv2d_3 (Conv2D)	(None, None, None, 6 18432		activation_2[0][0]
concatenate_2 (Concatenate)	(None, None, None, 7 0		activation_92[0][0] activation_93[0][0]
activation_94 (Activation)	(None, None, None, 1 0		batch_normalization_94[0][0]
mixed10 (Concatenate)	(None, None, None, 2 0		activation_86[0][0] mixed9_1[0][0] concatenate_2[0][0] activation_94[0][0]
avg_pool (GlobalAveragePooling2	(None, 2048)	0	mixed10[0][0]
predictions (Dense)	(None, 1000)	2049000	avg_pool[0][0]
Total params: 23,851,784			
Trainable params: 23,817,352			
Non-trainable params: 34,432			

Abbildung 8.14 Ausschnitt der Inception-v3-Netzwerkstruktur



Listing 8.17 Laden des zu klassifizierenden Bilds





Abbildung 8.15 Bild eines Deutschen Schäferhunds (Budinho, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Grauer_Deutscher_Schäferhund_Standbild.jpg)



Listing 8.18 Weitere Bildvorverarbeitung und Ausgabe der Form und der Pixelwerte





8.2.4 Die Ergebnisse

Listing 8.19 Klassifikation des Bildes





Listing 8.20 Das klassifizierte Bild mit Klassenlegende



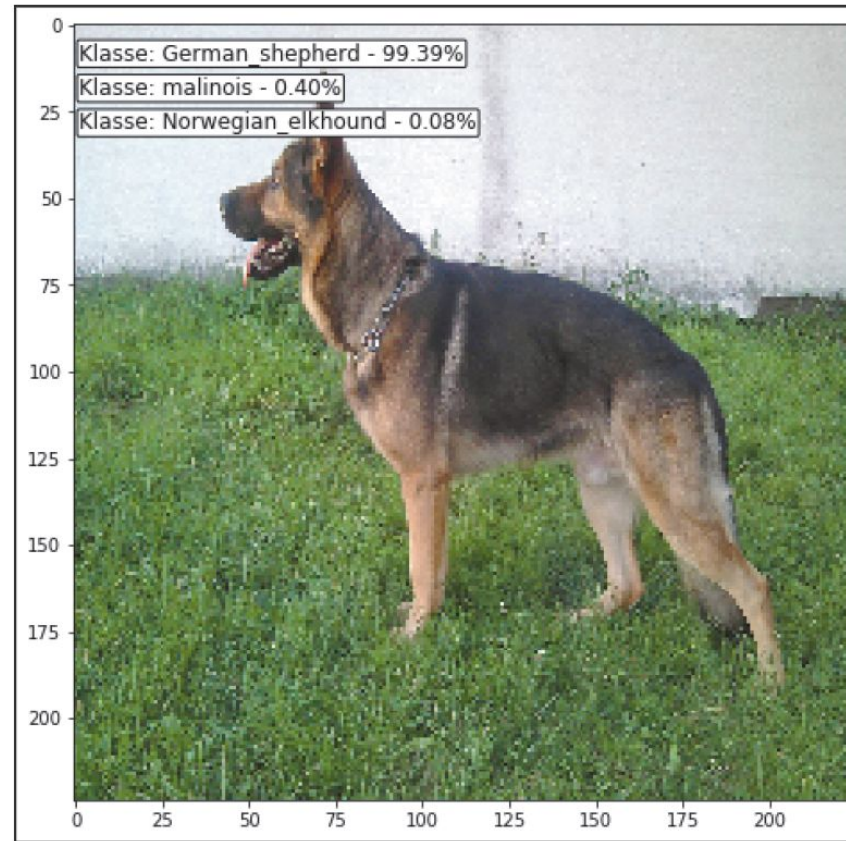


Abbildung 8.16 Klassifikationsergebnis



Kapitel 10

Die Evolution der neuronalen Netze

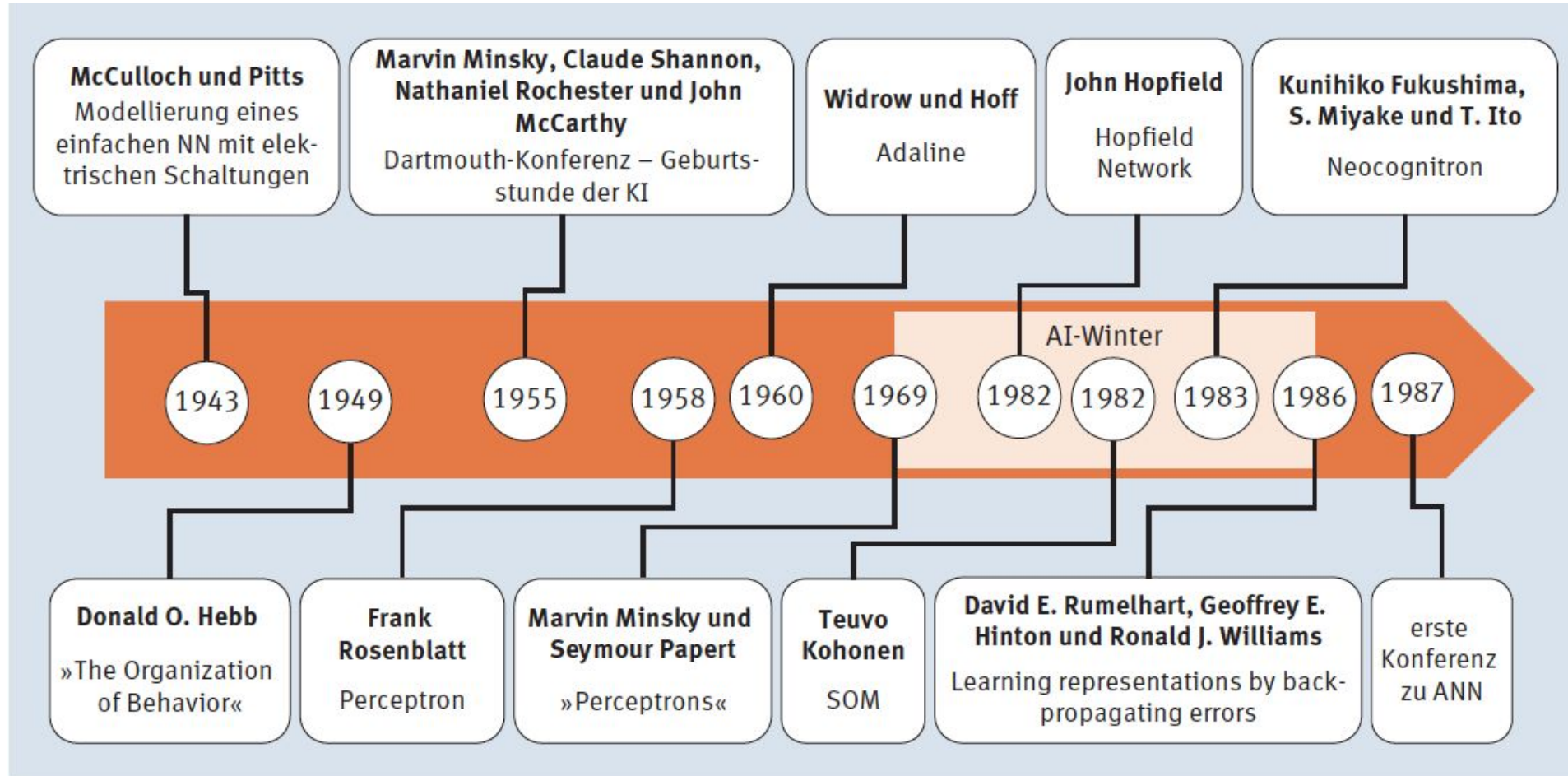


Abbildung 10.1 KNN-Geschichte, Teil 1



10.1.1 1943: McCulloch-Pitts Neurons



Abbildung 10.2 Grafische Darstellung (Ausschnitt) von McCulloch-Pitts-Netzen aus deren Originalpaper von 1943: »A logical calculus of the ideas immanent in nervous activity«

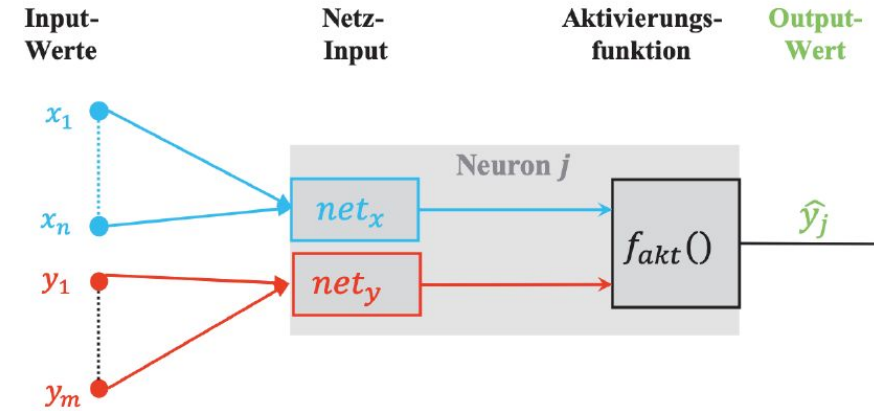


Abbildung 10.3 Darstellung eines McCulloch-Pitts-Neurons

Wenn man nun eher der formale Typ ist, dann wird man sich eine kompakte Darstellung wünschen, die wir, farblich angereichert, gerne liefern:

$$net_x = \sum_{i=1}^n x_i$$

$$net_y = \sum_{i=1}^m y_i$$

$$f_{\text{akt}}(net_x, net_y, \theta) = \hat{y}_j = \begin{cases} 1, & \text{falls } net_x \geq \theta \text{ und } net_y = 0 \\ 0, & \text{sonst} \end{cases}$$



10.2.4 1959: Bernard Widrow und Marcian Hoff – Adaline und Madaline

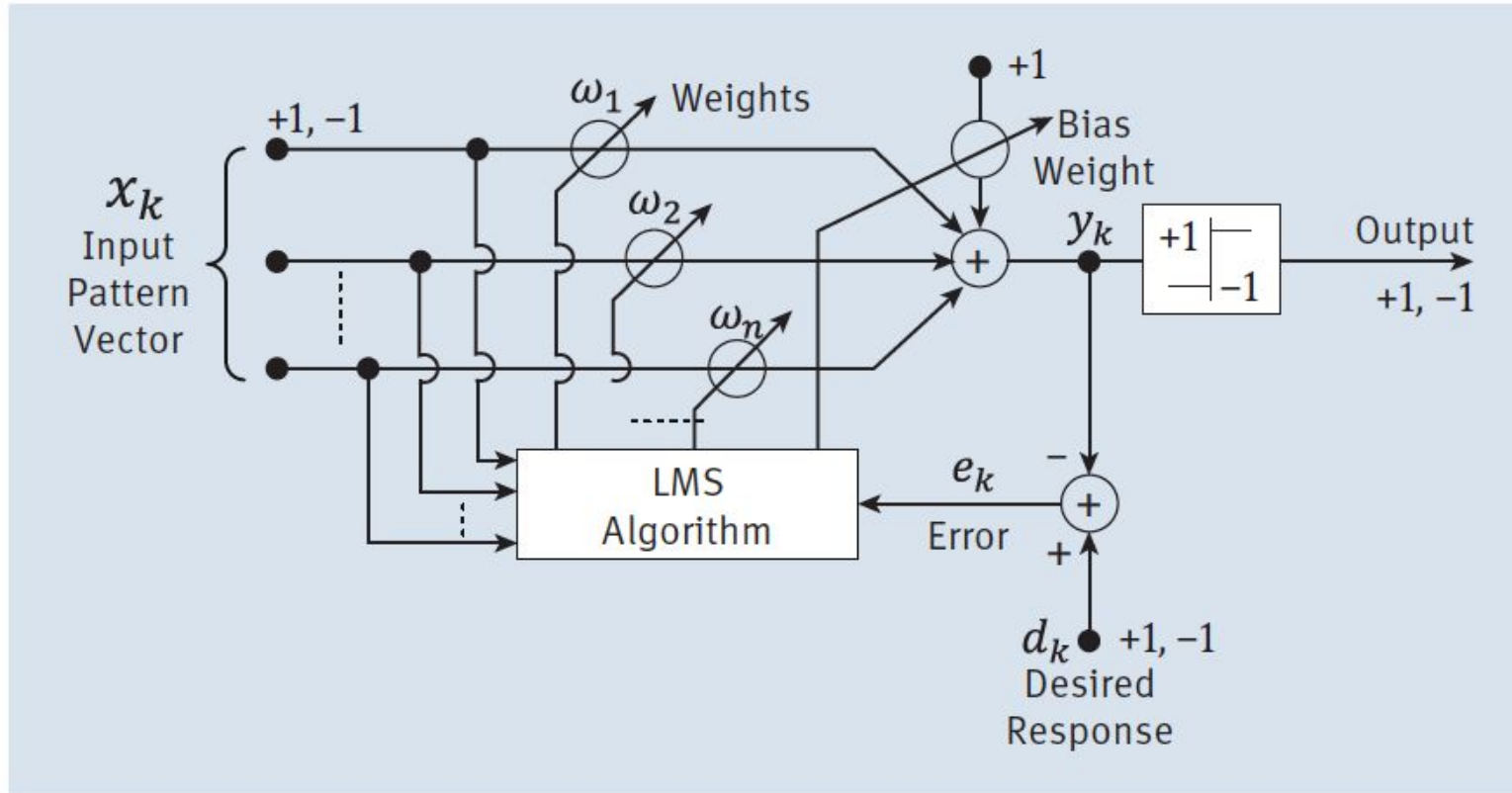


Abbildung 10.4 Adaline-Schaltdiagramm von Widrow und Hoff¹



10.5.1 1980: Fukushimas Neocognitron

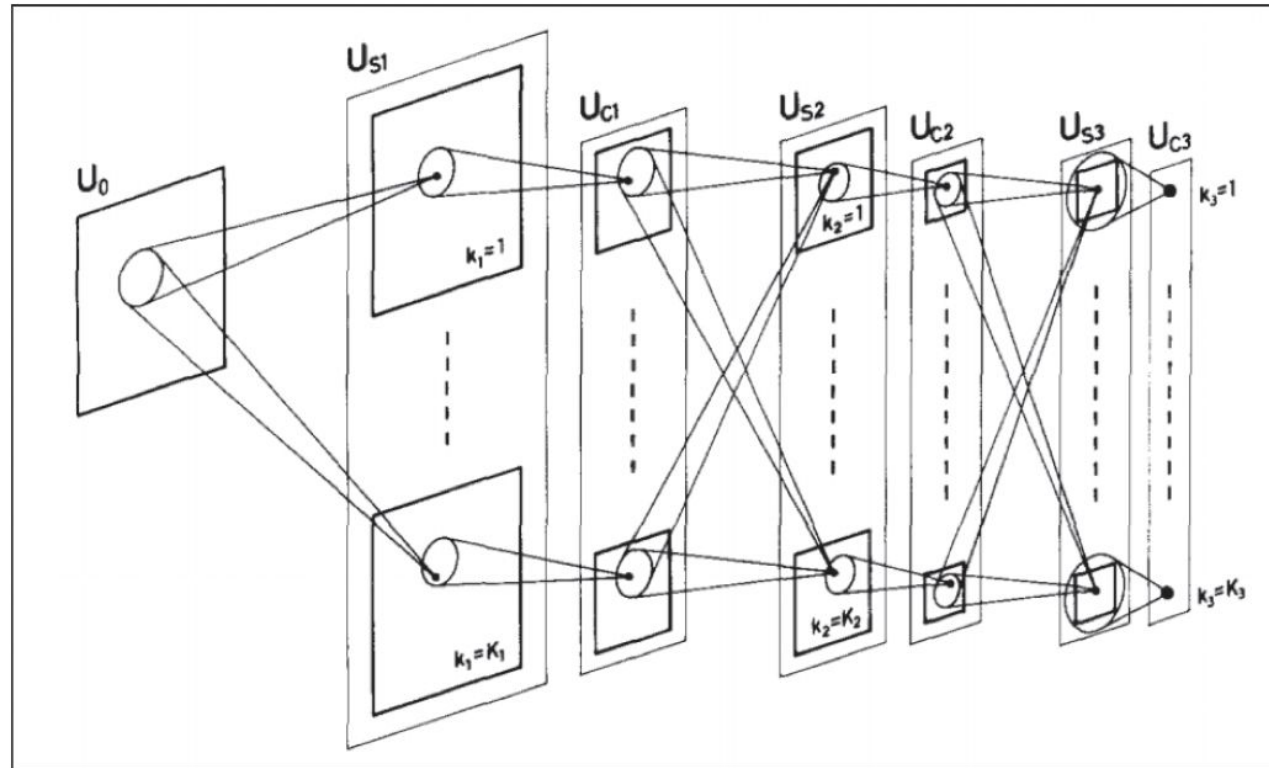


Abbildung 10.5 Schematisches Bild der Verschaltungen im Neocognitron von Fukushima
(Quelle: <https://www.rctn.org/bruno/public/papers/Fukushima1980.pdf>)



10.5.1 1980: Fukushimas I

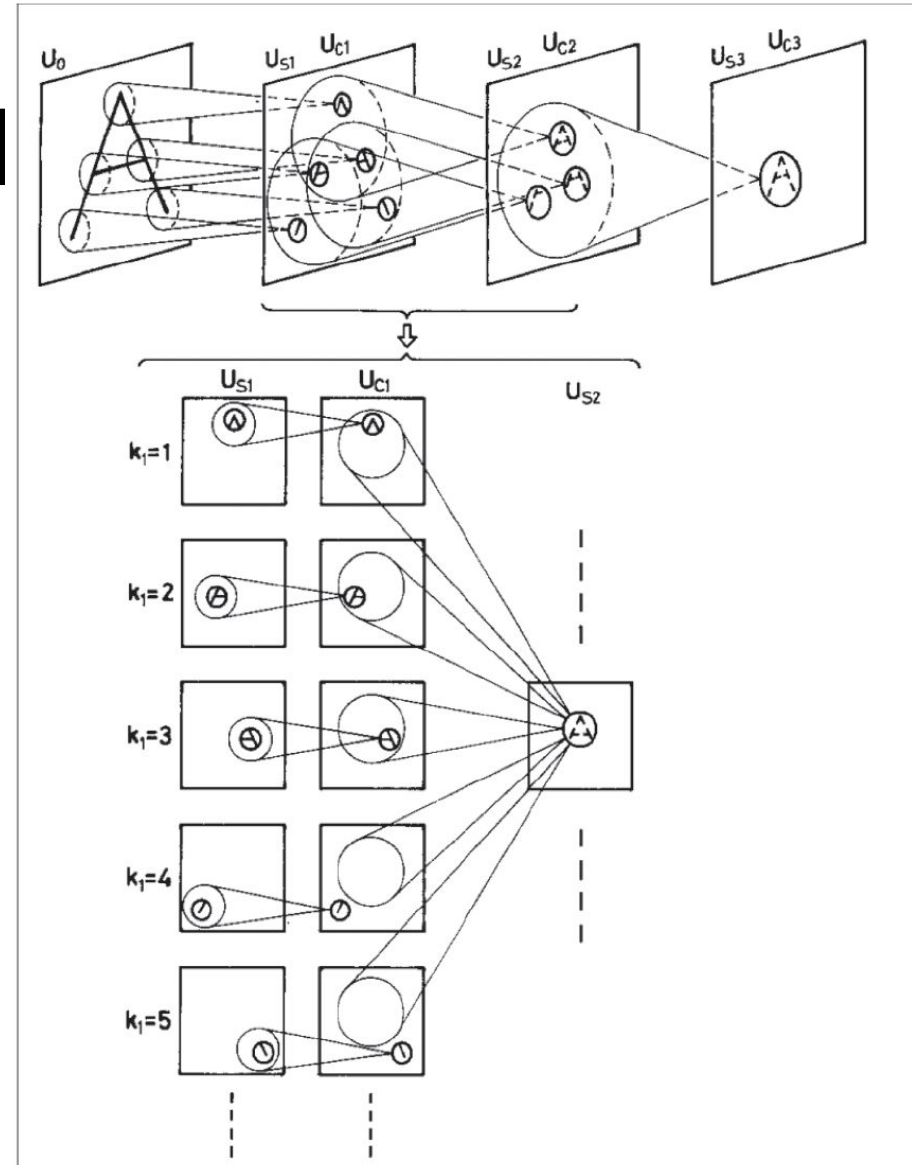


Abbildung 10.6 Neocognitron-Beispiel für die Extraktion von Features²



10.5.1 1980: Fukushimas Neocognitron

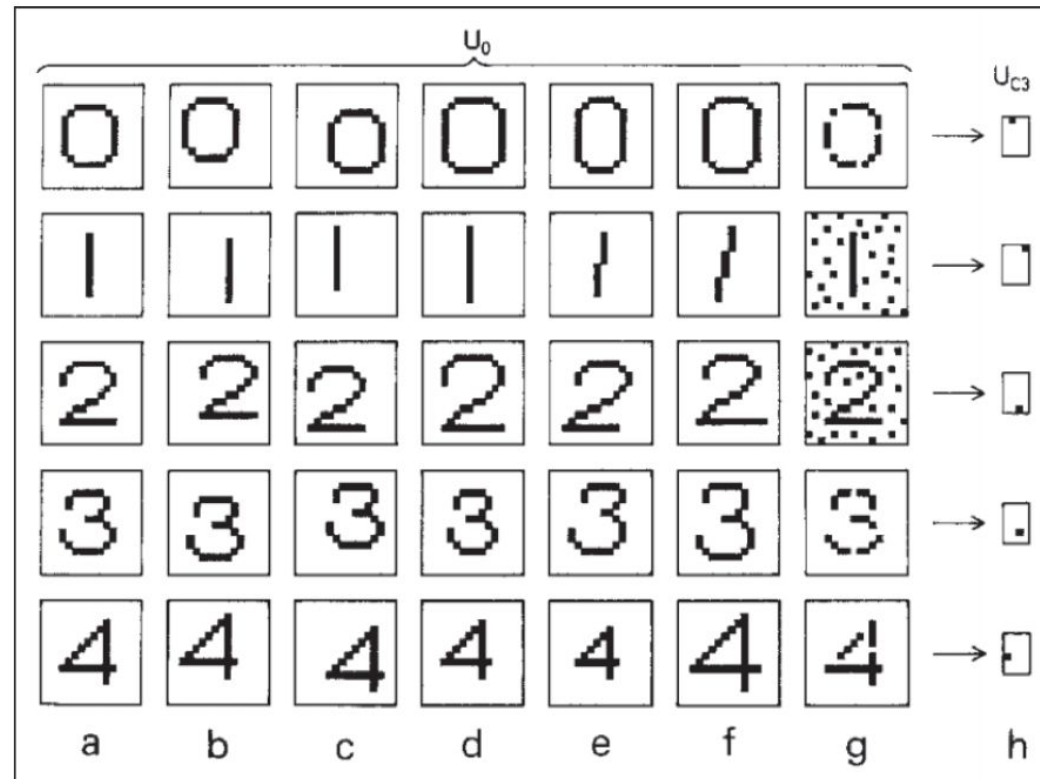


Abbildung 10.7 Neocognitron-Beispiel von unterschiedlichen Variationen und die Antwort im höchsten Layer³



10.5.2 1982: John Hopfield

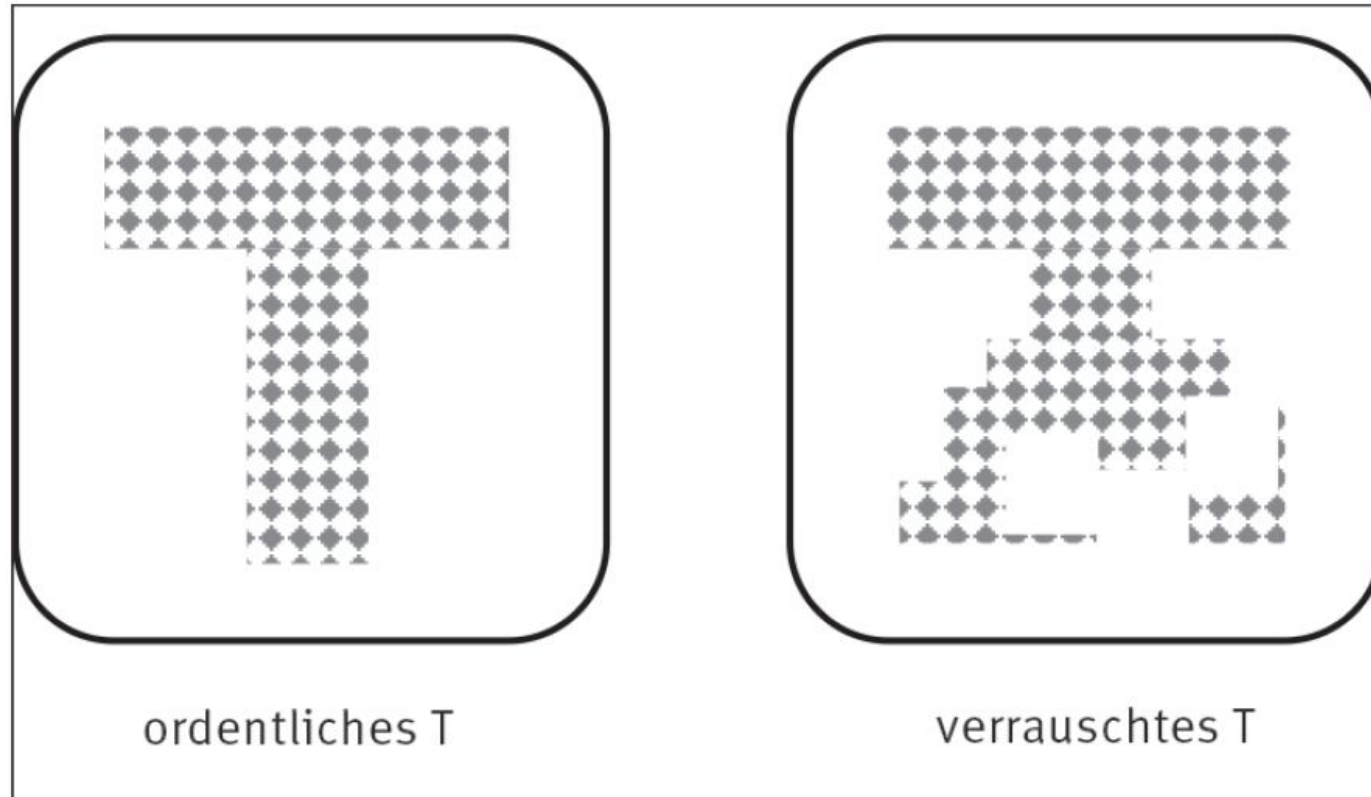
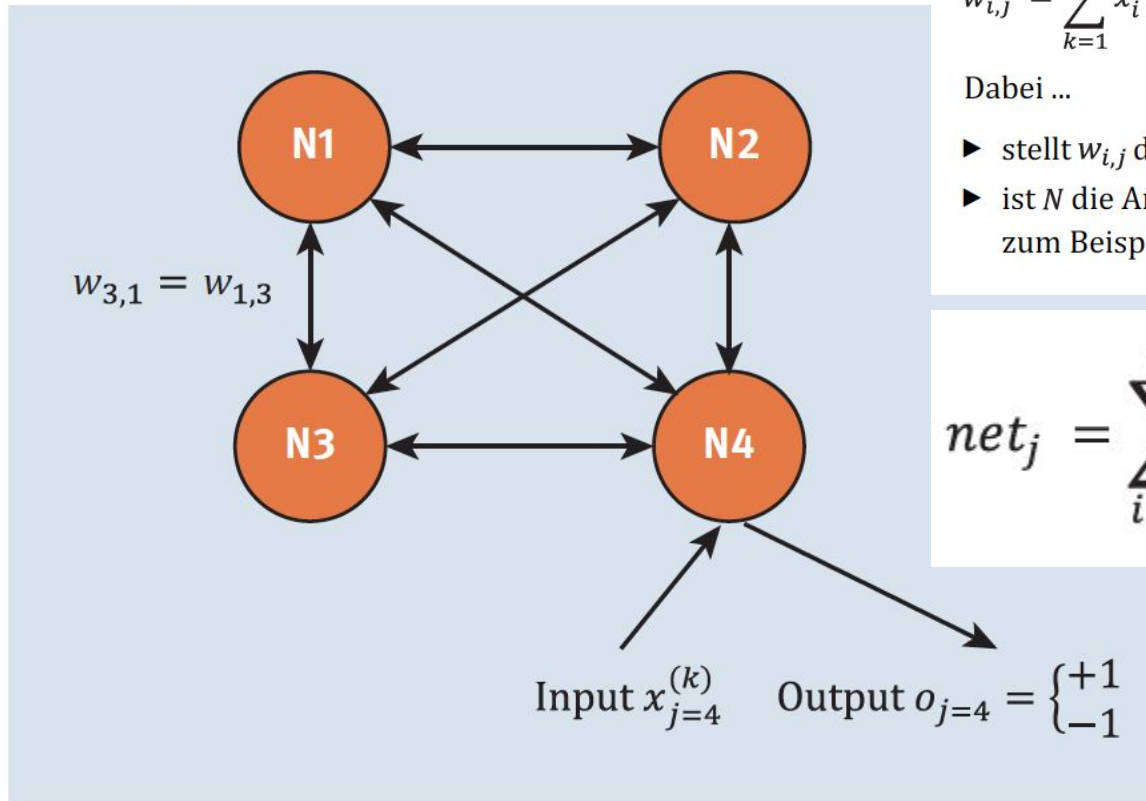


Abbildung 10.8 Assoziativer Speicher



10.5.2 1982: John Hopfield



$$w_{i,j} = \sum_{k=1}^N x_i^{(k)} \cdot x_j^{(k)} w_{i,j}$$

Dabei ...

- ▶ stellt $w_{i,j}$ das Gewicht der Verbindung von Neuron i nach Neuron j dar,
- ▶ ist N die Anzahl der Inputs, die wie bereits gewohnt als Vektor repräsentiert werden, zum Beispiel der k -te Input $\vec{x}^{(k)} = (x_1^{(k)}, x_2^{(k)}, \dots)$.

$$net_j = \sum_{i=1}^n w_{i,j} \cdot o_i$$

$$f_{\text{step}}(net_j) = o_j = \begin{cases} +1, & \text{falls } net_j \geq \theta_j \\ -1, & \text{falls } net_j < \theta_j \end{cases}$$

Abbildung 10.9 Beispiel eines binären Hopfield-Netzwerks



10.5.2 1982: John Hopfield Beispiel

$$\vec{x}^{(T)} = (+1, +1, +1, -1, +1, -1, -1, +1, -1)$$

und das U durch den Vektor

$$\vec{x}^{(U)} = (+1, -1, +1, +1, -1, +1, +1, +1, +1)$$

repräsentiert.

0	1	2
3	4	5
6	7	8

0	1	2
3	4	5
6	7	8

Abbildung 10.10 Links ein T und rechts ein U mit den Indizes für den Vektor



10.5.2 1982: John Hopfield Beispiel

$$W_T = \begin{pmatrix} 0 & 1 & 1 & -1 & 1 & -1 & -1 & 1 & -1 \\ 1 & 0 & 1 & -1 & 1 & -1 & -1 & 1 & -1 \\ 1 & 1 & 0 & -1 & 1 & -1 & -1 & 1 & -1 \\ -1 & -1 & -1 & 0 & -1 & 1 & 1 & -1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & -1 & 0 & -1 & -1 & 1 & -1 \\ -1 & -1 & -1 & 1 & -1 & 0 & 1 & -1 & 1 \\ -1 & -1 & -1 & 1 & -1 & 1 & 0 & -1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & -1 & 1 & -1 & -1 & 0 & -1 \\ -1 & -1 & -1 & 1 & -1 & 1 & 1 & -1 & 0 \end{pmatrix}$$



Listing 10.1/2/3 Die Multiplikation des transponierten T/U-Vektors mit sich selbst ergibt eine Matrix und $W = WT + WU$





Listing 10.4 Lernen und Auswertung mit Hopfield-Netzen

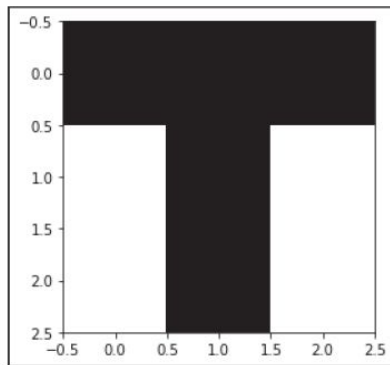




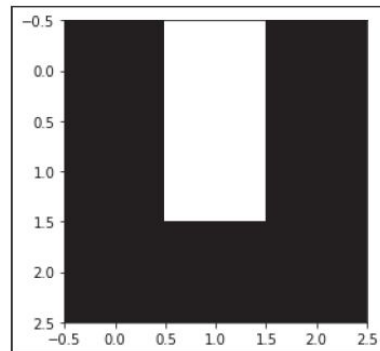
10.5.2 1982: John Hop

Die Ausgabe sieht so aus:

T - Muster



U - Muster



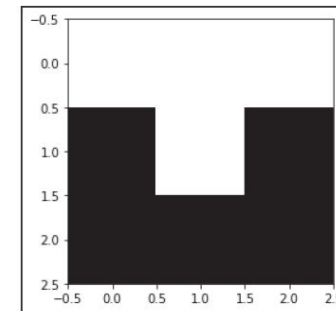
T + U - Matrix

```

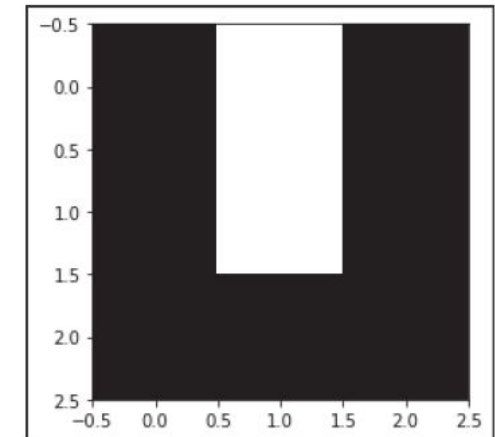
[[ 0.  0.  2.  0.  0.  0.  0.  2.  0.]
 [ 0.  0.  0. -2.  2. -2. -2.  0. -2.]
 [ 2.  0.  0.  0.  0.  0.  0.  2.  0.]
 [ 0. -2.  0.  0. -2.  2.  2.  0.  2.]
 [ 0.  2.  0. -2.  0. -2. -2.  0. -2.]
 [ 0. -2.  0.  2. -2.  0.  2.  0.  2.]
 [ 0. -2.  0.  2. -2.  2.  0.  0.  2.]
 [ 2.  0.  2.  0.  0.  0.  0.  0.  0.]
 [ 0. -2.  0.  2. -2.  2.  2.  0.  0.]]

```

Inputvektor



Schritt 1



T - Matrix minus Einheitsmatrix

```

[[ 0.  1.  1. -1.  1. -1. -1.  1. -1.]
 [ 1.  0.  1. -1.  1. -1. -1.  1. -1.]
 [ 1.  1.  0. -1.  1. -1. -1.  1. -1.]
 [-1. -1. -1.  0. -1.  1.  1. -1.  1.]
 [ 1.  1.  1. -1.  0. -1. -1.  1. -1.]
 [-1. -1. -1.  1. -1.  0.  1. -1.  1.]
 [-1. -1. -1.  1. -1.  1.  0. -1.  1.]
 [ 1.  1.  1. -1.  1. -1. -1.  0. -1.]
 [-1. -1. -1.  1. -1.  1.  1. -1.  0.]]

```

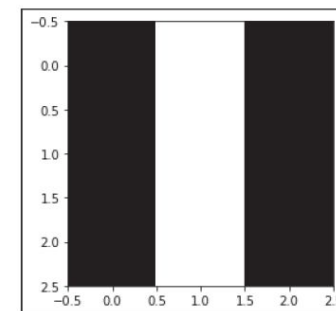
U - Matrix minus Einheitsmatrix

```

[[ 0. -1.  1.  1. -1.  1.  1.  1.  1.]
 [-1.  0. -1. -1.  1. -1. -1. -1. -1.]
 [ 1. -1.  0.  1. -1.  1.  1.  1.  1.]
 [ 1. -1.  1.  0. -1.  1.  1.  1.  1.]
 [-1.  1. -1. -1.  0. -1. -1. -1. -1.]
 [ 1. -1.  1.  1. -1.  0.  1.  1.  1.]
 [ 1. -1.  1.  1. -1.  1.  0.  1.  1.]
 [ 1. -1.  1.  1. -1.  1.  1.  0.  1.]
 [ 1. -1.  1.  1. -1.  1.  1.  1.  0.]]

```

Schritt 0



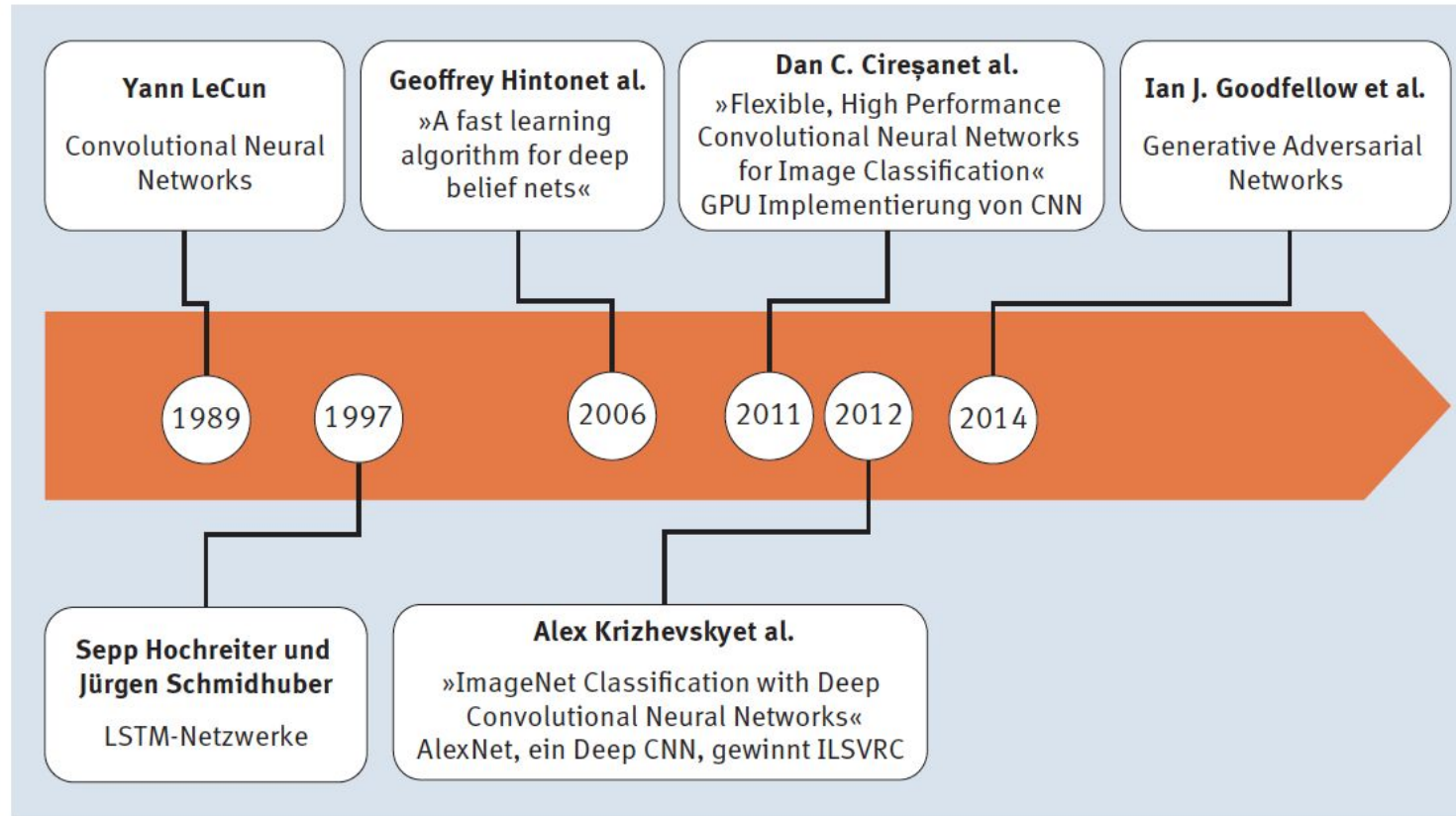


Abbildung 10.11 KNN-Geschichte, Teil 2



10.8.1 2014: Ian J. Goodfellow et al. – Generative Adversarial Networks (GAN)

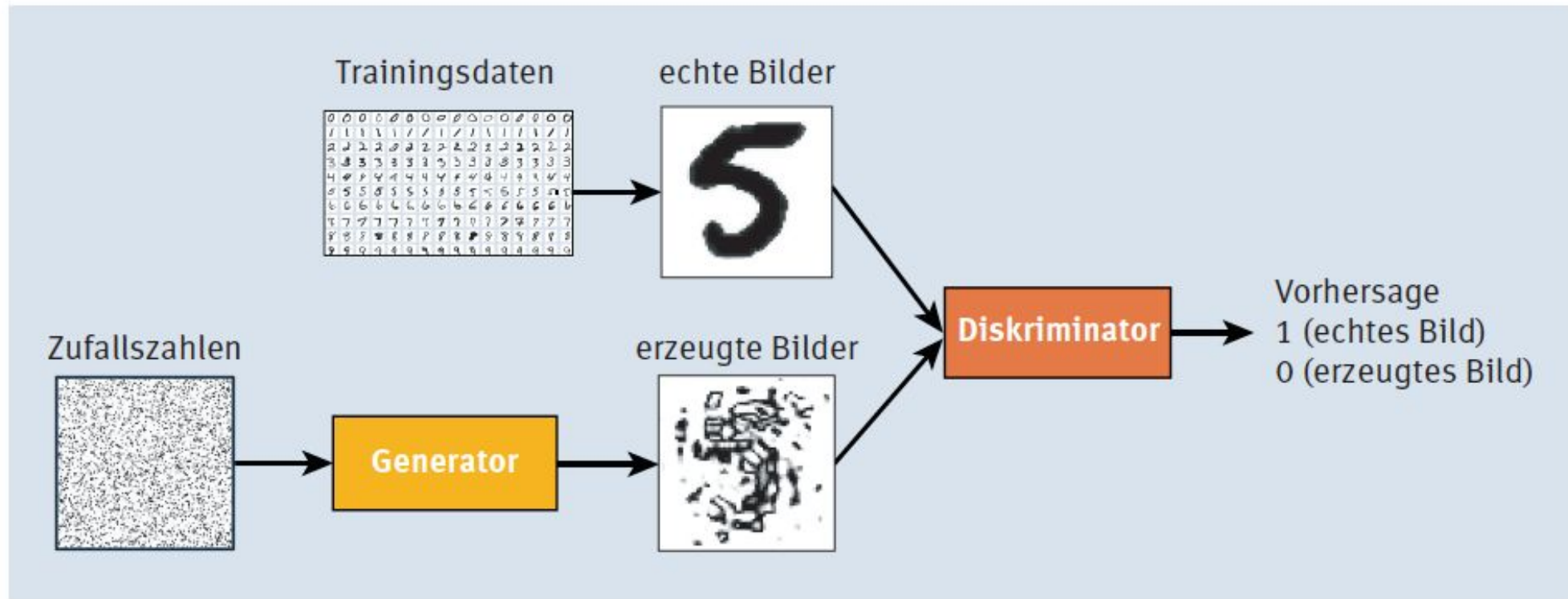


Abbildung 10.12 GAN – prinzipieller Aufbau



10.8.1 2014: Ian J. Goodfellow et al. – Generative Adversarial Networks (GAN)

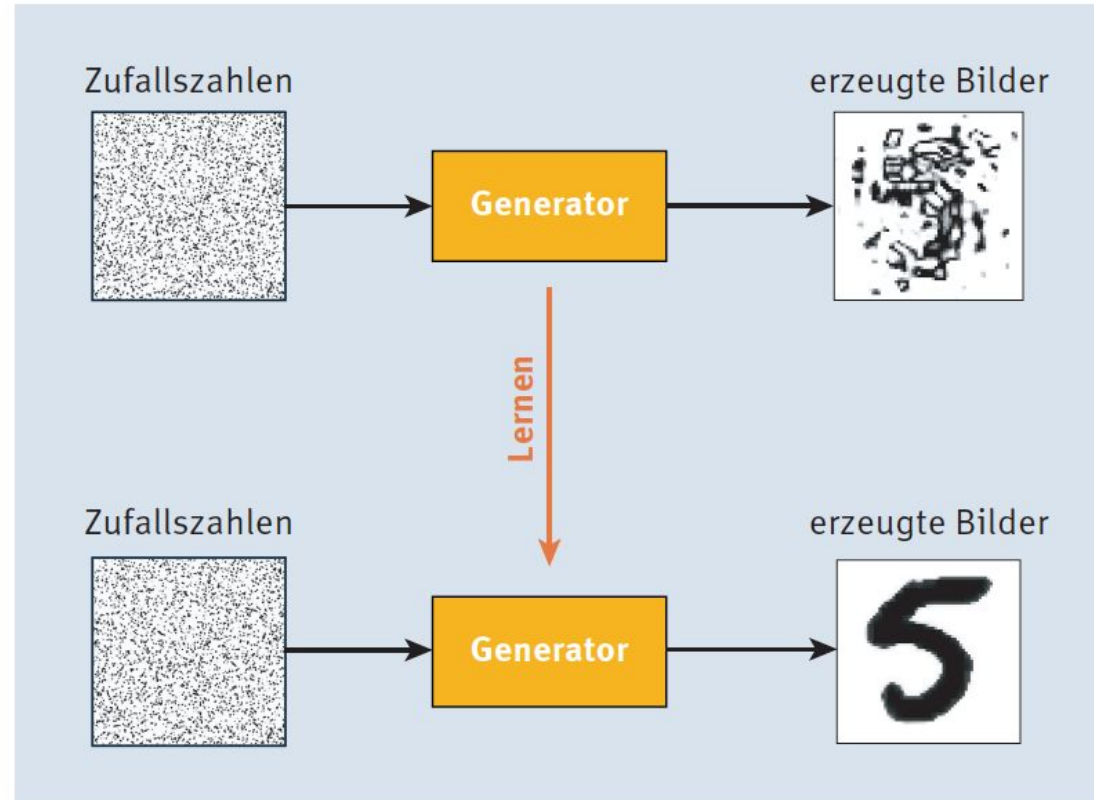


Abbildung 10.13 Der Generator lernt, Bilder zu erzeugen.



10.8.1 2014: Ian J. Goodfellow et al. – Generative Adversarial Networks (GAN)

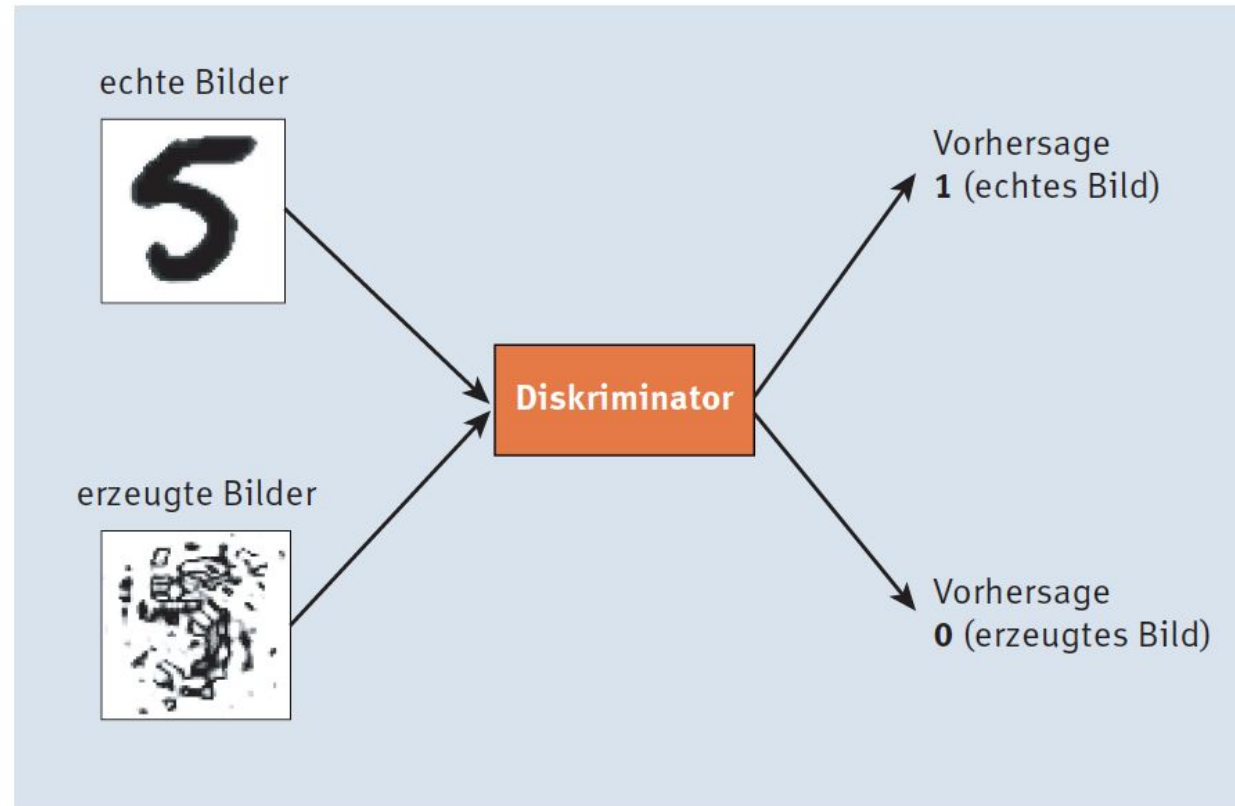


Abbildung 10.14 Der Diskriminator lernt, Bilder zu unterscheiden.



Kapitel 11

Der Machine-Learning-Prozess



11.1 Das CRISP-DM-Modell

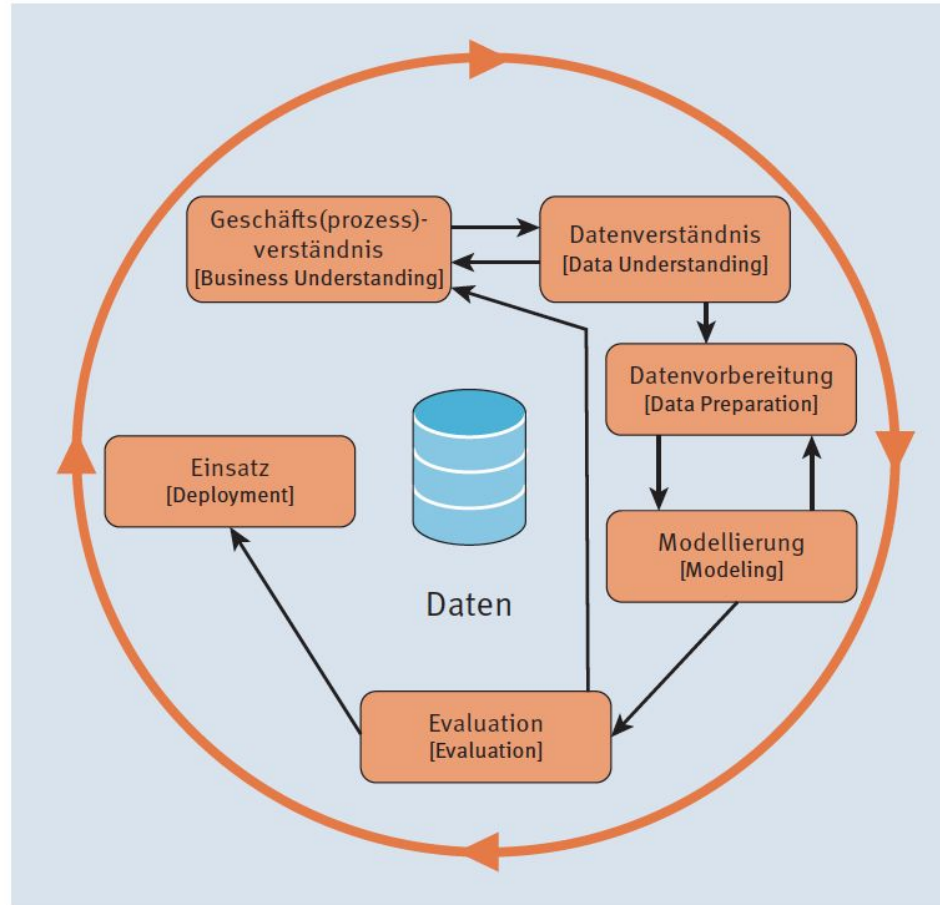


Abbildung 11.1 Das CRISP-DM-Modell (Quelle: Wikimedia Commons)



11.2 Feature Engineering

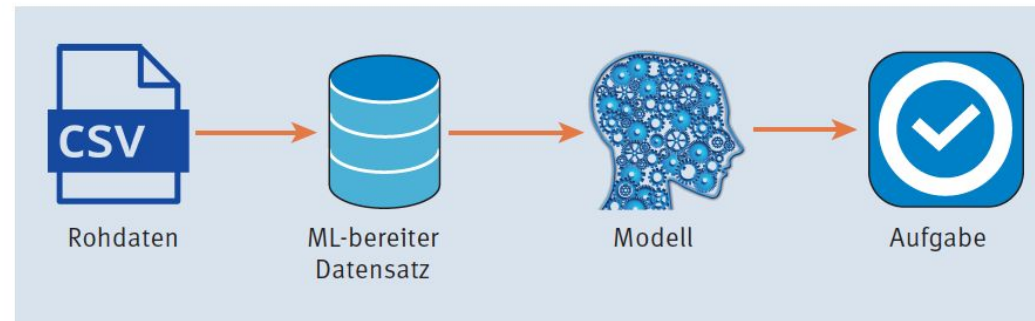


Abbildung 11.2 Gewünschter Ablauf eines Machine-Learning-Projekts

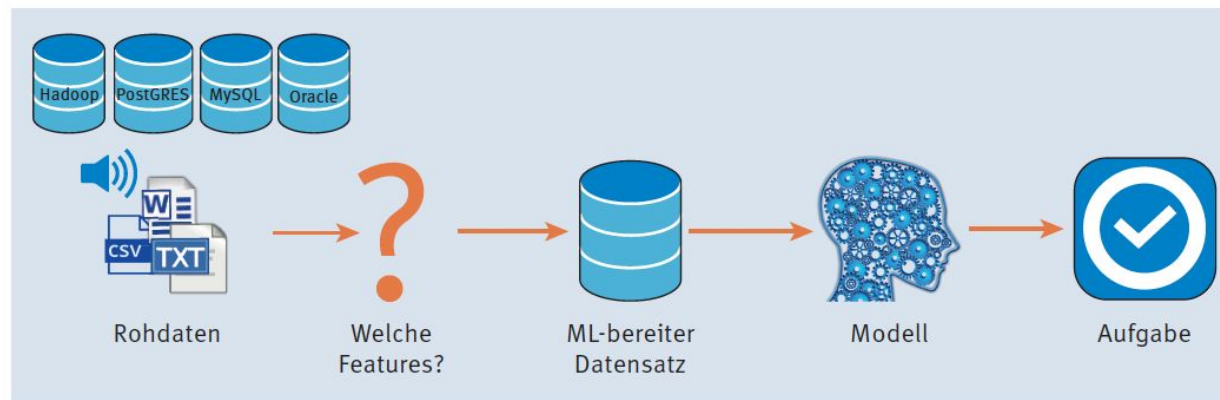


Abbildung 11.3 Realität eines Machine-Learning-Projekts

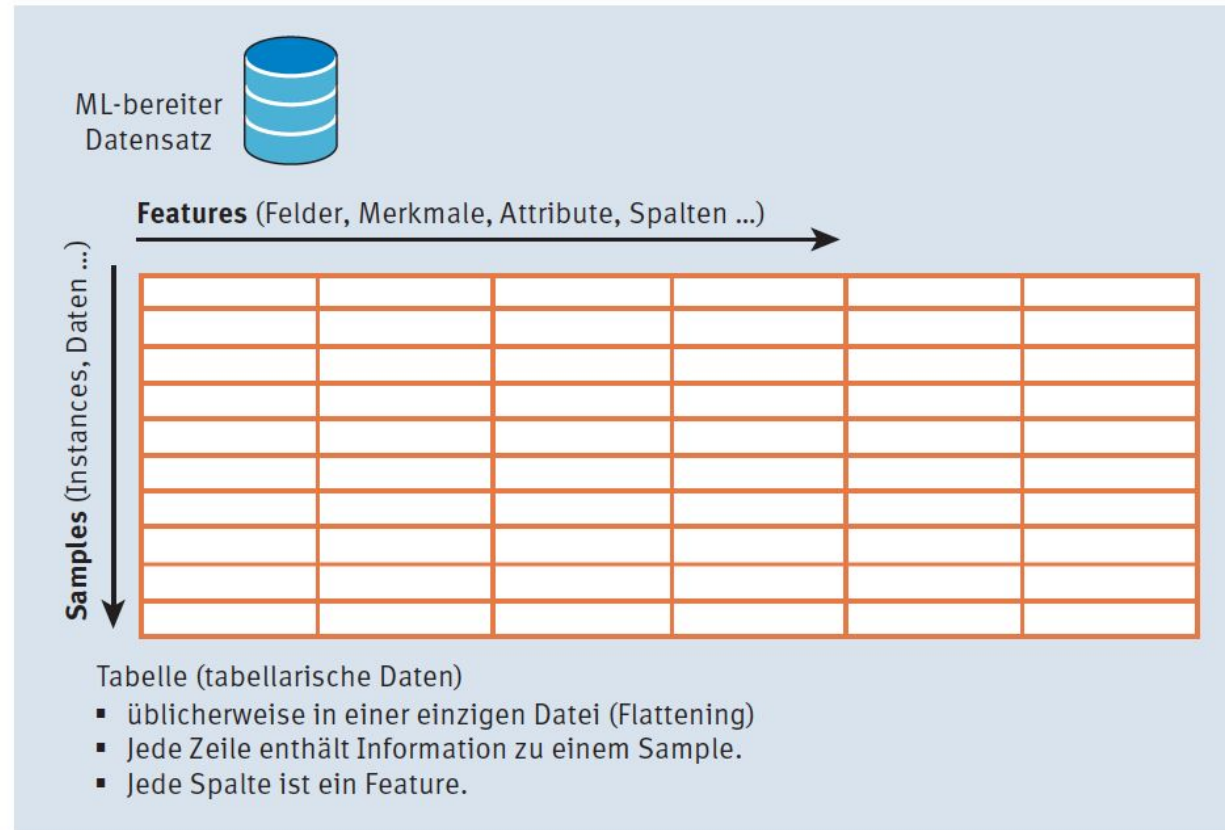


Abbildung 11.4 Für ML (Machine Learning) bereiter Datensatz



11.2.1 Feature-Kodierung

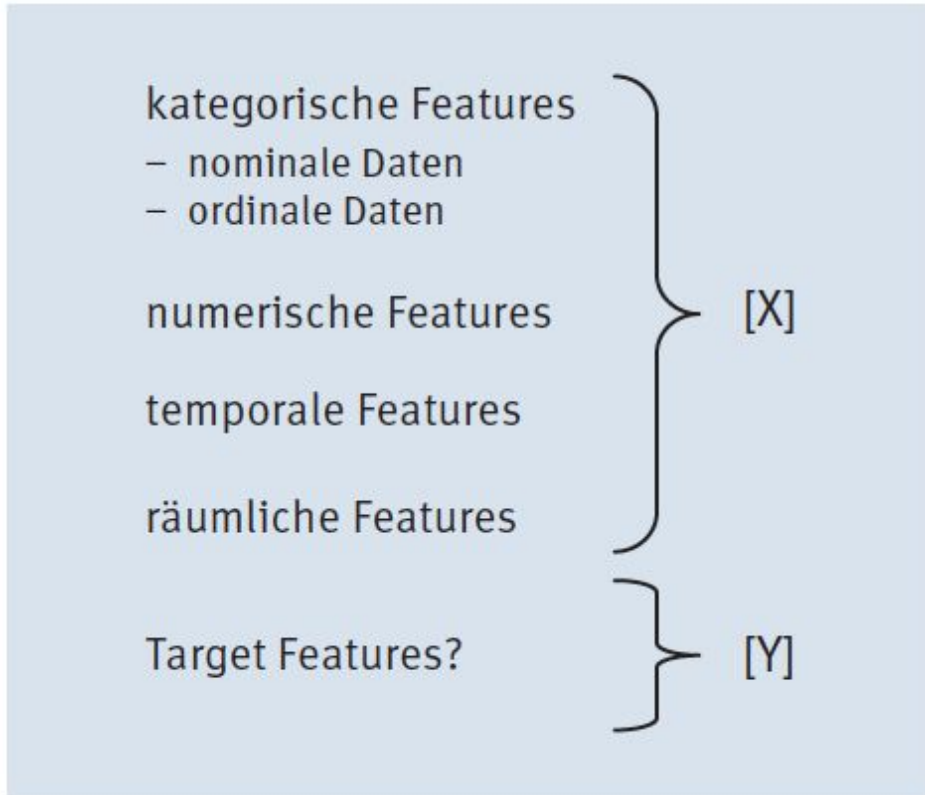


Abbildung 11.5 Einteilung des Formats der Rohdaten

Kategorisches Feature Label Encoding

sehr gut	1
gut	2
befriedigend	3
genügend	4
nicht genügend	5

Tabelle 11.1 Beispiel für Label Encoding (Schulnoten in Österreich)

Kategorisches Feature One-Hot-Encoding



Listing 11.1 Beispiel für Label Encoding der Haarfarbe der Schüler durch »sklearn «





Listing 11.2 One-Hot-Encoding mit der scikit-learn-Bibliothek





Listing 11.3 Vorbereitung der Daten für » category_encoders«





11.2.2 Feature-Extrakti

- ▶ Datenbanken
- ▶ Textdateien
- ▶ Bilddaten
- ▶ Audiodaten

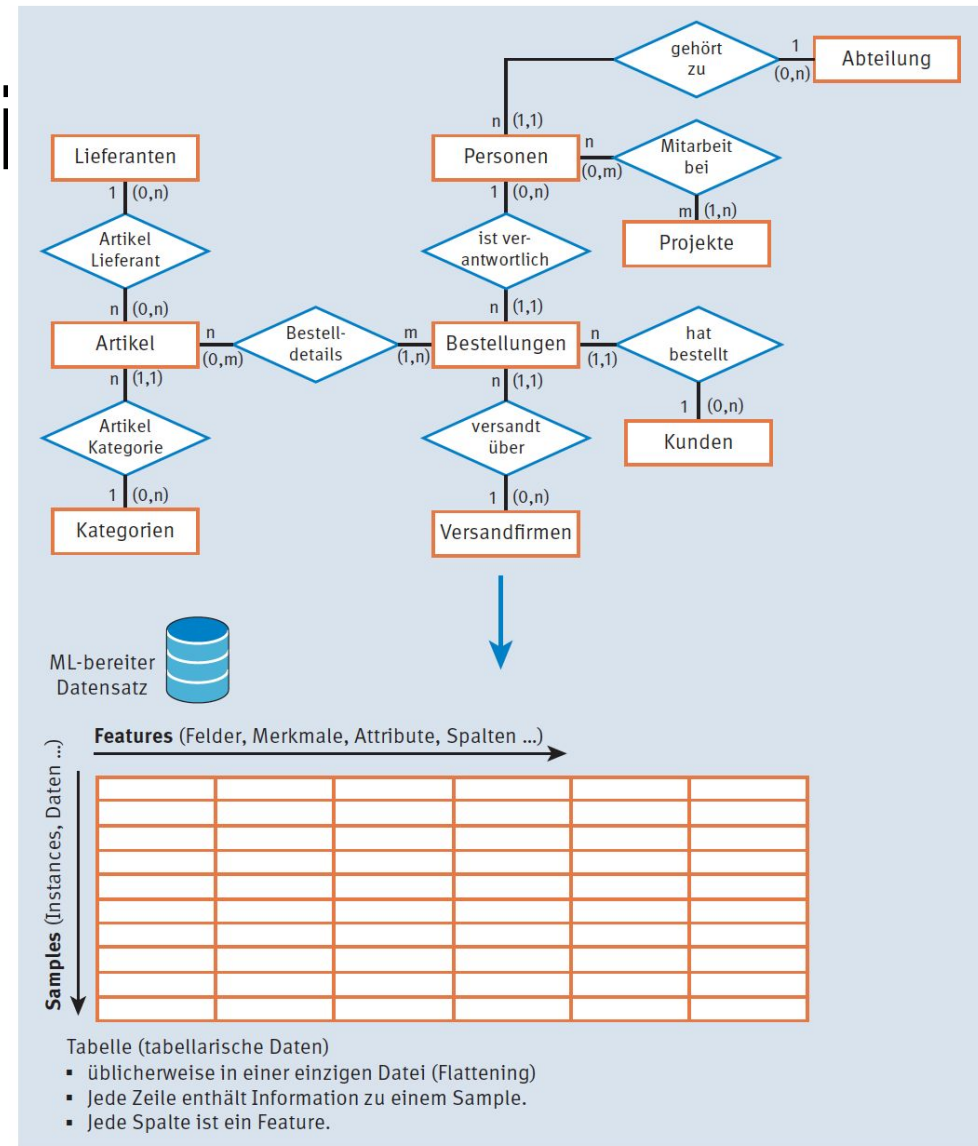


Abbildung 11.12 Datenverflachung einer Datenbank



Lernverfahren

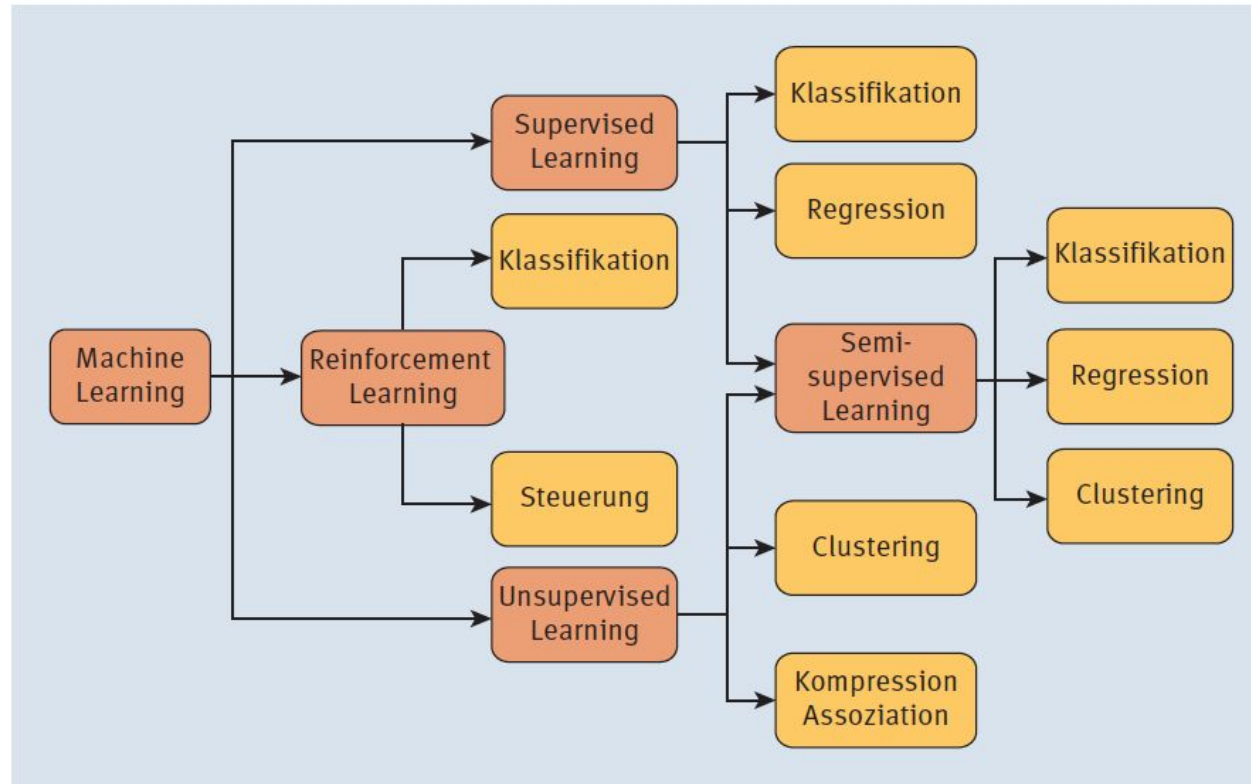


Abbildung 12.1 Lernstrategien und ihre möglichen Anwendungen



Supervised learning

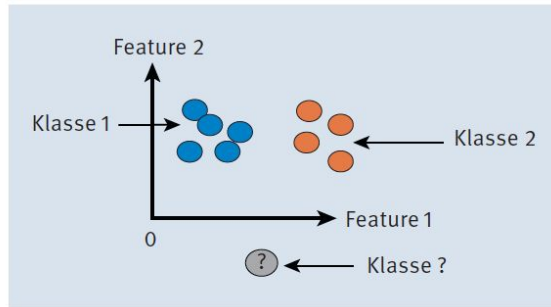


Abbildung 12.2 Klassifikation

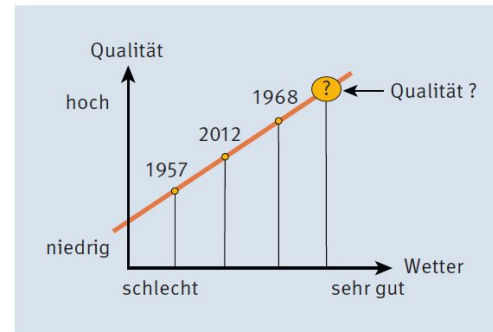


Abbildung 12.3 Wein-Qualitäts-Regression

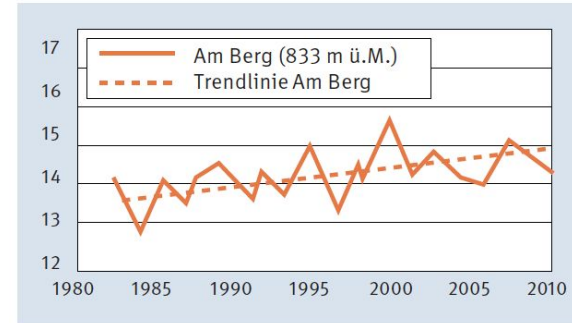


Abbildung 12.4 Schematische Darstellung der Trendanalyse des Mittelwertes der Temperatur für den Ort Am Berg

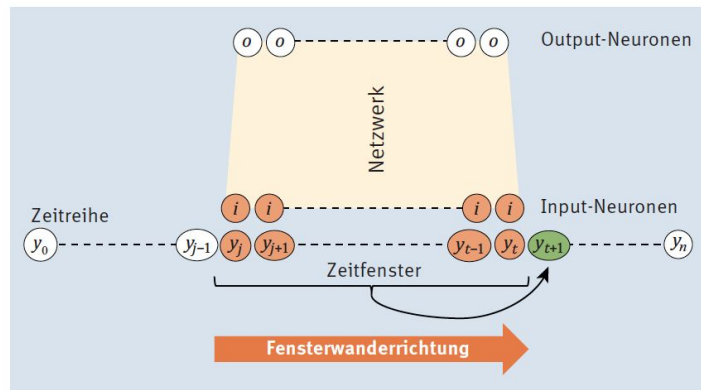


Abbildung 12.5 Zeitreihe mit Netzwerk



Unsupervised learning

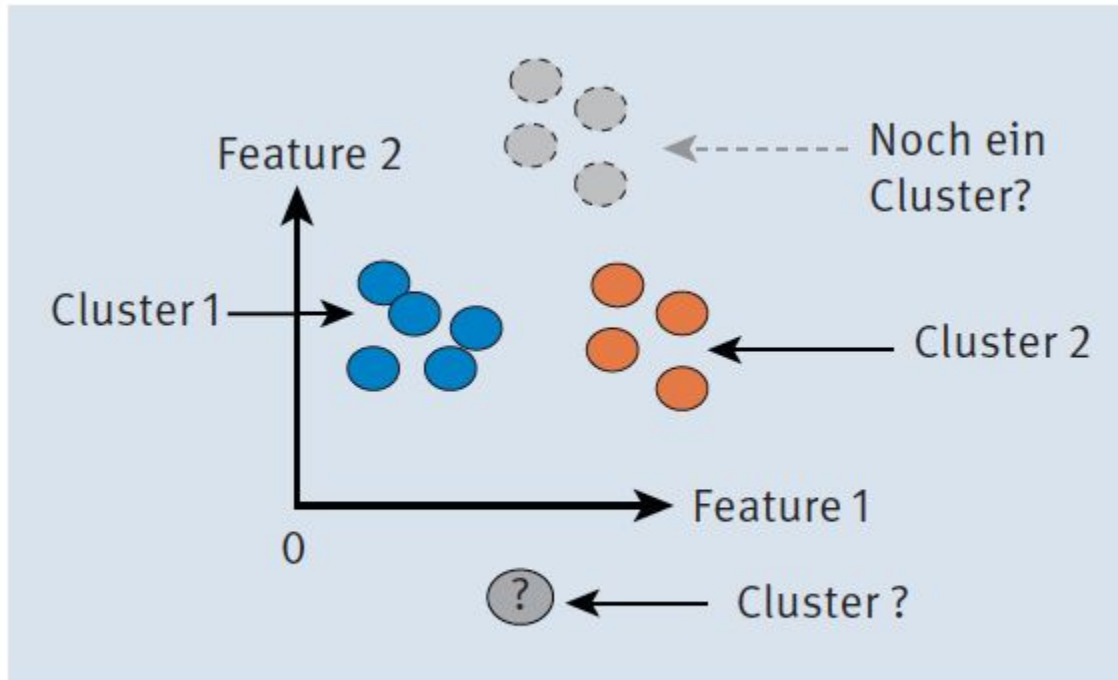


Abbildung 12.6 Cluster

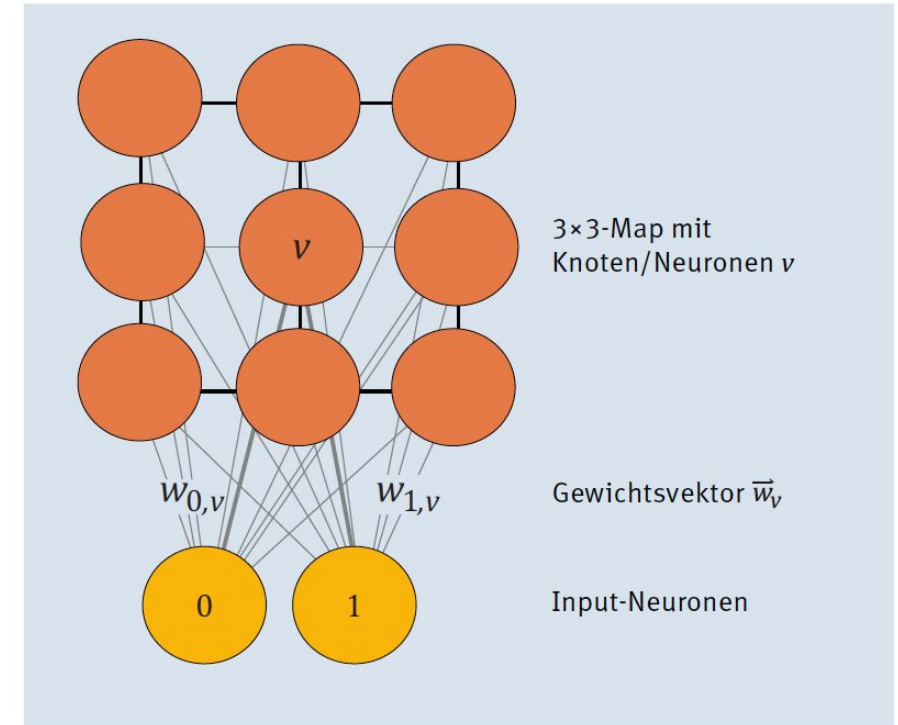


Abbildung 12.7 SOM mit zwei Input-Neuronen und einer 3x3-Map



Algorithmus

1. Initialisiere die Gewichte der Gewichtsvektoren \vec{w}_v , zu jedem Knoten v mit kleinen zufälligen Werten aus dem Intervall $[0,1]$.
2. Wiederhole für eine bestimmte Anzahl an Iterationen I :
 - Wähle einen Input-Vektor $\vec{x}(s)$ aus der Menge der Trainingsbeispiele X zufällig aus, wobei s der Iterationsschritt ist.
 - Berechne die Distanz d vom Input-Vektor zu den Gewichtsvektoren aller Knoten mit $d(\vec{x}(s), \vec{w}_v(s))$.
 - Bestimme den Knoten u mit der kleinsten Distanz; dieser wird auch als *Best Matching Unit (BMU)* bezeichnet.
 - Passe den BMU-Gewichtsvektor $\vec{w}_u(s)$ und den der Knotennachbarn in Richtung des Input-Vektors an. Die Anpassung der Gewichte erfolgt anhand folgender Formel:

$$\vec{w}_v(s + 1) = \vec{w}_v(s) + \theta(u, v, s) \cdot \alpha(s) \cdot (\vec{x}(s) - \vec{w}_v(s))$$

Dabei haben die unterschiedlichen Elemente der Formel folgende Bedeutung:

- ▶ $\vec{w}_v(s)$ – der Gewichtsvektor für Knoten mit Index v zum Iterationsschritt s
- ▶ s – der Iterationsschritt
- ▶ u – der Index für die BMU bezüglich des Input-Vektors $\vec{x}(s)$
- ▶ $\vec{x}(s)$ – der Input-Vektor
- ▶ $\alpha(s)$ – eine Lernrate, die im Laufe der Zeit abnimmt
- ▶ $\theta(u, v, s)$ – die Nachbarschaftsfunktion zur Ermittlung der Nachbarn mit Index v für BMU mit Index u zum Iterationsschritt s ([Abbildung 12.10](#)). Mit zunehmendem Iterationsschritt s schrumpft die Nachbarschaft und bekommt Werte im Intervall $[0,1]$.



$$\begin{aligned}d(\vec{x}, \vec{w}) &= \|\vec{x} - \vec{w}\| \\ &= \sqrt{(x_1 - w_1)^2 + (x_2 - w_2)^2 + \dots} = \sqrt{\sum_i (x_i - w_i)^2}\end{aligned}$$

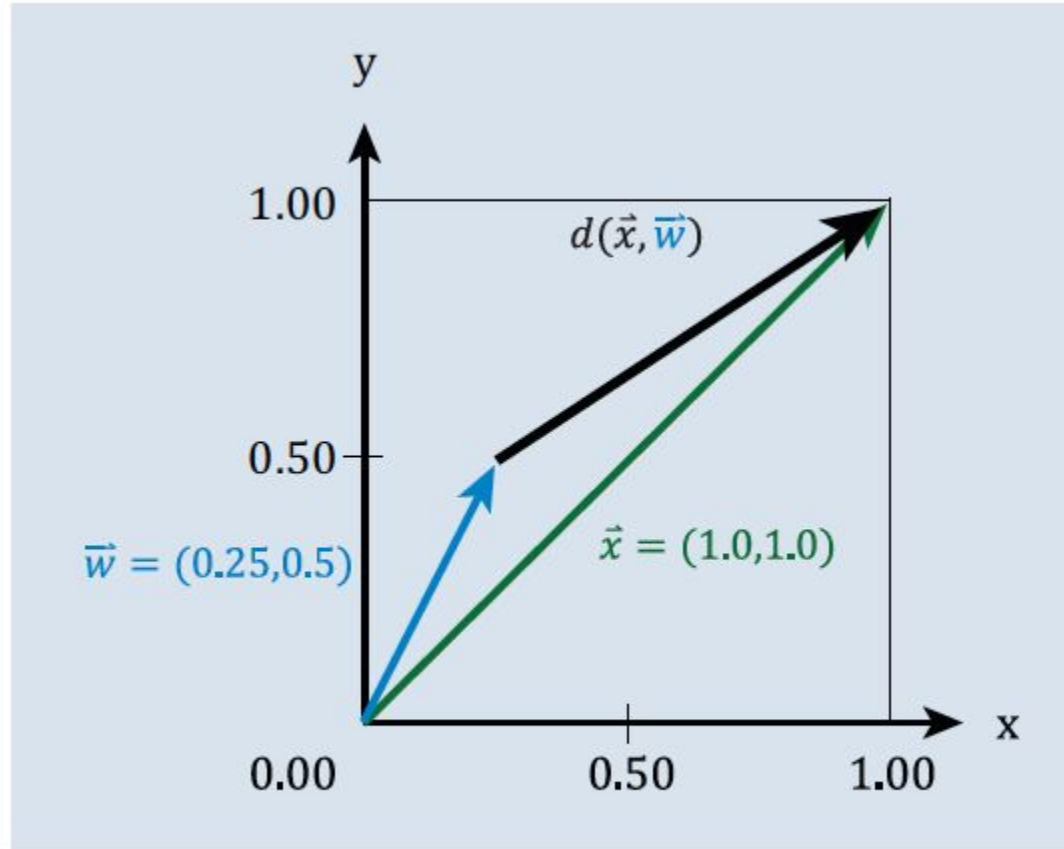


Abbildung 12.8 Euklidische Distanz von zwei Vektoren



$$\alpha(s) = \alpha(0) \cdot \frac{1}{s}$$

$$\alpha(0) = 0.80$$

$$\alpha(s, I) = \alpha(0) \cdot \left(1 - \frac{s}{I}\right)$$

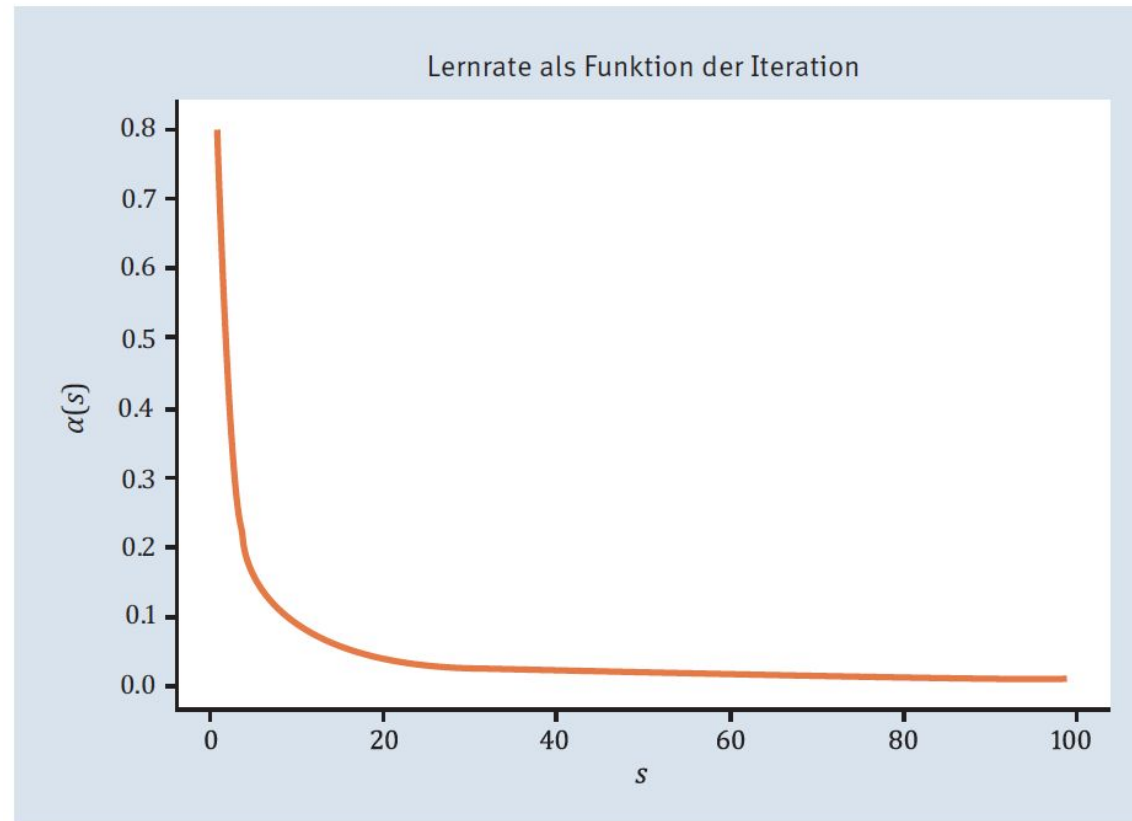


Abbildung 12.9 Abfall der Lernrate im Laufe der Zunahme der Iterationen



$$\theta(u, v, s) = \begin{cases} h_{u,v}(s), & \text{falls } d(u, v) \leq r(s, I) \\ 0, & \text{sonst} \end{cases}$$

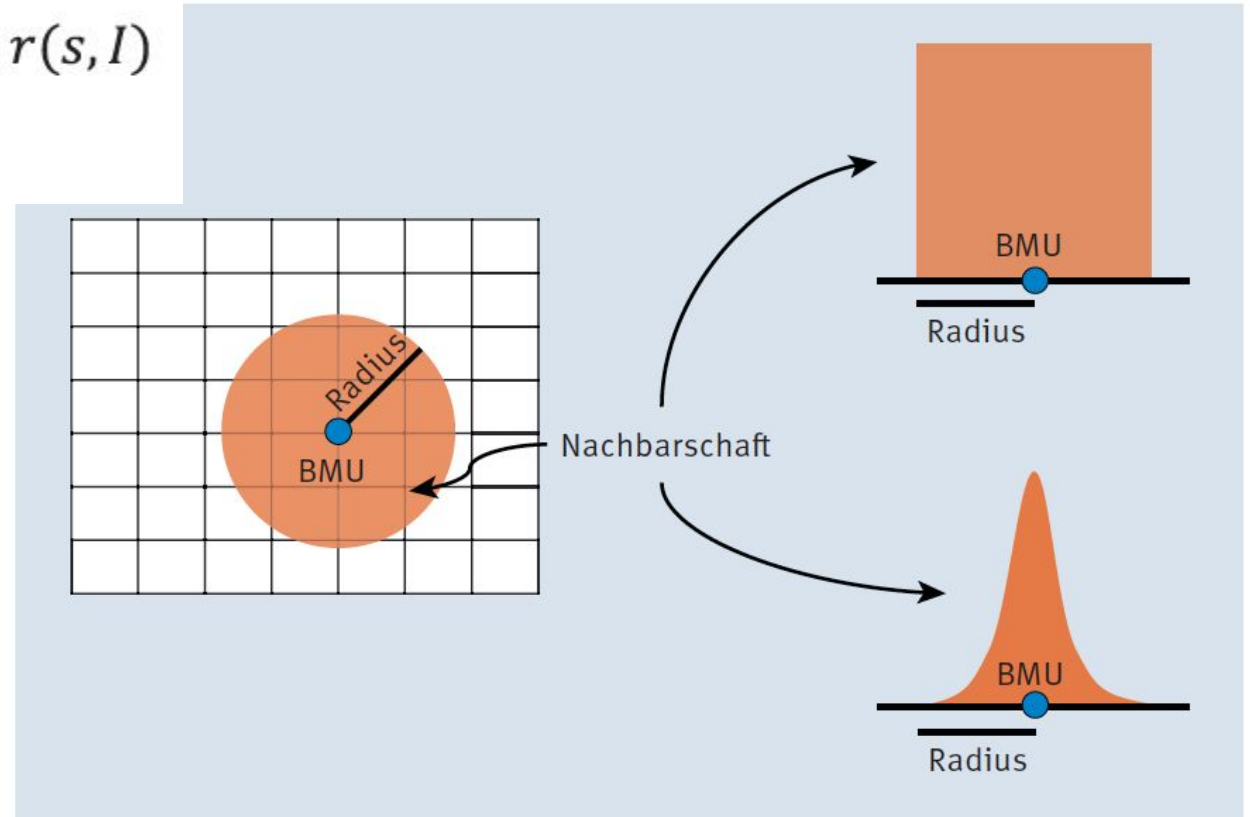


Abbildung 12.10 Unterschiedliche Nachbarschaftsfunktionen



$$r(s, I) = r(0) \cdot e\left(\frac{s}{I}\right)$$

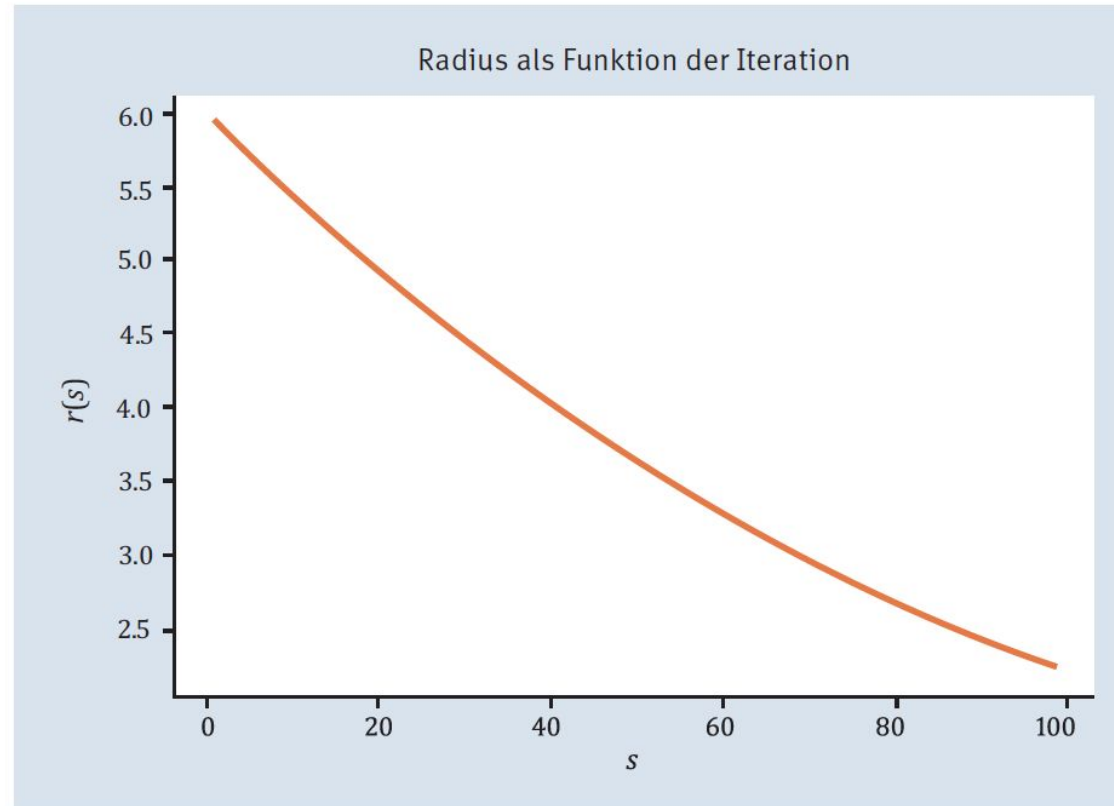


Abbildung 12.11 Radius als Funktion der Iteration



Learn

$$\vec{w}_v(s+1) = \vec{w}_v(s) + \underbrace{\theta(u, v, s)}_{\text{kleiner 1}} \cdot \underbrace{\alpha(s)}_{\text{kleiner 1}} \cdot \underbrace{(\vec{x}(s) - \vec{w}_v(s))}_{\text{Vektor zur BMU}}$$



Program

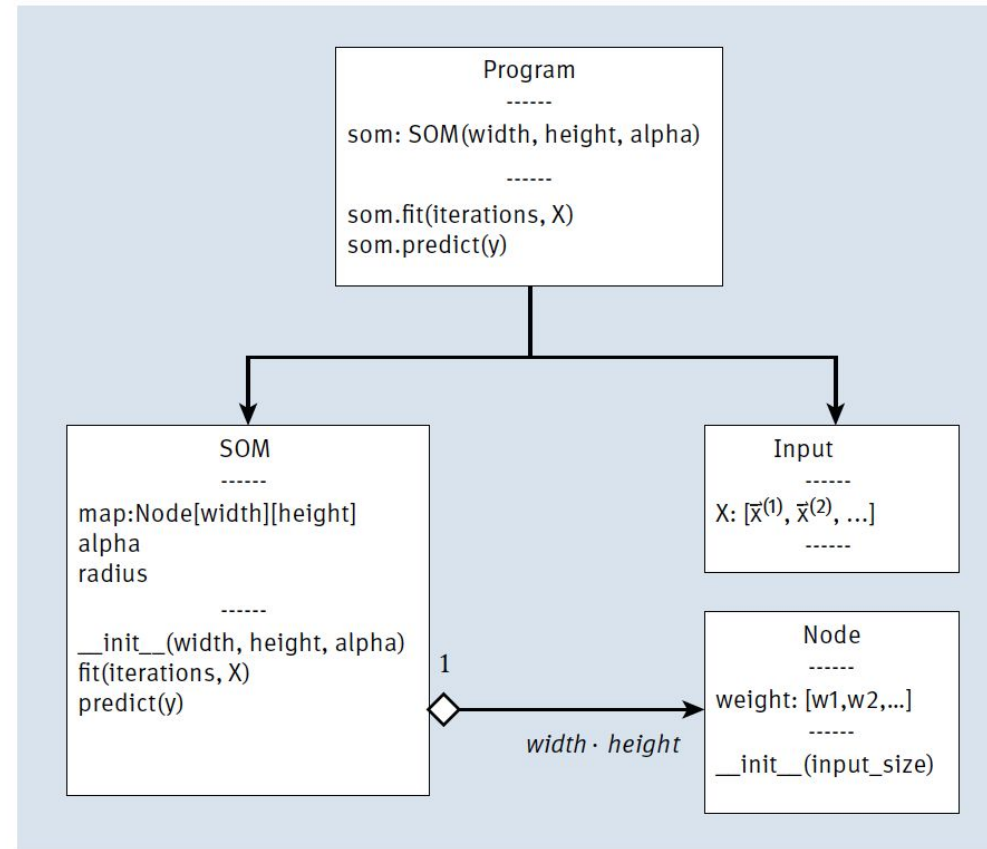


Abbildung 12.12 Die Bausteine zur SOM und ihre Zusammenhänge



Listing 12.2 SOM-Implementierung



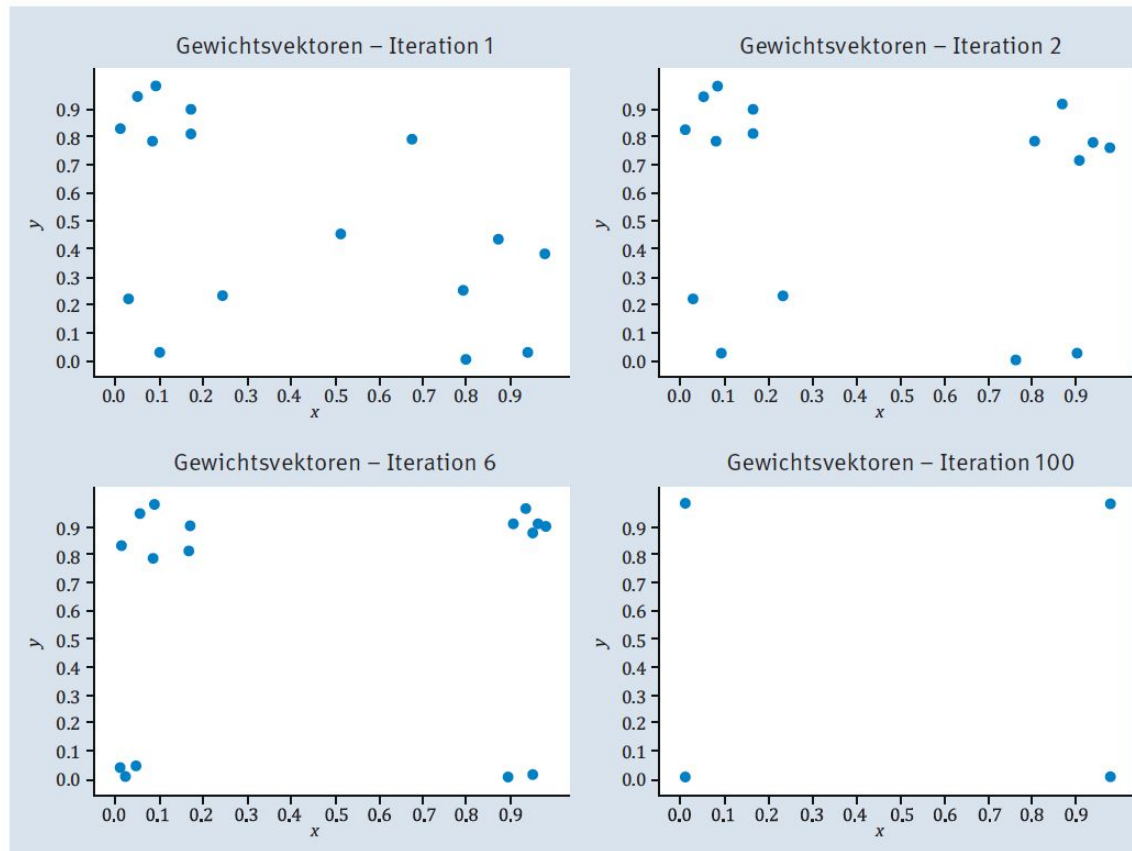


Abbildung 12.13 SOM und die Clusterbildung während des Lernvorgangs



Kohonen COWI presentation





EEG signal based Modified Kohonen Neural Networks for Classification of Human Mental Emotions

D. Jude Hemanth^{1,*}

¹Department of ECE, Karunya Institute of Technology and Sciences, Coimbatore, India

*Corresponding Author: D. Jude Hemanth, Email: judehemanth@karunya.edu

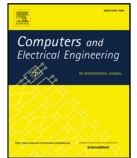
Computers and Electrical Engineering 68 (2018) 170–180



Contents lists available at [ScienceDirect](https://www.sciencedirect.com)

Computers and Electrical Engineering

journal homepage: www.elsevier.com/locate/compeleceng



Brain signal based human emotion analysis by circular back propagation and Deep Kohonen Neural Networks[☆]



D. Jude Hemanth^a, J. Anitha^a, Le Hoang Son^{b,c,*}

^a Department of ECE, Karunya University, Coimbatore, India

^b Division of Data Science, Ton Duc Thang University, Ho Chi Minh City, Vietnam

^c Faculty of Information Technology, Ton Duc Thang University, Ho Chi Minh City, Vietnam



Reinforcement

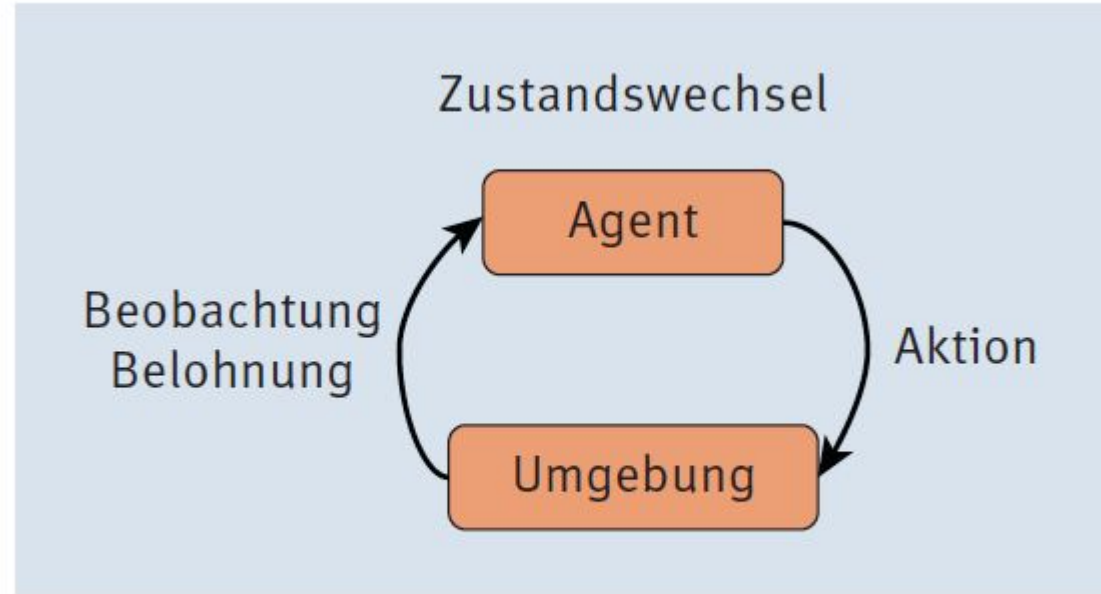


Abbildung 12.14 Reinforcement-System

Abschlagsfaktor γ («Gamma«)

oder auch *Diskontierungsfaktor* genannt.

$$G_t = \sum_{k=1}^T \gamma^k \cdot r_{t+k} \text{ mit } 0 \leq \gamma < 1$$

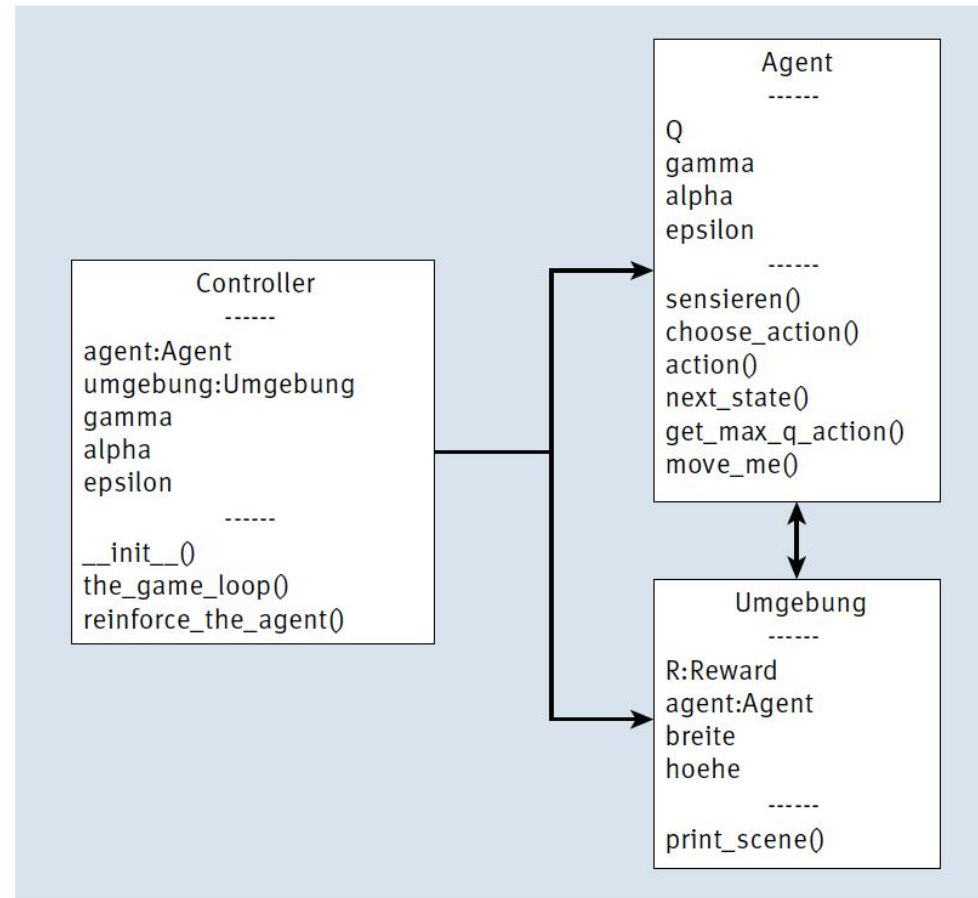


Abbildung 12.15 Klassendiagramm zum Q-Learning

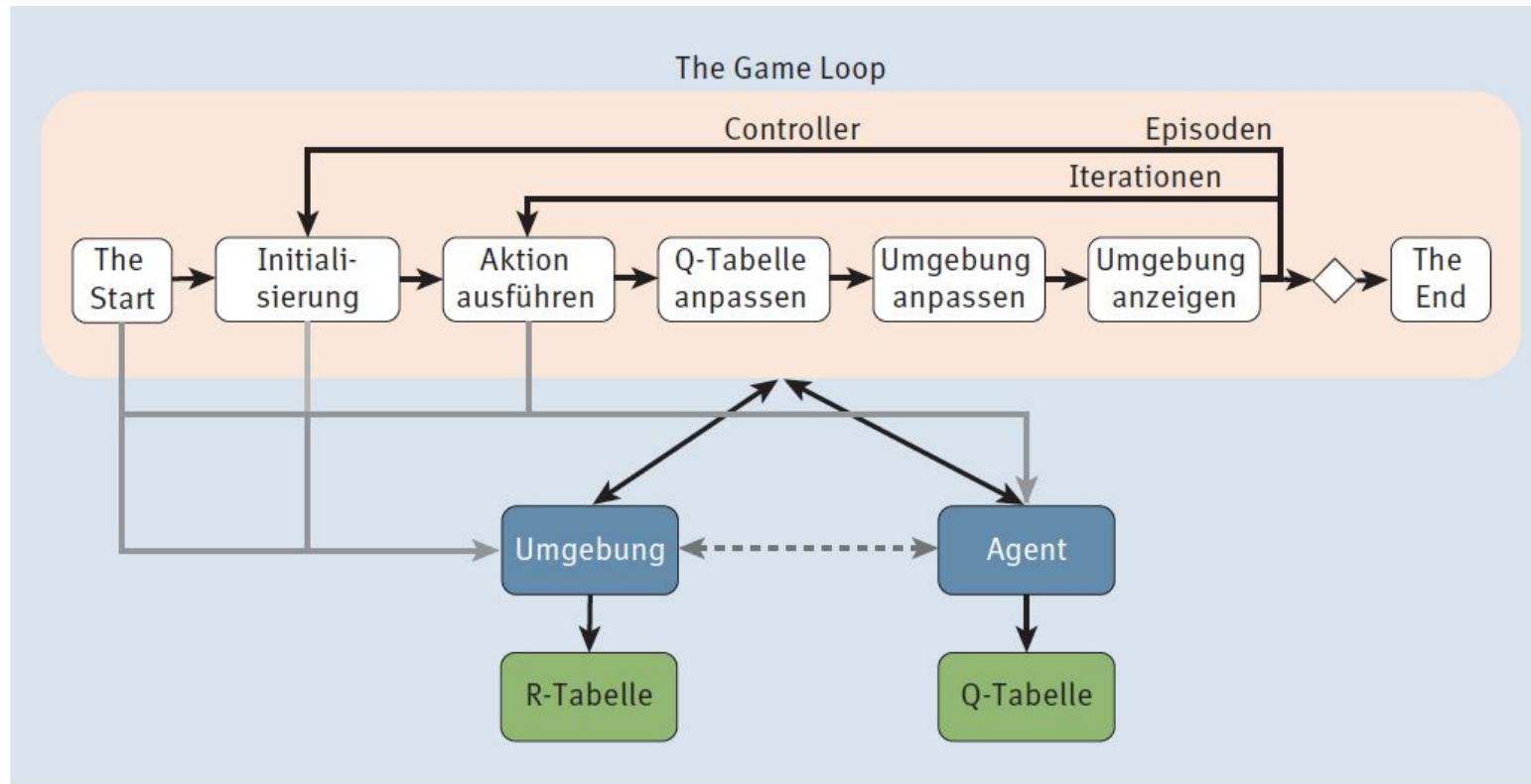


Abbildung 12.16 Game-Loop für das Q-Learning



Algo

Der Game-Loop sieht übersetzt in einen Algorithmus dann folgendermaßen aus:

Q-Learning-Algorithmus

1. Initialisiere den *Gamma-Wert* γ , der den Abschlag für zukünftige Belohnungen festlegt, die *Lernrate* und die *Belohnungstabelle* R , die für Zustände und Aktionen die resultierende Belohnung enthält.
2. Initialisiere die Q-Tabelle mit beliebigen Werten, zum Beispiel 0.
3. Für jede Episode:
 - Wähle einen zufälligen Initialzustand.
 - Wiederhole, bis der Zielzustand erreicht ist:
 - ▶ Wähle eine Aktion aus der Menge der möglichen Aktionen für den derzeitigen Zustand aus.
 - ▶ Berechne den neuen Q-Wert.
 - ▶ Ermittle die Belohnung zum aktuellen Zustand und zur Aktion.
 - ▶ Ermittle den maximalen Q-Wert für alle möglichen Aktionen im nächsten Zustand.
 - ▶ Setze den nächsten Zustand als den aktuellen Zustand.

$$Q^{\text{neu}}(s_t, a_t) \leftarrow Q^{\text{alt}}(s_t, a_t) + \underbrace{\alpha}_{\text{LR}} \cdot \left(r_t + \underbrace{\gamma}_{\text{DF}} \cdot \underbrace{\max_{a \in A} Q(s_{t+1}, a)}_{\text{ZW}} - Q^{\text{alt}}(s_t, a_t) \right)$$

Eine alternative Formulierung der Formel ist die folgende:

$$Q^{\text{neu}}(s_t, a_t) \leftarrow (1 - \alpha) \cdot Q^{\text{alt}}(s_t, a_t) + \alpha \cdot \left(r_t + \underbrace{\gamma}_{\text{DF}} \cdot \underbrace{\max_{a \in A} Q(s_{t+1}, a)}_{\text{ZW}} \right)$$



Auswertung

Sind die Epochen absolviert, kann der Agent mittels der Q-Tabelle auf sein Wissen zugreifen und es für jede Startsituation nutzen. Dabei folgt der Agent seinem Gedächtnis von seinem aktuellen Zustand zum Zielzustand, und das könnte in algorithmischer Form folgendermaßen lauten:

1. Setze den aktuellen Zustand als Startzustand.
2. Wiederhole, bis der Zielzustand erreicht ist:
 - Suche in der Q-Tabelle in der Zeile mit dem aktuellen Zustand die Aktion mit dem maximalen Q-Wert.
 - Ermittle aus dem aktuellen Zustand und der Aktion den neuen Zustand und setze diesen als aktuellen Zustand.



Listing 12.3/4/5/6 Q-Learning



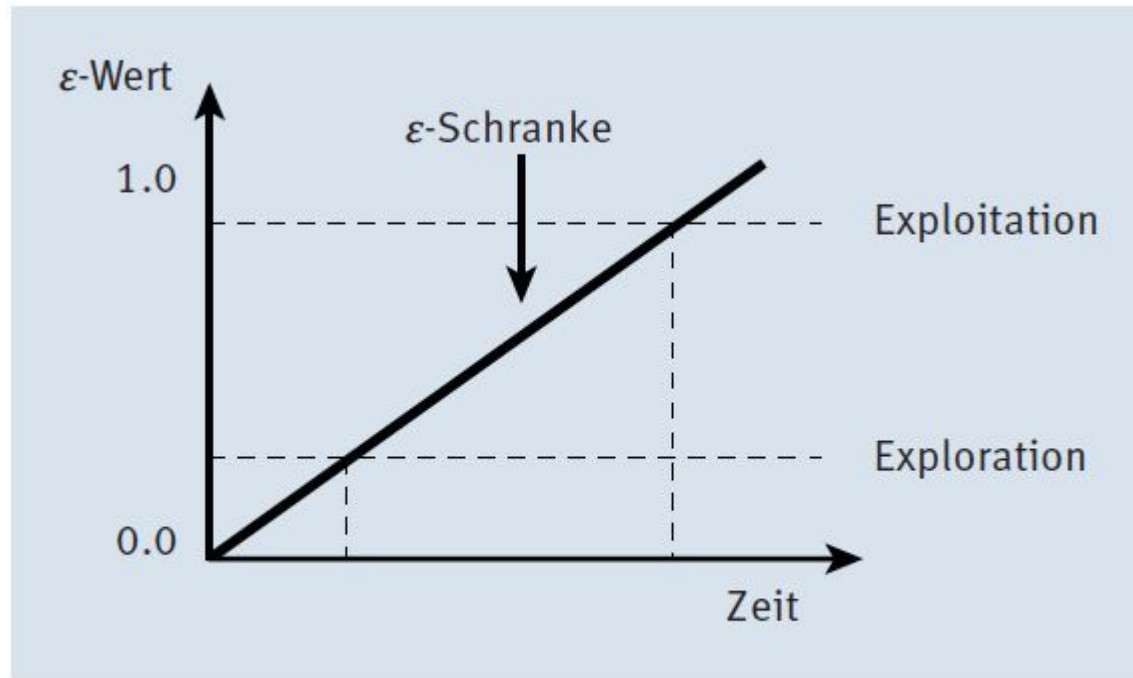


Abbildung 12.17 Exploration versus Exploitation

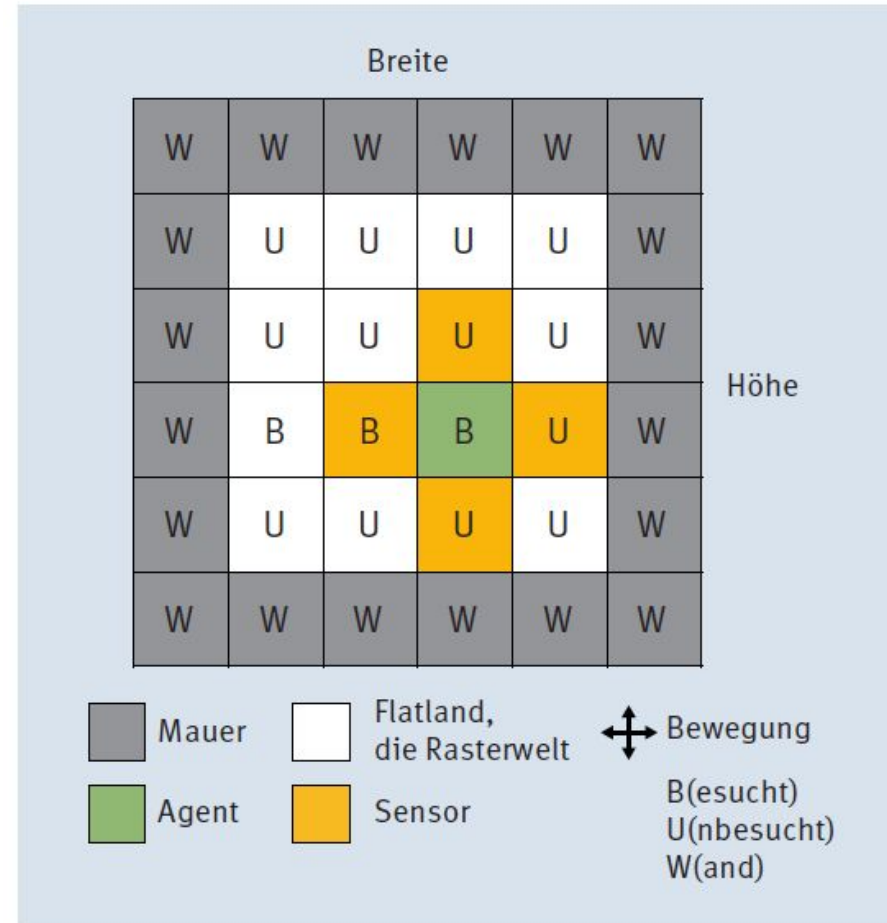


Abbildung 12.18 Flatland



R-Tabelle				
Zustände S	Aktionen			
(R,U,L,O)	rechts (0)	unten (1)	links (2)	oben (3)
(W,W,W,W)	-10.0	-10.0	-10.0	-10.0
...				
(U,U,W,W)	+5.0	+5.0	-10.0	-10.0
...				
(B,B,B,B)	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0

Tabelle 12.3 Initialisierung der R-Tabelle; für Zustand (U,U,W,W) und Aktion »rechts« gibt es die Belohnung 5.0.



	W/-10.0				
W/-10.0	B	U/+5.0			
	U/+5.0				

Abbildung 12.19 Initialisierung (Schritt $t = 0$), mit Zustand (U,U,W,W)

		W/-10.0			
	B/-3.0	B	U/+5.0		
		U/+5.0			

Abbildung 12.20 Schritt $t = 1$, mit Zustand (U,U,B,W)



Q-Tabelle				
Zustände	Aktionen			
(R,U,L,O)	rechts (0)	unten (1)	links (2)	oben (3)
...				
(U,U,W,W)	0.1	0.2	0.3	0.4
...				
(U,U,B,W)	0.1	0.2	0.3	0.4
...				

Tabelle 12.4 Initialisierung der Q-Tabelle



Q-Tabelle				
Zustände	Aktionen			
(R,U,L,O)	rechts (0)	unten (1)	links (2)	oben (3)
...				
(U,U,W,W)	5.32	0.2	0.3	0.4
...				
(U,U,B,W)	0.1	0.2	0.3	0.4
...				

Tabelle 12.5 Ermittlung der neuen Q-Werte für den ersten Schritt

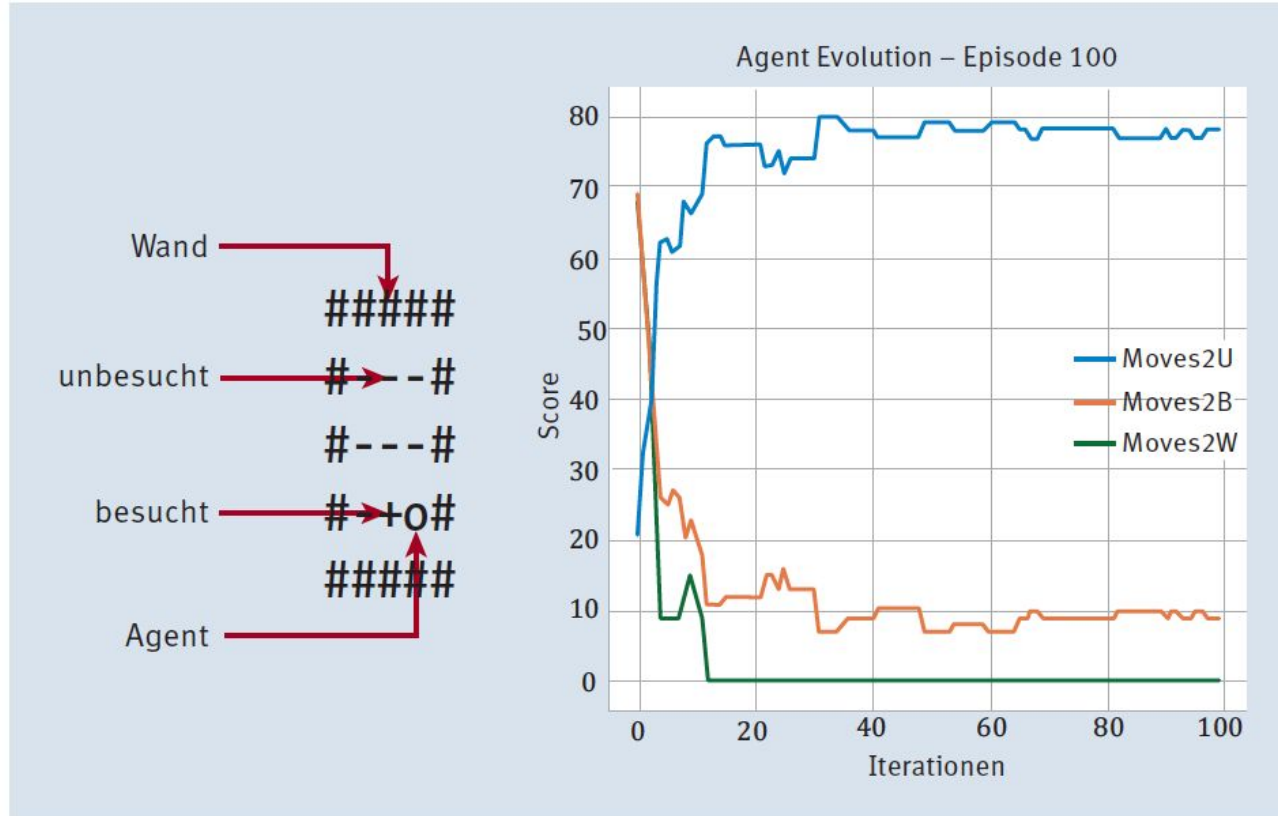


Abbildung 12.21 Der gelernte Agent in Episode 100 durchwandert die Umgebung.

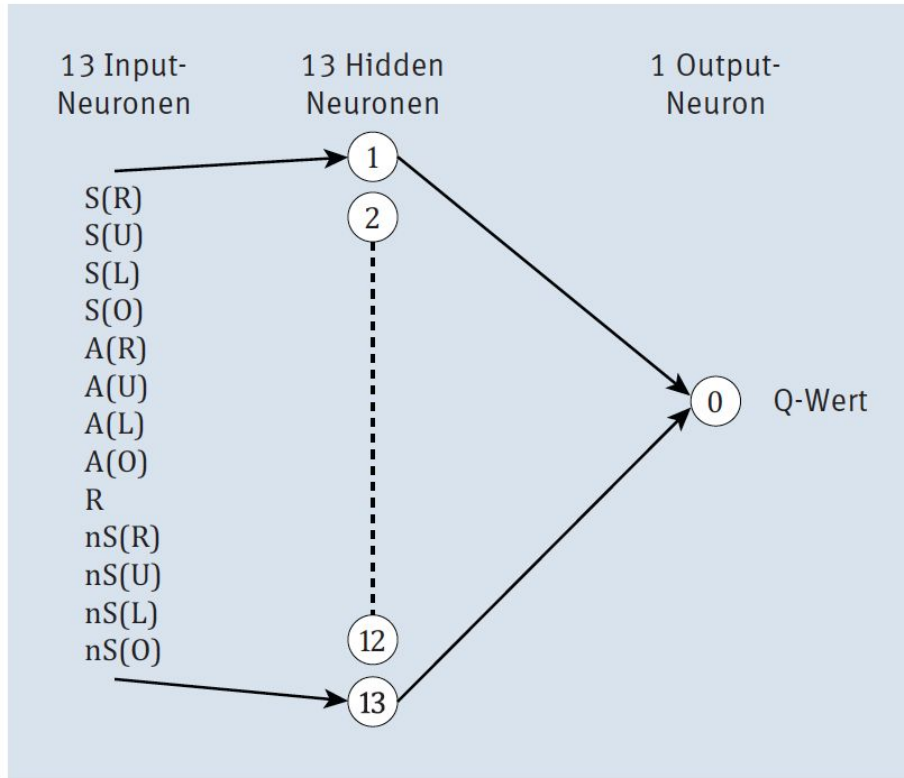


Abbildung 12.22 Q-NN-Architektur

- ▶ Die **Anzahl** haben wir in Klammern geschrieben.
- ▶ **One-Hot(-Encoding) 4** bedeutet, dass vier Inputs verwendet werden und jeder den Wert 0 oder 1 annehmen kann, wobei immer nur genau einer der Inputs den Wert 1 annehmen kann.
- ▶ **Max 4** bedeutet, dass der maximale Wert gewinnt.
- ▶ Nun zu den Parametern:
- ▶ Input-Layer = aktueller State (4) + Aktion (One-Hot, 4) + Belohnung + nächster State (4)
- ▶ Hidden Layer = gleiche Dimension wie Input-Layer
- ▶ Output-Layer = entweder Q-Werte pro Aktion (maximal 4) oder einen Q-Wert
- ▶ Transferfunktion: ReLU
- ▶ Lernen: MSE
- ▶ Lernalgorithmus: Adam

wird diese Art von Speicher als *Ringspeicher* bezeichnet. Den Speicheraufbau, der gleichbedeutend mit dem Input für das KNN ist, haben wir folgendermaßen definiert:

1. Zustand/Sensor (4)
2. Aktion (4)
3. Belohnung
4. neuer Zustand (4)

Die zu optimierende Funktion, das heißt, die Fehlerfunktion, die durch Lernen zu minimieren ist, ist abgeleitet von der Q-Funktion:

$$MSE = \frac{1}{2} \cdot \sum \left(\underbrace{r_t + \gamma \cdot \max_{a \in A} Q(s_{t+1}, a)}_{\text{Zielwert}} - \underbrace{Q^{\text{alt}}(s_t, a_t)}_{\text{Vorhersage}} \right)^2$$





Semi-supervised

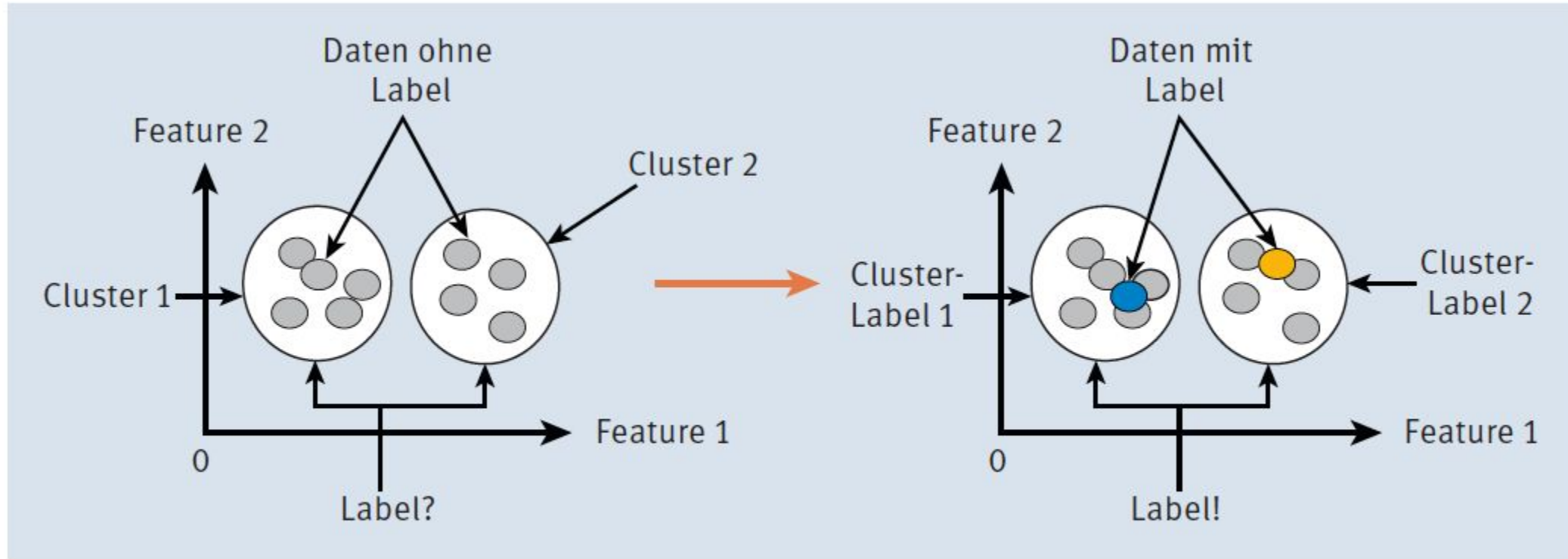


Abbildung 12.23 Semi-supervised Learning



		tatsächliche Klasse		Summe
		A	nicht A	
vorhergesagte Klasse	A	True Positive (<i>TP</i>)	False Positive (<i>FP</i>)	<i>TP + FP</i>
	nicht A	False Negative (<i>FN</i>)	True Negative (<i>TN</i>)	<i>FN + TN</i>
	Summe	<i>TP + FN</i>	<i>FP + TN</i>	

Tabelle 12.6 Konfusionsmatrix



		tatsächliche Klasse		Summe
		A	nicht A	
vorhergesagte Klasse	A	9 (<i>TP</i>)	3 (<i>FP</i>)	12 (<i>TP</i> + <i>FP</i>)
	nicht A	6 (<i>FN</i>)	9 (<i>TN</i>)	15 (<i>FN</i> + <i>TN</i>)
	Summe	15 (<i>TP</i> + <i>FN</i>)	12 (<i>FP</i> + <i>TN</i>)	27

Tabelle 12.7 Konfusionsmatrix für Stoppschild-Klassifikator

Die *Genauigkeit* als erstes einfaches Beispiel einer Kennzahl ergibt den Anteil der als korrekt klassifizierten Ereignisse (*TP*) zu der Gesamtheit der als Klasse »A« klassifizierten (*TP* + *FP*), d. h.

$$\text{Genauigkeit} = \frac{TP}{TP + FP}$$

Dadurch ergibt sich die *Genauigkeit* = $\frac{9}{12} = 0.75$.

Die *Sensitivität* (Empfindlichkeit) ist der Anteil der als korrekt klassifizierten Ereignisse (*TP*) zu der Gesamtheit aller als Klasse »A« zu klassifizierenden bzw. tatsächlich der Klasse »A« zugehörigen (*TP* + *FN*), d. h.

$$\text{Sensitivität} = \frac{TP}{TP + FN}$$

Dadurch ergibt sich die *Sensitivität* = $\frac{9}{15} = 0.6$.

Die *Spezifität* ist der Anteil der korrekt klassifizierten Nicht-Stoppschilder (*TN*) zu der Gesamtheit aller als Klasse »nicht A« klassifizierten (*FP* + *TN*), d. h.

$$\text{Spezifität} = \frac{TN}{FP + TN}$$

Dann ergibt sich dadurch die *Spezifität* = $\frac{9}{12} = 0.75$.



Schwellenwert	1-Spezifität	Sensitivität
0.00	0.00	0.00
0.10	0.00	0.13
0.20	0.01	0.37
...
0.50	0.25	0.60

Tabelle 12.8 Spezifität und Sensitivität für die Ermittlung der ROC-Kurve

Schwellenwert	1-Spezifität	Sensitivität
...		
1.00	1.00	1.00

Tabelle 12.8 Spezifität und Sensitivität für die Ermittlung der ROC-Kurve (Forts.)

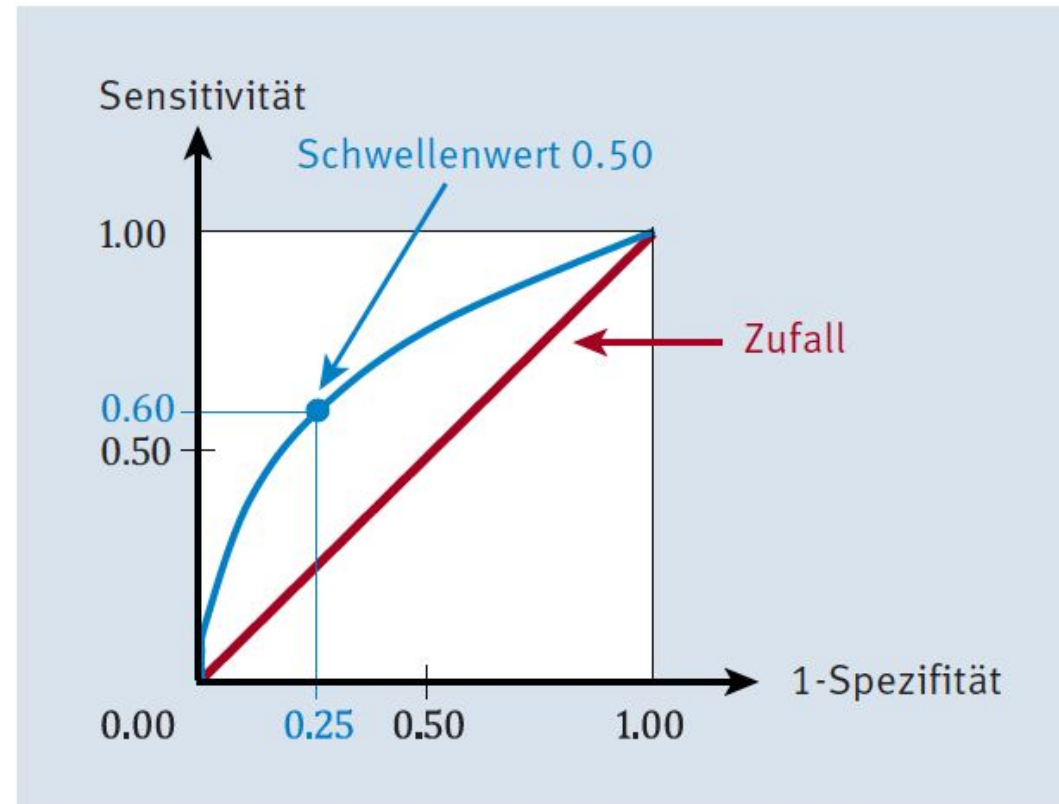


Abbildung 12.24 ROC-Kurve

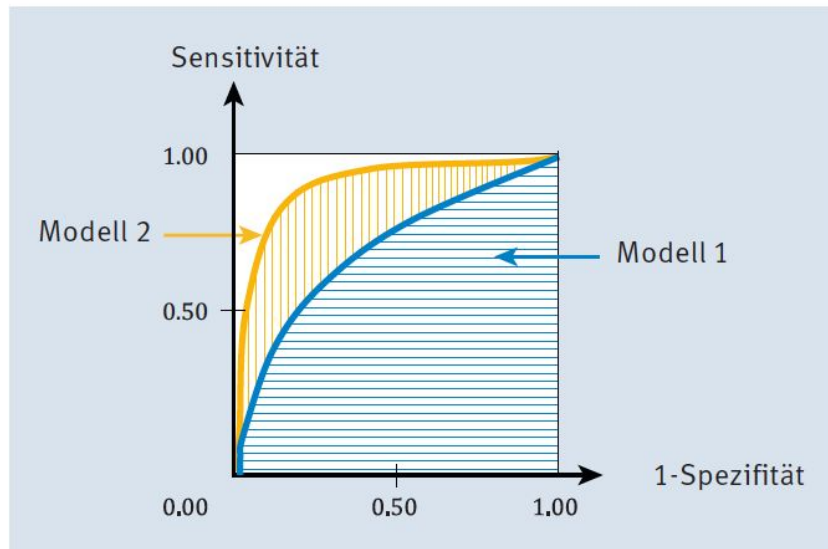


Abbildung 12.26 Zwei ROC-Kurven und ihre AUROC

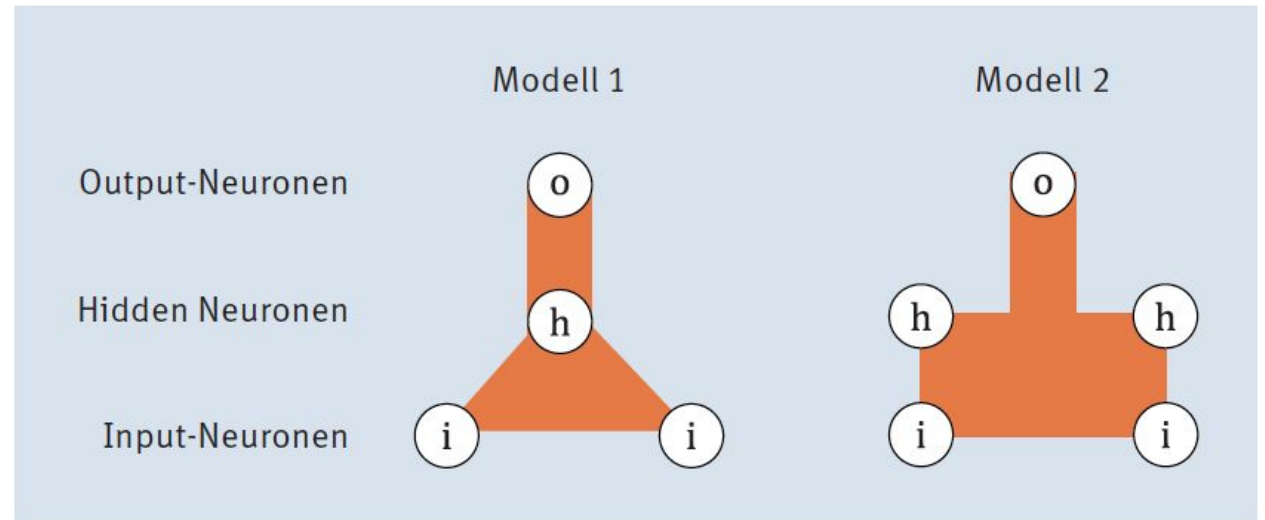


Abbildung 12.25 Modellvergleich



Anwendungsbereiche und Praxisbeispiele



Listing 13.1/2/3/4/5 TensorFlow



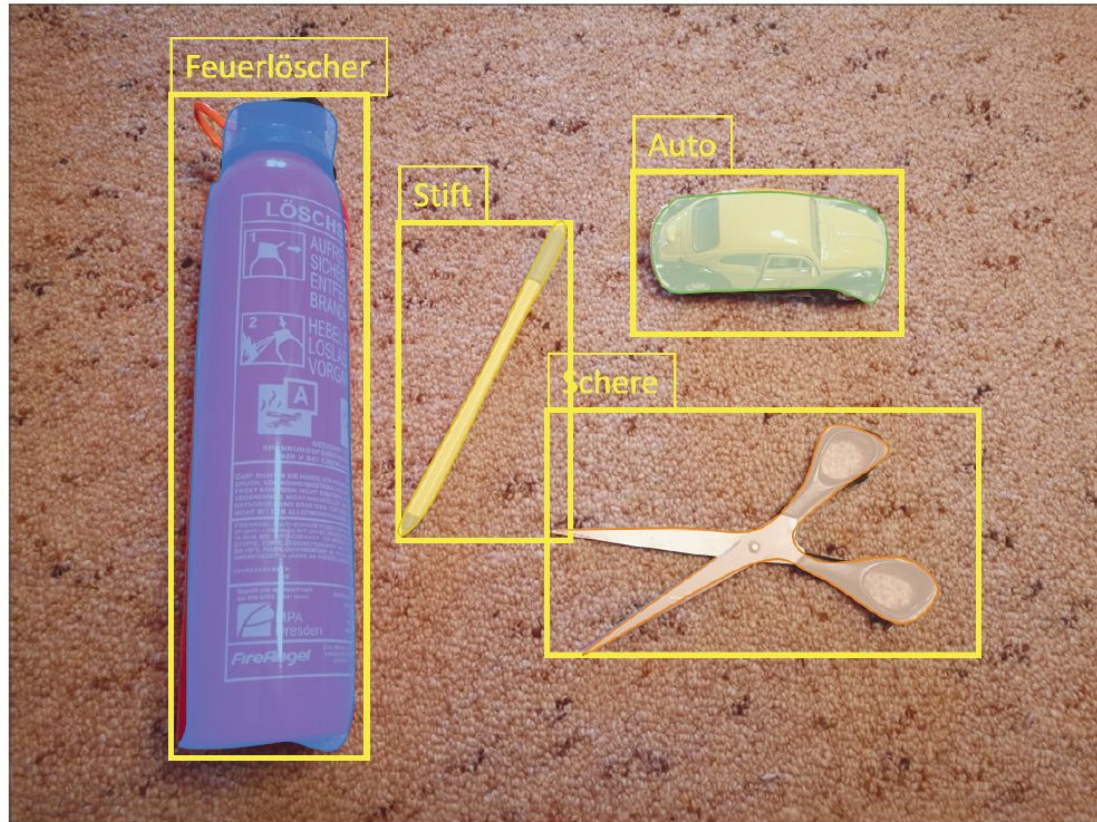


Abbildung 13.4 Beispiel für Objektsegmentierung

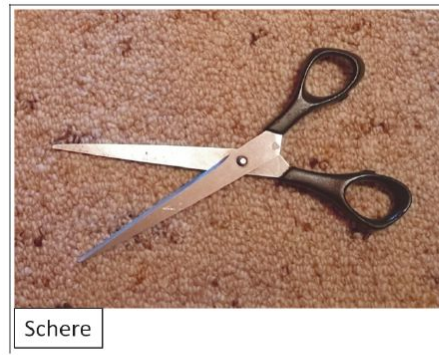


Abbildung 13.2 Beispiel für Bildklassifikation



Abbildung 13.3 Beispiel für Objektidentifikation



Listing 13.7 Biene & Hummel



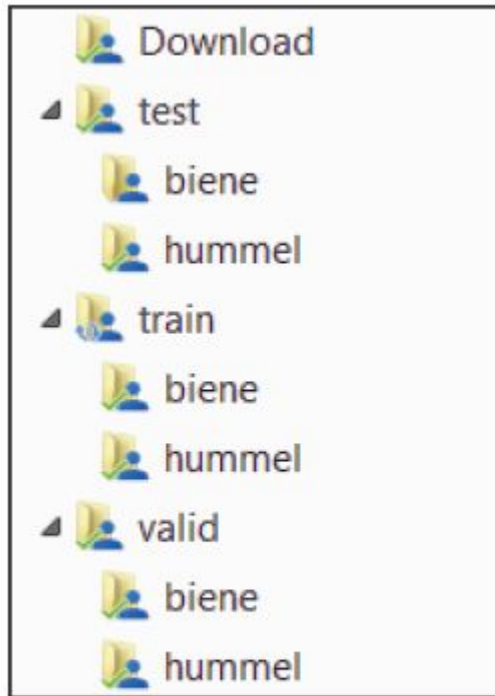


Abbildung 13.5 Verzeichnisstruktur für den Naive-Bees-Datensatz



Listing 13.8 Download der Datei » train_labels.csv«





Listing 13.9/10/11/12 Übertragen der Datei in einen DataFrame





Abbildung 13.6 Bild Nummer 8 (Biene oder Hummel? Nicht nur wegen der Unschärfe schwer zu entscheiden)



Listing 13.13/14 Verteilung der Bilddaten auf die Netzwerkstruktur





Layer (type)	Output Shape	Param #
conv2d (Conv2D)	(None, 198, 198, 32)	896
max_pooling2d (MaxPooling2D)	(None, 99, 99, 32)	0
conv2d_1 (Conv2D)	(None, 97, 97, 64)	18496
max_pooling2d_1 (MaxPooling2D)	(None, 48, 48, 64)	0
conv2d_2 (Conv2D)	(None, 46, 46, 128)	73856
max_pooling2d_2 (MaxPooling2D)	(None, 23, 23, 128)	0
conv2d_3 (Conv2D)	(None, 21, 21, 128)	147584
max_pooling2d_3 (MaxPooling2D)	(None, 10, 10, 128)	0
flatten (Flatten)	(None, 12800)	0
dense (Dense)	(None, 512)	6554112
dense_1 (Dense)	(None, 1)	513
=====		
Total params: 6,795,457		
Trainable params: 6,795,457		
Non-trainable params: 0		

Abbildung 13.7 Schichten des Modells



Listing 13.15/16/17/18 Erzeugung der Trainings-, Test- und Validierungsdaten aus den Bilddaten



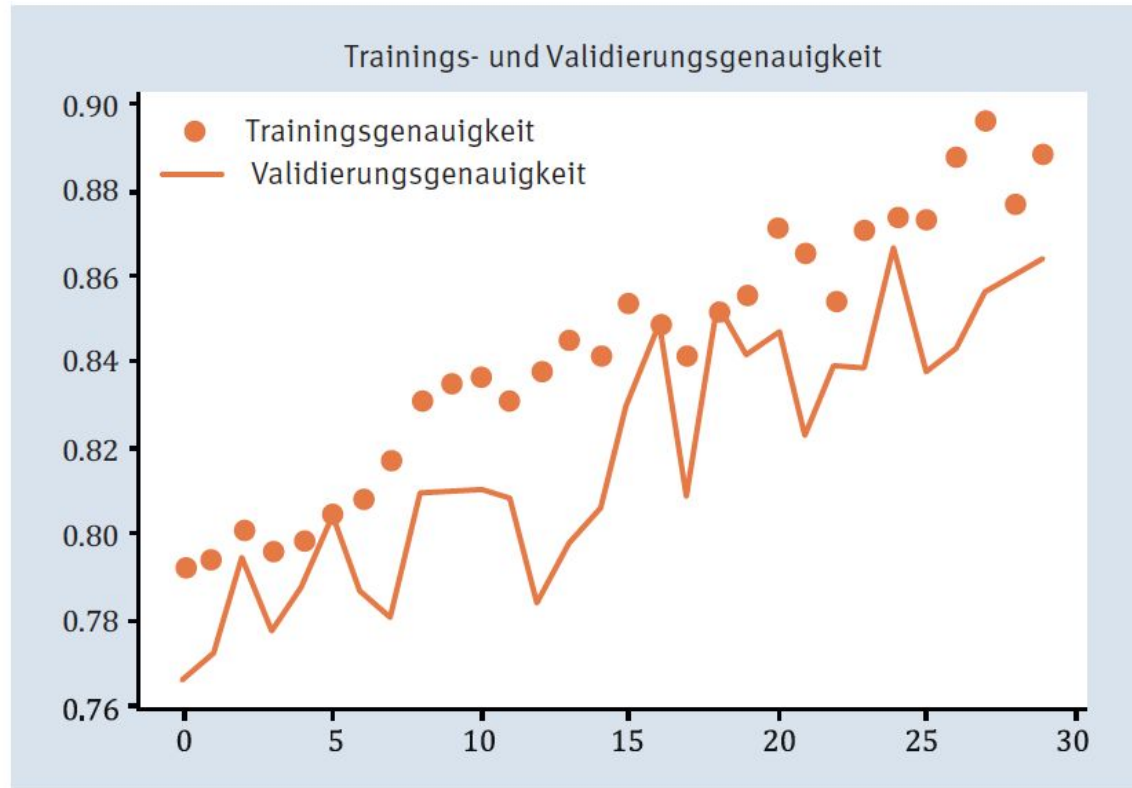


Abbildung 13.8 Verlaufskurve Trainings- und Validierungsgenauigkeit

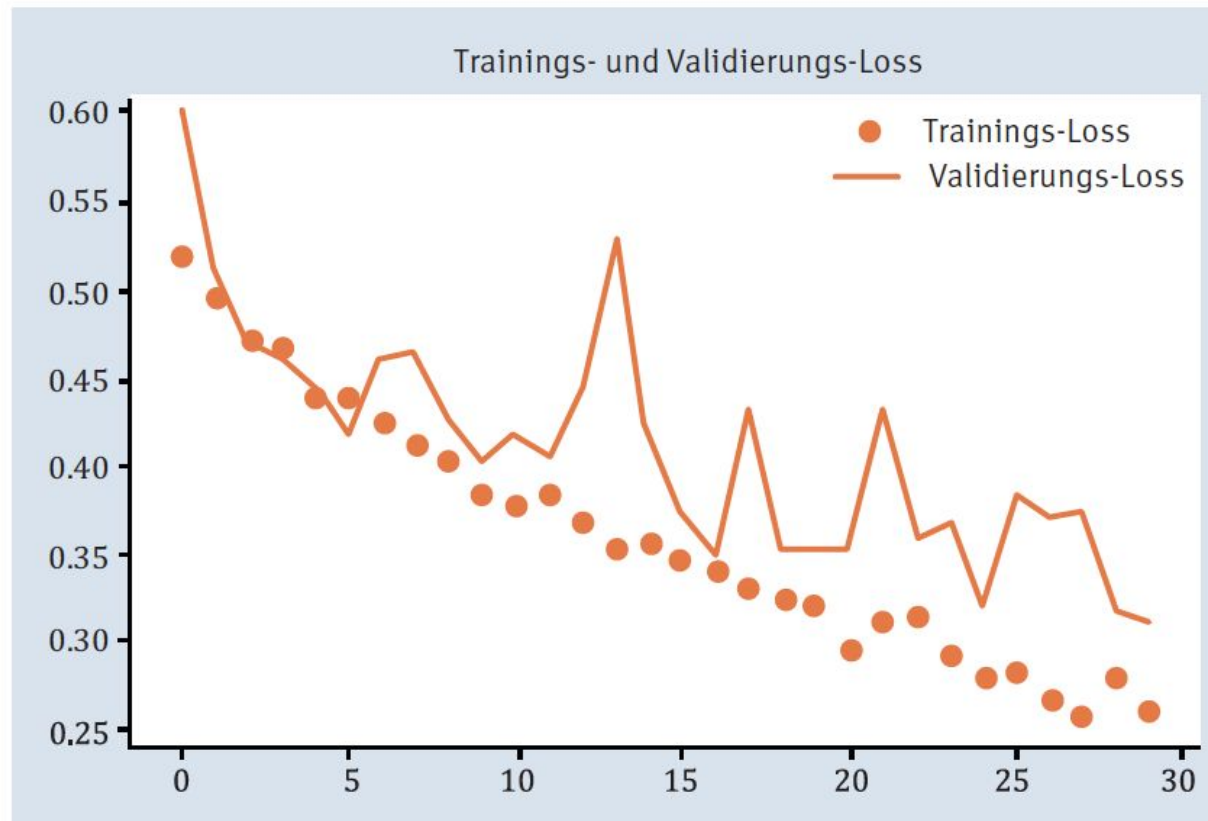


Abbildung 13.9 Verlaufskurve Trainings- und Validierungs-Loss



Abbildung 13.10 Verzeichnisstruktur des Katzen- und Hundedatensatzes



Listing 13.19/20/21 Import der Bibliotheken





Abbildung 13.11 Auszug aus dem Testdatensatz für Katzen



Abbildung 13.12 Auszug aus dem Testdatensatz für Hunde



Listing 13.22/23 Import und Aufbau des vortrainierten CNN





Layer (type)	Output Shape	Param #
inception_v3 (Model)	(None, 4, 4, 2048)	21802784
flatten (Flatten)	(None, 32768)	0
dense (Dense)	(None, 256)	8388864
dense_1 (Dense)	(None, 512)	131584
dense_2 (Dense)	(None, 1)	513
=====		
Total params: 30,323,745		
Trainable params: 8,520,961		
Non-trainable params: 21,802,784		

Abbildung 13.13 Ausgabe von »model.summary()« unseres Netzes



Listing 13.24/25/26 Import und Aufbau des vortrainierten CNN



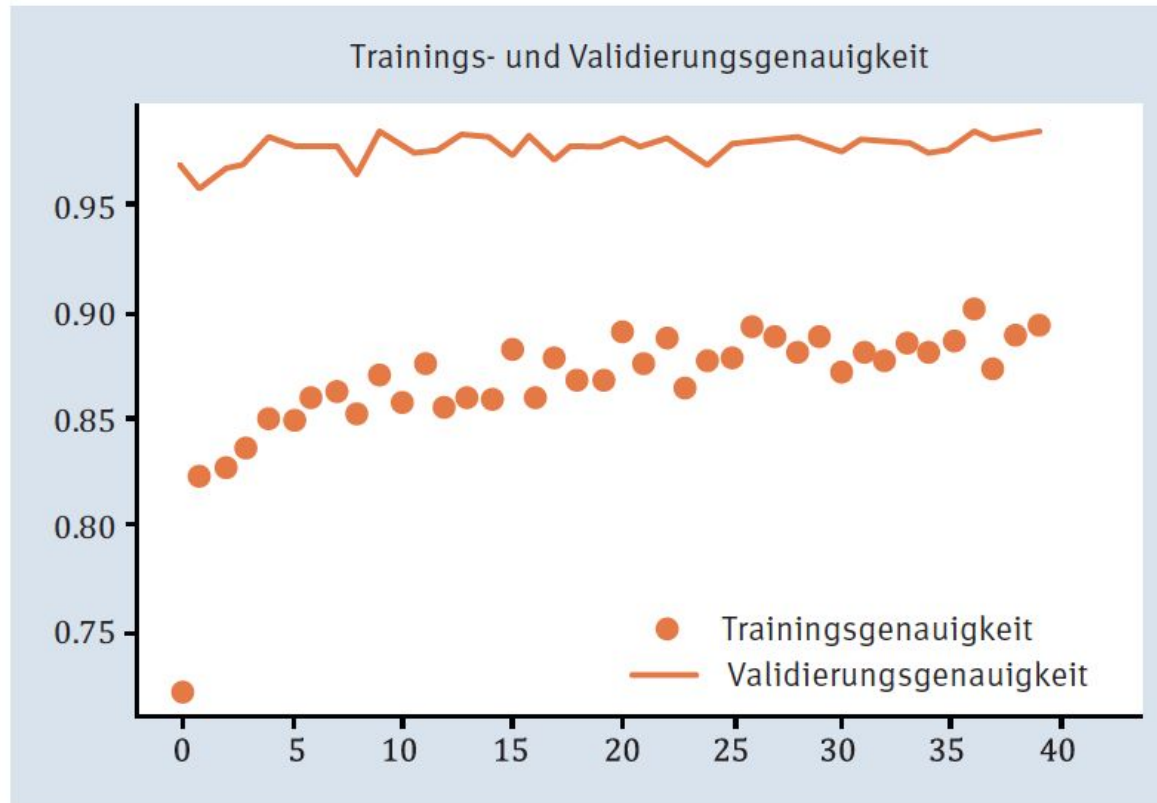


Abbildung 13.14 Genauigkeitsentwicklung über 40 Trainingsepochen

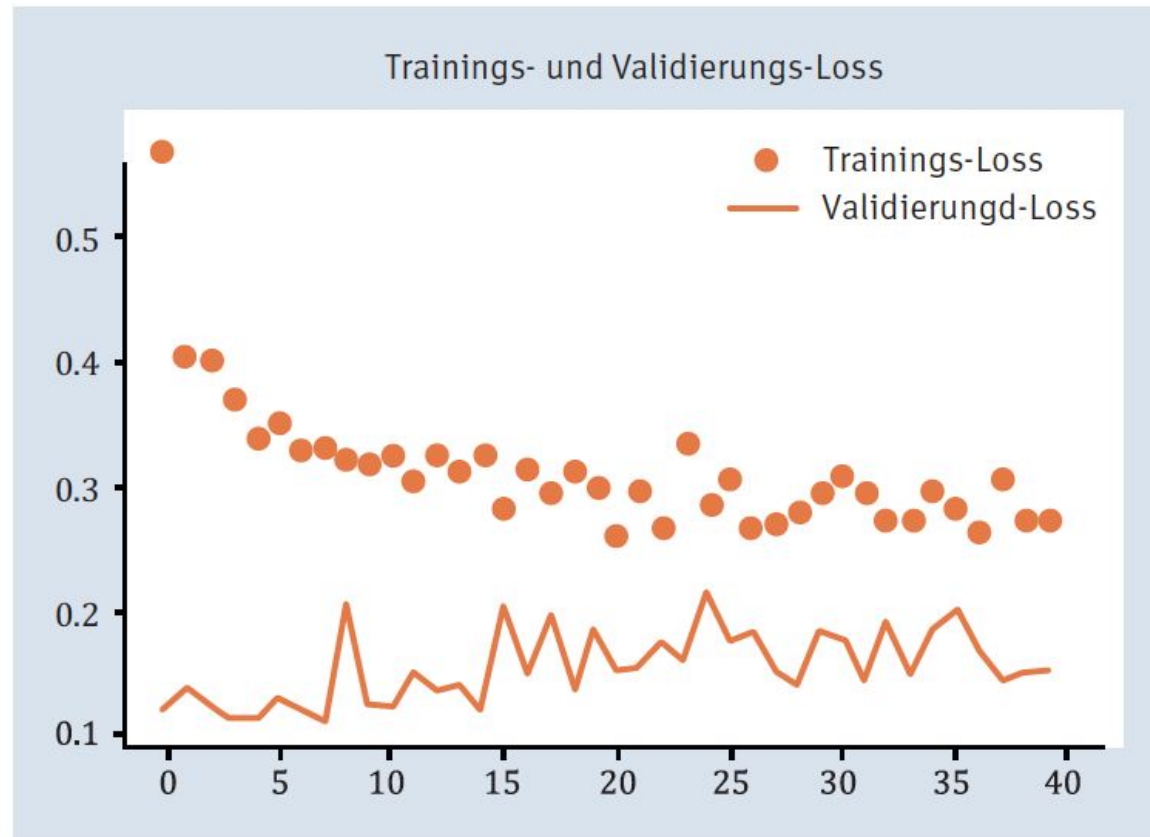


Abbildung 13.15 Verlustentwicklung über 40 Trainingsepochen



Abbildung 13.16 Bild einer Herbstlandschaft und die Traumvariante (Quelle: Wikimedia Commons)

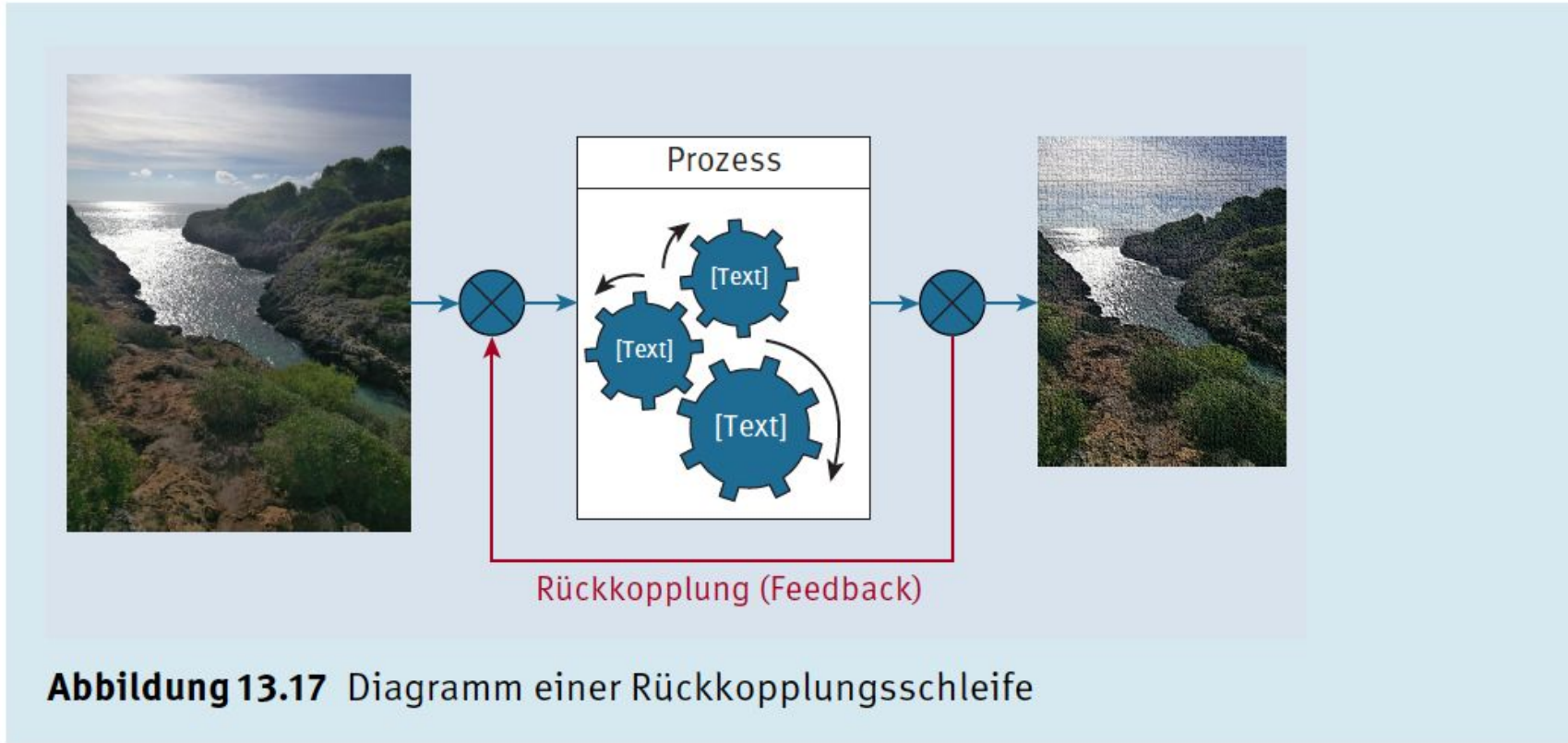


Abbildung 13.17 Diagramm einer Rückkopplungsschleife



Abbildung 13.18 Fünfstufige Bildpyramide

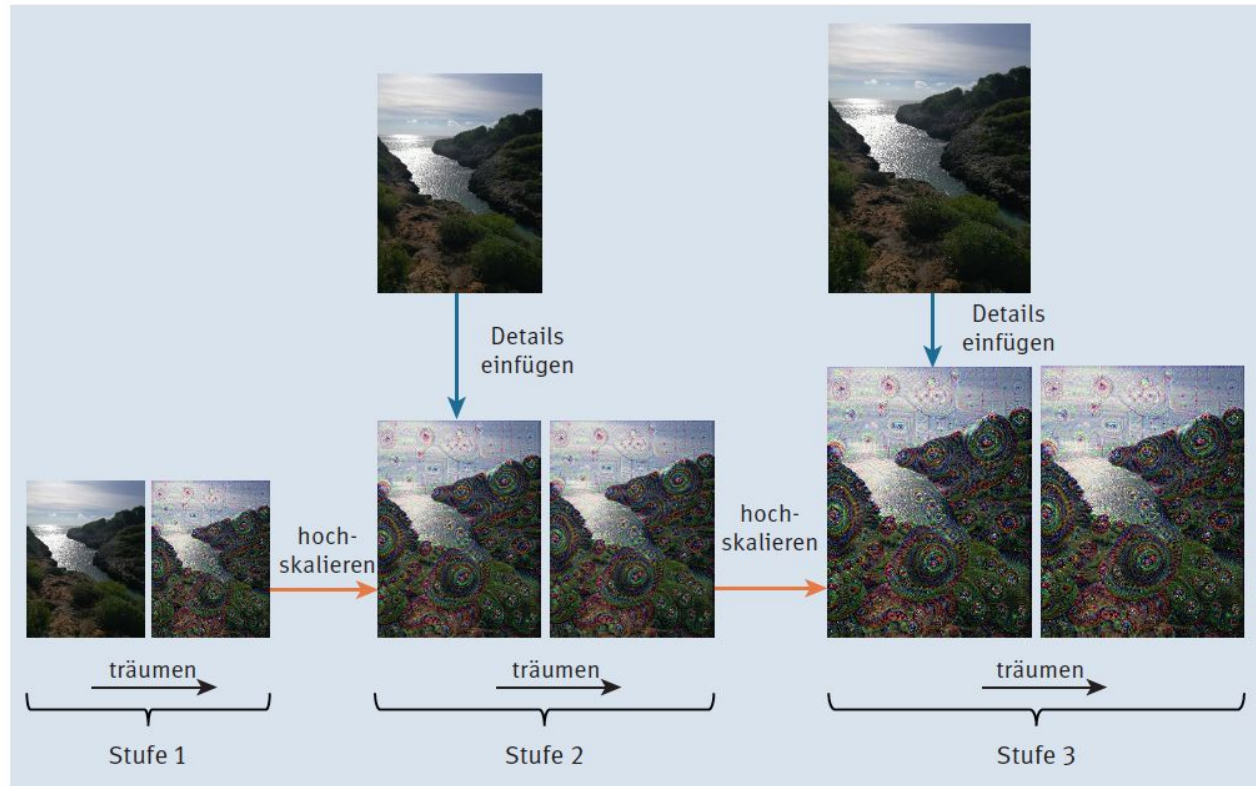


Abbildung 13.19 Bildhafte Darstellung des stufenweisen DeepDream-Algorithmus



Listing 13.28/29/30/31/32 Import der Bibliotheken und -Funktionen





Layer (type)	Output Shape	Param #
input_3 (InputLayer)	(None, None, None, 3)	0
block1_conv1 (Conv2D)	(None, None, None, 64)	1792
block1_conv2 (Conv2D)	(None, None, None, 64)	36928
block1_pool (MaxPooling2D)	(None, None, None, 64)	0
block2_conv1 (Conv2D)	(None, None, None, 128)	73856
block2_conv2 (Conv2D)	(None, None, None, 128)	147584
block2_pool (MaxPooling2D)	(None, None, None, 128)	0
block3_conv1 (Conv2D)	(None, None, None, 256)	295168
block3_conv2 (Conv2D)	(None, None, None, 256)	590080
block3_conv3 (Conv2D)	(None, None, None, 256)	590080
block3_conv4 (Conv2D)	(None, None, None, 256)	590080
block3_pool (MaxPooling2D)	(None, None, None, 256)	0
block4_conv1 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	1180160
block4_conv2 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	2359808
block4_conv3 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	2359808
block4_conv4 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	2359808
block4_pool (MaxPooling2D)	(None, None, None, 512)	0
block5_conv1 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	2359808
block5_conv2 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	2359808
block5_conv3 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	2359808
block5_conv4 (Conv2D)	(None, None, None, 512)	2359808
block5_pool (MaxPooling2D)	(None, None, None, 512)	0
=====		
Total params: 20,024,384		
Trainable params: 20,024,384		
Non-trainable params: 0		

Abbildung 13.20 Ein Ausschnitt der Netzwerkstruktur von Inception_v3 (Ausgabe von »model.summary()«)



Listing 13.33/34/35/36/37 Loss- und Gradientenfunktion für den Optimierungsprozess



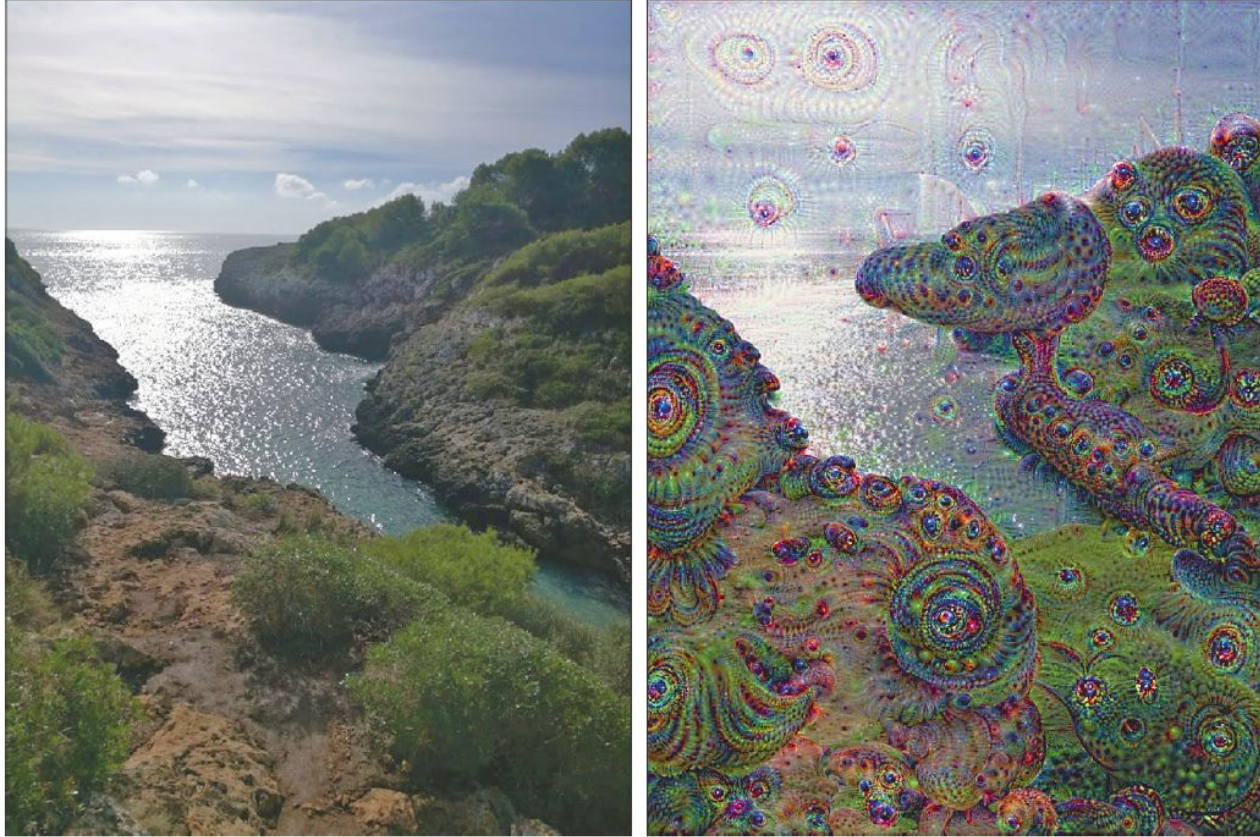


Abbildung 13.21 Original und Traumbild auf Basis von Inception_v3



TensorFlow 2 und Keras

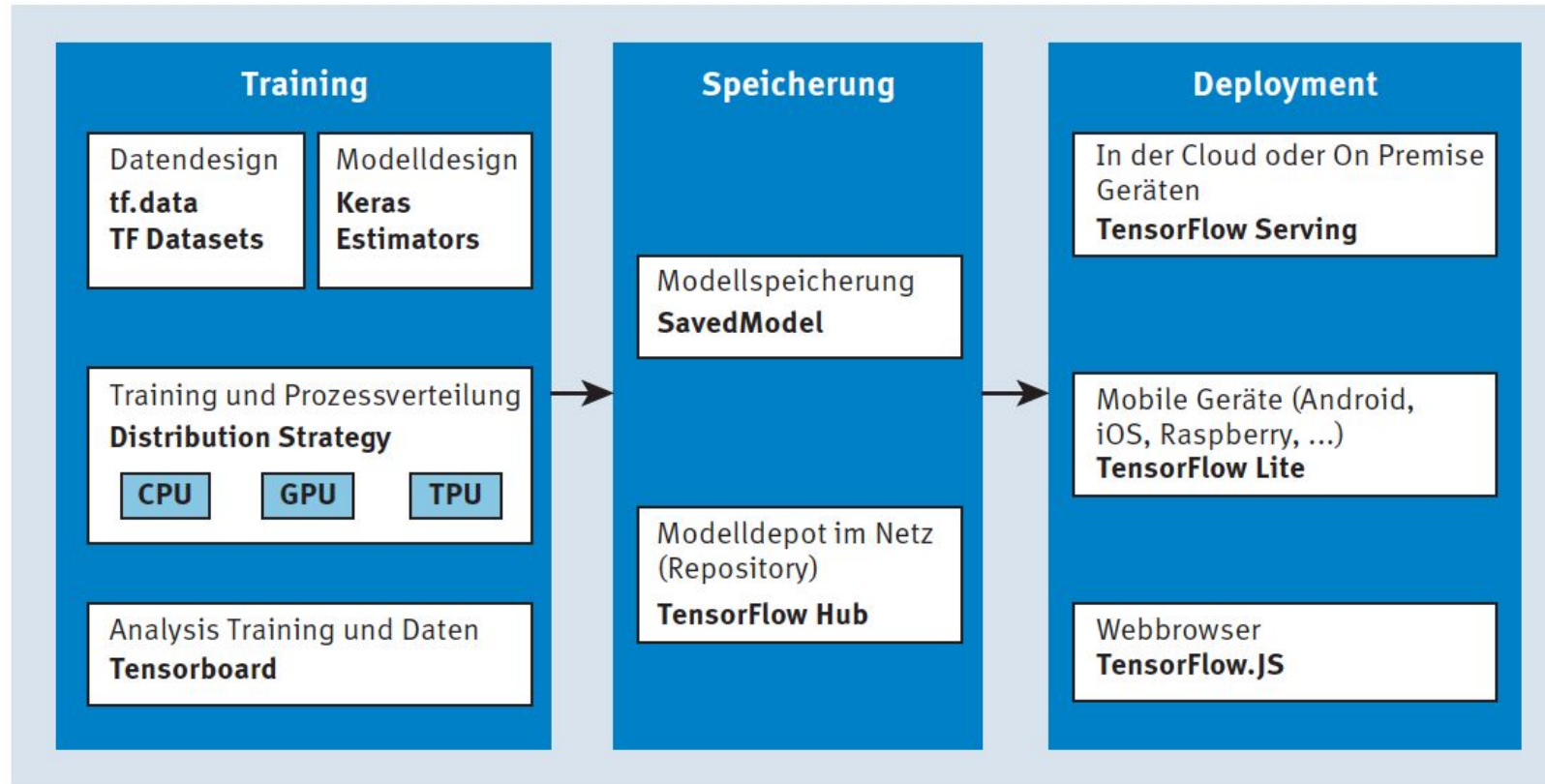


Abbildung C.1 Das TensorFlow-Ökosystem



Listing C.6 Einfaches neuronales Netz nach dem sequenziellen Modell (Keras)





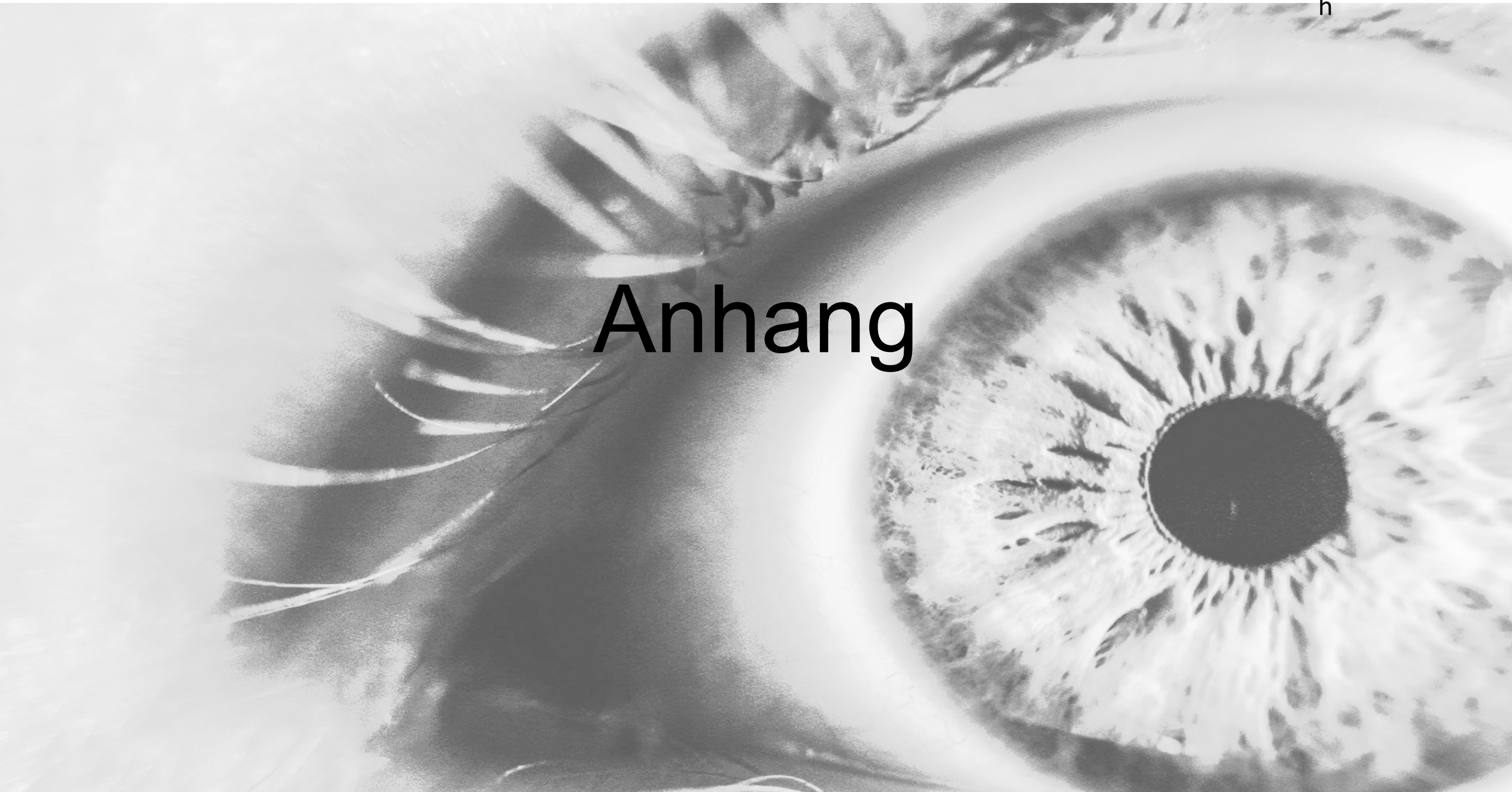
Listing C.7 Neuronales Netz, mit funktionalem Paradigma erstellt (Keras)







Wie geht es weiter?



Anhang